Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

# Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

2 Cents — Chicago, Freitag, den 8. November 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 2 Cents — 30. Jahrgang. — Nr. 266.

# Waffenstillstandsunterhandlungen heute vormittag eröffnet.

## Heute in Verhandlung!

### Die deutschen Delegaten und Marschall Foch begegnen sich.

### Kampf ruht vorerst teilweise.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

**Washington, D. C., 8. Nov. (4.20 Uhr morgens.) Um 4 Uhr heute früh waren die Beamten des Staats- und des Kriegsdepartements noch ohne alle Nachricht darüber, ob die deutschen Waffenstillstandsabgesandten das Hauptquartier des Marschalls Foch erreicht hatten. Ja nicht einmal ihre Fahrt durch die französischen Linien war um diese Stunde berichtet worden.**

**Washington, 8. Nov. Das amerikanische Staatsamt macht bekannt: Die deutsche Waffenstillstandsdelegation ist heute vormittag um 9 Uhr (französische Zeit) in die Konferenz mit Marschall Foch eingetreten.**

**Nach neuester Meldung wird der Delegation nur 72 Stunden Zeit gegeben, um die Waffenstillstandsbedingungen zu erörtern und sie, wenn sie es wünschen, nach Berlin zu übermitteln.**

**(Späterer Angabe zufolge aber scheint es, daß noch ein zusätzlicher Tag gewährt worden ist, wegen der Verzögerung der Ankunft der Deutschen.)**

**Paris, 8. Nov. Die Weißeflagge-Delegaten erreichten gestern nacht den linken Flügel von General Debeneys Armee. An dem von Marschall Foch bezeichneten Platz innerhalb der französischen Linien trafen sie erst gegen 2 Uhr heute früh ein, und sie verbrachten dort den Rest der Nacht.**

**In der Zusammenkunft werden erst die Beglaubigungspapiere der Delegaten geprüft, und dann erfolgt die Mitteilung der Bedingungen.**

**Paris, Freitag, 8. Nov. (4.20 Uhr morgens.) Die deutschen Delegaten, welche an die französische Front gesandt wurden, um von General Foch die Bedingungen der Alliierten für einen Waffenstillstand entgegenzunehmen, überschritten gestern abend nahe La Capelle die Alliiertenlinien. Sie wurden nach einem Hause genommen, wo Vorbereitungen zu ihrem Empfang getroffen waren.**

**Dort blieben sie während der Nacht. Heute Vormittag werden sie nach einem Platze im Departement Aisne geführt, der von Marschall Foch als Zusammenkunftsplatz bestimmt wurde. Die Fahrt dorthin nimmt etwa vier Stunden in Anspruch.**

**Marschall Foch ist begleitet von Admiral Sir Roslyn Wemyß, dem Ersten Seelord von Großbritannien, und dem General Maxine Weygand von der französischen Armee, welcher General Fochs Assistent ist.**

**Paris, 8. Nov. Das deutsche Große Hauptquartier ersuchte gestern nachmittag in einer Funkendepesche das Große Alliiertenhauptquartier, die deutsche Waffenstillstandsabordnung durch die Linien passieren zu lassen; und es wurde Befehl gegeben, das Feuer an dieser Front um 3 Uhr nachmittags vorläufig einzustellen.**

**Die deutsche Funkendepesche sagte:**

**„Der deutsche Oberkommandierende an Marschall Foch:**

**„Die deutsche Regierung würde sich im Interesse der Menschheit beglückwünschen, falls die Ankunft der deutschen Abordnung an der alliierten Front zur provisorischen Einstellung der Feindseligkeiten führen würde.**

**„Die deutschen Bevollmächtigten verlassen heute mittag Spa. Sie werden die französischen Vorposten an der Landstraße Chimay—Guise erreichen."**

**An der Spitze der deutschen Abordnung steht Staatssekretär Mathias Erzberger. Zu ihren Mitgliedern (im ganzen 10) gehören General v. Winterfeld, der frühere deutsche Militärattache in Paris, Graf v. Oberndorff, der frühere Gesandte in Sofia, General v. Grünell und Kapitän z. S. v. Salow.**

**Paris, 8. Nov. Gestern abend wurde noch folgende, zwischen den beiderseitigen Heeresleitungen gewechselte Depeschen bekannt gegeben:**

**Deutsches General-Hauptquartier an das General-Hauptquartier der Alliierten: Der deutsche Oberkommandierende an Marschall Foch:**

**„Die deutschen Bevollmächtigten für einen Waffenstillstand verlassen heute Spa. Sie gehen zu Mittag ab und werden die französischen Vorposten um fünf Uhr heute nachmittag über die Straße von Chimay, Fourniers La Capelle und Guise erreichen. Es werden im ganzen zehn Personen sein, an deren Spitze Staatssekretär Erzberger steht."**

**„Das deutsche Generneral-Hauptquartier an das General-Hauptquartier der Alliierten: Das deutsche Oberkommando an Marschal Foch: Von den deutschen Vorposten nach den französischen Vorposten wird die Abordnung von einer Pionierabteilung begleitet sein, um es Automobilen zu ermöglichen, die zerstörte La Capelle Straße zu passieren.**

**(Die erste Depesche von Marschall Foch wurde schon mitgeteilt.)**

**Folgende drahtlose Depesche in deutscher Sprache traf um sechs Uhr abends ein: „Das deutsche Oberkommando an Marschall Foch: Durch eine Verzögerung wird es der deutschen Abordnung nicht möglich sein, die Vorpostenlinie vor 8 bis 10 Uhr heute Abend bei Hondron, zwei Meilen nordwestlich von La Capelle zu überschreiten."**

**Paris, 8. Nov. (6.50 Uhr Vormittags): Wie das „Echo de Paris" erklärt, sind die Befugnisse, welche Marschall Foch verliehen wurden, streng auf die Abschließung eines Waffenstillstandes beschränkt. Die Zusätze zu den Bedingungen, welche der Alliiertenkriegsrat in seine Hände legte, haben einen straff eingeschränkten Karakter.**

**Paris, 8. November. (6 Uhr morgens.) Die ganzen Waffenstillstandsunterhandlungen bewegen sich ausschließlich auf dem militärischem Gebiete, und Marschall Foch erhielt gemessene Weisung, keinesfalls in eine allgemeine Suspendierung der Feindseligkeiten zu willigen, ehe Deutschland die Waffenstillstandsbedingungen angenommen hat.**

**Pariser Morgenblätter sagen, der Wortwechsel der drahtlosen Depeschen, welche zwischen Marschall Foch und dem deutschen Oberkommando gewechselt wurden, lasse Anzeichen dafür erkennen, daß Deutschland „noch immer entschlossen ist, die Hauptfrage auf jede mögliche Weise zu verdunkeln, offensichtlich zu dem Zweck, Zeit zu gewinnen, wenn es sonst nichts gewinnen kann."**

**Der Pariser „Matin" behauptet, Berlin und ganz Deutschland bewegten sich mit raschen Schritten auf eine Revolution zu!**

**London, 8. Nov. Amtlich wird verkündet, daß als Vertreter der britischen Flottenbehörden Sir Roßlyn Wemyß, erster Lord der britischen Admiralität, an den Waffenstillstandsverhandlungen teilnimmt.**

### Der Sünde Lohn.

**Macht die Erfahrung, daß auch das Räuberleben seine Schattenseiten hat.**

Kurz nach Mitternacht betrat ein Bandit, den Revolver in der Hand, David Allmans Schankwirtschaft, Nr. 8957 Buffalo Ave., zwang sechs Gäste, die sich im Lokal befanden, sich mit hochgestreckten Armen an die Wand zu stellen, nötigte den Schanktellner Fred Hoscher, ihm den aus etwa $35 bestehenden Inhalt des Kassenapparats auszuhändigen, und suchte dann in wilder Flucht sein Heil. Einer der Gäste, ein gewisser Owen Doolen, nahm seine Verfolgung auf. Er wechselte mit dem Flüchtling, dem sich ein Frauenzimmer angeschlossen hatte, wohl ein Dutzend Schüsse, doch ging ihm der Ausreißer durch die Lappen. Das Frauenzimmer wurde von ihm eingeholt, festgenommen und der Polizei übergeben.

In der Wache an der Cottage Grove Avenue gab die Verhaftete an, June Smith zu heißen und im Hause Nr. 1149 W. Washington Boulevard zu wohnen. Anfänglich stellte sie in Abrede, in irgend welche Verbindung mit dem Räuber zu stehen. Später aber wurde sie mürbe und gestand, daß B. W. Eismann, der bei ihr wohne, der Täter sei. Sie habe mit ihm ein Kabarett besucht gehabt. Auf dem Heimweg begriffen, habe er ihr klargemacht, daß er, um sich die Mittel zu einem vergnügten Leben zu verschaffen, eine Wirtschaft ausplündern müsse, und sie veranlaßt, während er den Vorsatz in die Tat umsetzte, draußen auf ihn zu warten. Eismann habe viele Freunde, und sie sei überzeugt, daß er mit diesen eine ganze Anzahl Raubüberfälle verübt habe. Erst vor sechs Wochen habe er mit vier Spießgesellen Allmans Wirtschaft ausgeplündert und damals etwa $600 erbeutet.

Bald nachdem sie diese Beichte abgelegt hatte, wurde Eismann mit vier Schüssen im Leibe im Michael Reese Hospital gefunden. Er weigert sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

In seiner Kolonialwarenhandlung Nr. 1601 S. Spaulding Ave. wurde Abe Mishkutz von drei Schnapphähnen überfallen und um $15 erleichtert.

Heute zu früher Morgenstunde nieteten drei gutgekleidete Männer an Wells Straße und Jackson Boulevard eine von Michael Flastein bediente gelbe Kraftdroschke und wiesen den Wagenführer an, sie nach der Ecke Robey und 22. Straße zu fahren. An Robey und 14. Str. aber fielen sie über ihn her, mißhandelten ihn, nahmen ihm $24 ab und flüchteten in einem von einem Frauenzimmer bedienten Kraftwagen.

Zwei bewaffnete Banditen betraten heute früh die Schankwirtschaft Nr. 5800 S. Ashland Ave., zwangen den Inhaber O. Miller und mehrere Gäste, sich mit hochgestreckten Armen an die Hinterwand zu stellen, plünderten den Kassenapparat um den aus $12 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube.

Aus dem Lagerraum der Stearnes Lime and Cement Company, Nr. 2700 Lime Straße, stahlen Einbrecher in voriger Nacht zehn Schachteln Zündkapseln.

Im Geschäftsviertel wurde gestern abend aus einem Kraftwagen, der Robert H. Miller, Nr. 4950 Nord Wayeland Ave., gehört, ein Kästchen gestohlen, das chirurgische Instrumente für Leichenbestatter enthielt.

Vor dem Hause Nr. 469 West Chicago Avenue, wo er seinen Freund August Stein besucht hatte, wurde gestern abend der Schankwirt George Mahler, Nr. 130 Nord La Salle Straße, von sechs jungen Burschen überfallen, zu Boden geschlagen und um seine goldene Uhr beraubt. Die Kette, ein Diamentring im Werte von $100, sowie seine Barschaft in Höhe von $25 wurden Mahler durch das furchtlose Dazwischentreten des in seiner Begleitung befindlichen William Anders erhalten, der sich auf den nächsten der Wegelagerer stürzte und mit solcher Gewalt auf ihn losschlug, daß die Strolche es vorzogen, Fersengeld zu geben.

In seinem im Hause 1303 Jackson Boulevard gelegenen Kraftwagenschuppen wurde John H. Mobert von zwei mit Revolvern bewaffneten Kerlen überfallen und um $68 sowie die goldene Uhr beraubt. Sein Bruder Isidor büßte $3 ein.

**Member of the Associated Press.**

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

**Leset die „Sonntagpost".**

Copyright Committee on Public Information, Underwood & Underwood.

**General Pershing verleiht Ehrenzeichen.**

## Verzicht auf Aushebung?

### Wenn Deutschland die Waffenruhebedingungen zeitig annimmt.

### Die Kämpfe bei Sedan.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

**Washington, 8. Nov. Eine vom Weißen Hause aus befugte Meldung sagt, daß, sobald die Kunde von der Unterzeichnung eines Waffenstillstandes in Frankreich komme, Präsident Wilson das als der Erste verkünden werde.**

**Der Provostgeneralmarschall Crowder hatte heute eine Extrakonferenz mit den Häuptern aller Abteilungen seines Amtes, um den möglichen Verzicht auf die November-Truppenaushebung zu erörtern. Dem bisherigen Programm zufolge sollen für November wieder über 300,000 Mann einberufen und nach den Armeelagern beordert werden. General Crowders Ratgeber sollen aber befürwortet haben, die betreffenden Weisungen zurückzuziehen, wenigstens wenn Deutschland die Waffenstillstandsbedingungen Amerikas und der Alliierten annimmt, ehe die Leute nach den Lagern aufzubrechen beginnen.**

**Vier Millionen Mann sind bereits über der See oder daheim unter Waffen, — und das Gefühl nimmt zu, daß man keine weiteren bedürfen wird, selbst wenn es lange dauern mag, bis die amerikanischen Streitkräfte aus Frankreich heimgesandt werden können, und selbst wenn vielleicht sogar noch einige Leute hinübergeschickt werden mögen.**

### Keine Nachrichten zurückgehalten!

**Washington, D. C., 8. Nov. Viele im Publikum konnten sich offenbar nur schwer mit der Tatsache abfinden, daß die gestern ausgesprengten Waffenstillstands- und Friedensmeldungen ganz und gar falsch waren. So mag es sich erklären, daß sich auch Gerüchte verbreiteten, die amerikanische Regierung habe diesbezügliche Nachrichten erhalten, welche sie zurückhalte! Auf Ersuchen des Präsidenten Wilson erließ heute nachmittag Staatssekretär Lansing eine öffentliche Erklärung, in welcher dieses Gerede als absolut unwahr gekennzeichnet wird.**

**Die Regierung verspricht bestimmt, sobald Nachricht über einen wirklichen Waffenstillstandsbeschluß kommt, dieselbe sofort bekannt zu geben.**

### Republikanische Senatskontrolle.

Washington, D. C., 8. Nov. Die letzten Berichte über den Wahlen zum Kongreß lassen ziemlich bestimmt erkennen, daß die Republikaner den neuen Bundessenat kontrollieren werden, aber mit der knappsten Mehrheit. Wenn in Michigan Newberry über den Automobilfabrikanten Ford gewählt ist — die betreffenden Berichte sind noch immer nicht ganz vollständig — so haben die Republikaner 49 Senatssitze sicher, und die Demokraten 46. Die Idaho'er Senatswahl liegt noch immer im Zweifel.

Im Abgeordnetenhaus haben die Republikaner 238 Sitze sicher, und die Demokraten 195, einschließlich eines Unabhängigen. Dazu kommt noch ein Sozialist, nebst einem noch ausstehenden Wahlresultat in Montana.

### Lohnerhöhung angekündigt.

Washington, D. C., 8. Nov. Eine Order, welche den Eisenbahntelegraphisten eine allgemeine Lohnerhöhung gewährt, wird vom Bahngeneraldirektor McAdoo binnen weniger Tage verkündet werden. Die Erhöhung soll durchschnittlich etwa $10 per Monat betragen.

Die Leute hatten schon vor mehreren Monaten eine Lohnerhöhung um 60 Prozent verlangt, und die ganze Zeit war darüber beraten worden. Schließlich hieß es, am nächsten Donnerstag werde ein Streik ausbrechen, wenn bis dahin keine Erhöhung erfolgt sei.

### An der Sedanfront.

**An der Sedanfront, 8. Nov. Die Amerikaner drangen, nachdem sie den westlichen Teil der berühmten Stadt Sedan genommen hatten, noch weiter vor und besetzten wieder verschiedene Stellungen.**

**Deutsche Verstärkungen konnten den Fortschritt der Amerikaner nicht aufhalten.**

**Infanteriekämpfe gab es aber neuerdings nicht.**

**Letzteres gilt auch von allen anderen amerikanischen Streitkräften.**

### Kaiser dankt doch ab?

**London, 8. November. In einer Berliner Depesche an die Zeitung Kopenhagen Politiken wurde mitgeteilt, daß die deutschen Mehrheitsparteien die Frage der Abdankung Kaiser Wilhelms besprochen haben, und daß sie ihn zweifellos auffordern werden, abzudanken. Hinzugefügt wird, daß der Kaiser vielleicht schon morgen dem Verlangen nachkommen würde.**

### Manifest des „Vorwärts".

**Kopenhagen, 8. Nov. Die Berliner Zeitung „Vorwärts" veröffentlichte einen neuen Aufruf der sozialdemokratischen Partei an die deutschen Arbeiter, in dem der Partei bestimmte Absicht, vollständige demokratische Freiheit zu sichern, Ausdruck verliehen wird. In ihm heißt es in Besonderem: Alle, die durch ihre unkluge Politik dieses Unheil, welches unsere Bevölkerung betroffen hat, verursacht haben, müssen ihre Stellungen aufgeben. Alle dazu notwendigen Vorkehrungen sind getroffen worden, und es wird mit Niemandem, wie hoch er auch stehen mag, eine Ausnahme gemacht werden.**

### Kleine Kriegsdepeschen.

**Mackensen und seine Leute.**

Bern, Schweiz, 8. Nov. Aus Budapest wird gemeldet: General Mackensens Gesuch um Erlaubnis für sich und seine Armee, auf dem Rückmarsch vom Balkan durch Ungarn ziehen zu dürfen, wurde von der ungarischen Regierung dahin beschieden, daß seine Bitte gewährt werde, wenn seine Mannschaften beim Betreten ungarischen Bodens ihre Waffen niederlegten. Letztere werden später nach Deutschland geschafft.

**Deutsche halten Tiroler Wacht!**

Eine aus Innsbruck eingetroffene Depesche besagt, der bayrische Kriegsminister habe die Behörden in Tirol benachrichtigt, daß eine beträchtliche Anzahl bayrischer Streitkräfte nach dem nördlichen Tirol marschieren werde, um daselbst die Grenzwache zu übernehmen. Der Minister sagte: „Wir kommen als Freunde, werden indeß Gewalt in Anwendung bringen, wenn man uns mit Widerstand begegnet."

Die Depesche fügt hinzu, die Bayern seien bereits über ihre Grenze hinaus, auf dem Marsche nach ihrem Bestimmungsort.

**Schießerei an mexik. Grenze.**

El Paso, 8. Nov. Hier traf die Nachricht ein, daß bei einem Zusammenstoß zwischen Mexikanern und amerikanischen „Rangers" ein mexikanischer Bundessoldat getötet wurde, und daß der Ranger J. R. Perkins vermißt wird. Der Streit und Kampf ereignete sich auf einer 32 Meilen südöstlich von El Paso gelegenen Insel, die von der Internationalen Grenzlinie durchschnitten wird.

**Unglücklicher Sturz.**

**John Grazlowski wurde von einem Scherben der Hals durchschnitten.**

Der 50jährige John Grazlowski purzelte die nach seiner Wohnung Nr. 2819 S. Kildare Ave. führende Treppe hinunter und fiel auf einen Flaschenscherben, der ihm den Hals durchschnitt. Als man den Verunglückten, der außerdem noch einen Schädelbruch erlitten hatte, fand, war er fast verblutet. Im Robert Burns Hospital, wo er Aufnahme fand, ist er bald nach seiner Einlieferung gestorben.

Während seiner Arbeit in dem Rinderschlachthaus der Firma Armour & Co. berührte der 19jährige Farbige David Evans, Nr. 3751 Indiana Ave., unabsichtlich einen geladenen Draht und wurde vom elektrischen Strome auf der Stelle getötet.

An 14. und Peoria Str. wurde der 60jährige Abraham Gramel, Nr. 1418 S. Peoria Str., von einem von seinem Eigentümer Benjamin Forman, Nr. 3905 Fillmore Ave., selbst bedienten Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Der Verunglückte hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

Im Hause Nr. 60 W. Washington Str. benutzte der 14jährige Laufbursche Joseph Mowatowski, Nr. 2424 W. 48. Str., das Treppengeländer als Rutschbahn, verlor das Gleichgewicht, stürzte aus dem 6. in das 2. Stockwerk hinunter und erlitt außer einem Schädelbruch, schwer Verletzungen des Rückgrats. Im Countyhospital, wo er Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

— Kindermund. — „Du, Vati! Ich lese hier in der Zeitung das Wort: Schwindelmanöver! Sind denn die Manöver Schwindel?"

— Raffiniert. — Madame: „Warum hängen denn die Briefe hier in der Speisekammer?" — Köchin: „Ach, die sollen nur etwas parfümiert werden.... Das sind Antworten auf Heiratsannonzen!"

**Das Wetter.**

**Chicago und Umgegend: Heute abend und morgen unbeständig und kälter, wahrscheinlich Regen. Mäßige bis frische südliche Winde, welche nach dem Nordwesten umschlagen.**

Illinois: Heute abend und wahrscheinlich auch morgen Regen. Morgen — in den nördlichen und westlichen Teilen bereits heute abend — kälter.

Wisconsin: Heute abend und morgen bewölkt und kälter, in der Nähe des Superior-Sees heute abend wahrscheinlich Regen oder Schnee

Indiana: Heute abend Regen und kälter. Morgen klar und kälter.

Nieder-Michigan: Heute abend und morgen wahrscheinlich Regen. Im westlichen Teil heute abend kälter. Morgen kälter.

Sonnenuntergang, heute: 4:36.
Sonnenaufgang, morgen: 6:32.
Monduntergang: Heute abend 8:25.

**Temperaturstand.**

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag von 3 Uhr an:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 Uhr nachm. | 59 | 3 Uhr morgens | 53 |
| 4 Uhr nachm. | 57 | 4 Uhr morgens | 53 |
| 5 Uhr nachm. | 56 | 5 Uhr morgens | 53 |
| 6 Uhr nachm. | 55 | 6 Uhr morgens | 54 |
| 7 Uhr abends | 54 | 7 Uhr morgens | 55 |
| 8 Uhr abends | 55 | 8 Uhr morgens | 57 |
| 9 Uhr abends | 55 | 9 Uhr morgens | 57 |
| 10 Uhr abends | 53 | 10 Uhr vorm. | 57 |
| 11 Uhr abends | 54 | 11 Uhr vorm. | 57 |
| 12 Uhr mitternacht | 54 | 12 Uhr mittags | 58 |
| 1 Uhr morgens | 53 | 1 Uhr nachm. | 55 |
| 2 Uhr morgens | 53 | 2 Uhr nachm. | 54 |

## Wogen der Empörung —

### Sollen in deutschen Hafenstädten immer höher schlagen!

### Nachrichten meist von London.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

**London, 8. Nov. Eine Berliner drahtlose Depesche, welche heute hier anlangte, meldet:**

**„Das dritte Flottengeschwader bleibt der Regierung treu."**

**Amsterdam, 8. Nov. Die „Kölnische Zeitung" berichtete gestern, daß sich eingegangenen Nachrichten zufolge der ganze Hafen Hamburgs in den Händen der Revolutionäre befindet. Auf allen Schiffen wehen rote Flaggen.**

**(Auch diese Meldung ging über London.)**

**London, 8. November. Eine Depesche an die „Exchange Telegraph Co." besagt, daß sich die Städte, Bremen, Schwerin und Tilsit, Ostpreußen, der Revolution angeschlossen haben. Es heißt, Dr. Karl Liebknecht habe bereits Vorkehrungen getroffen, um in Bremen einen Soldatenrat zu bilden. Schwerin, die Hauptstadt des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin, hat eine Bevölkerung von etwas mehr als 40,000 Einwohnern. Bremen, die zweitgrößte Handelsstadt Deutschlands, hatte vor dem Kriege eine Bevölkerung von 170,000 Einwohnern.**

**London, 8. Nov. Die preußische Stadt Sonderburg, Schleswig, (13 Meilen nordöstlich von Flensburg) ist ebenfalls in den Händen der Revolutionäre, und die rote Flagge ist auf den dortigen Schiffen aufgezogen: So meldet heute nachmittag die Londoner „Exchange Telegraph Co." über Kopenhagen.**

**Amsterdam, 8. Nov. Der Soldatenrat besetzte gestern das Gebäude des Hafenkommandanten von Hamburg, nachdem das mit Gewalt, wobei auch Maschinengewehre verwendet wurden, erzwungen worden war. In der Nachbarstadt Altona fanden auch allerlei Ausschreitungen statt, und der dortige Kommandant zeigte sich bereit, auf die Forderungen des Soldatenrats einzugehen.**

**London, 8. Nov. Es wird ferner noch gemeldet, daß daß das dritte Infanterieregiment von dem Aerodrom zu Oldenburg, in Holstein, Besitz ergriffen hat.**

**Blankenstein, eine Gemeinde in Westfalen, 24 Meilen nordöstlich von Düsseldorf, hat sich ebenfalls der Empörung angeschlossen.**

London, 8. Nov. Weitere Depeschen der „Exchange Telegraph Co." aus Kopenhagen besagen, daß der größte Teil der in Kiel befindlichen deutschen Kriegsschiffe, deren Mannschaften sich in ihren Besitz setzten, den Hafen verlassen haben, und daß auf ihnen rote Flaggen wehen. Auch in Warnemünde soll die rote Fahne gehißt worden sein, und wie in einer Depesche aus dem Haag mitgeteilt wurde, sollen auch die Mannschaften der Kriegsschiffe in Wilhelmshafen, Helgoland, Borkum und Curhafen von ihnen Besitz ergriffen haben.

Die Mannschaften der meisten in deutschen Häfen befindlichen Tauchboote haben sich einer anderen Kopenhagener Depesche zufolge ebenfalls der Revolution angeschlossen.

An der deutsch-dänischen Grenze befinden sich keine besonderen Grenzwachen und infolgedessen haben sich gestern viele Gefangene über die Grenze nach Dänemark geflüchtet. In Kopenhagen sind gestern keine Eisenbahnzüge aus Hamburg eingetroffen.

Im Haag, Holland, 8. Nov. Holländische Zeitungen erklärten gestern, daß mangelhafte Nahrung, schlechte Behandlung seitens der Offiziere und Ueberanstrengung die Meuterei auf den Kriegsschiffen und dadurch den Zusammenbruch Deutschlands verursacht haben. Am 3. November begannen die Matrosen in Kiel Krawalle, am 4. ordneten die Arbeitervereinigungen einen Streik, am 5. sprang die immer größer werdende Empörung auf Wilhelmshafen, Helgoland, Borkum und Kurhafen über, und jetzt habe sich ihr fast die ganze deutsche Flotte angeschlossen. Die Aufwiegler haben sich auch der drahtlosen Apparate bemächtigt, und die Offiziere sind machtlos, aber einige Schiffe sind auch loyal geblieben. Die Besatzungen der noch auf See befindlichen Tauchboote wissen noch nichts von den Waffenstillstandsbesprechungen.

**London, 8. Nov. In Wilhelmshafen haben sich die Marineoffiziere dazu verstanden, den Mannschaften jetzt den Befehl zu überlassen, wenn sie versprechen würden, Widerstand zu leisten, falls die Briten den Hafen angreifen sollten.**

**Kopenhagen, 8. Nov. Die Schleswiger Volkszeitung berichtete, daß Großadmiral Prinz Heinrich, der Bruder des Kaisers, Kiel in einem Automobil, auf dem die rote Fahne wehte, am Mittwoch verlassen hat. Er soll von Matrosen verfolgt worden sein, die auch ein Dutzend Schüsse abfeuerten. Revolutionäre haben die Eisenbahnlinie südlich von Flensburg durchbrochen, wodurch die Verbindung vom Norden mit Hamburg abgeschnitten wurde.**

### Londoner Bericht.

London, 8. Nov. Das britische Kriegsamt berichtete heute gegen Mittag:

„Heftiges Kämpfen ereignete sich gestern abend in der Nachbarschaft von Eclaines und Limont-Fontaine, südlich von Hautmont. Diese Dörfer wurden genommen, und eine Anzahl Gefangene gemacht. Unser Vordringen südlich vom Mons-Conde Kanal wurde fortgesetzt."

### Pariser Bericht.

Paris, 8. Nov. Das französische Kriegsamt meldete noch gestern abend:

„Unsere Streitkräfte setzten den Tag hindurch ohne Unterbrechung die Verfolgung des Feindes fort. An unserem linken Flügel drangen wir weit über die Straße zwischen Verwins und Avesne, nördlich von Capelle, vor. Südlich davon erreichten wir die Eisenbahn zwischen La Capelle und Hirson und die allgemeine Linie von Effry und Origny-Cu-Thierache.

„Weiter östlich haben wir Stellung entlang dem Flusse Thon, einem Nebenfluß der Oise, bis nach Lenze, 15 Kilometer nördlich von Rozoy-Sur-Serre genommen.

„An der Aisnefront halten wir die allgemeine Linie der südlichen Außenteile des Signy-Waldes besetzt, die Ortschaften Wagnon, Viel St. Remy, Marzerny und La Horgne, was einen Vormarsch von über 16 Kilometer über die Sisne hinaus bedeutet.

„An unserem rechten Flügel im Tal des Flusses Bar sind unsere Vorposten über St. Aignon Sur Bar vorgedrungen und haben am Süduser des Maas Fuß gefaßt, auf den Höhen, die Sedan beherrschen.

„Wir haben im Laufe des Tages 100 Dörfer besetzt."

### Italiener besetzen auch Zara.

Rom, 8. Nov. In Depeschen aus Triest wurde gemeldet, daß italienische Kriegsschiffe im Hafen von Zara eingelaufen sind. Die italienische Flagge wurde vom Kapitän Debocard gehißt, der auch zum Militärgouverneur ernannt worden ist. Die Denkmäler von Kaiser Franz Joseph, und von Tegetthoff, dem früheren Oberbefehlshaber der österreichischen Flotte, wurden umgestürzt. Außerdem wurde auch die Besetzung von Lussinpiccolo seitens der Italiener angekündigt.

Die österreichische an der östlichen Küste des Adriatischen Meeres, 70 Meilen südöstlich von Venedig, gelegene Hafenstadt Zara ist die Hauptstadt Dalmatiens. Lussinpiccolo ist eine Stadt auf der zum Kronland von Istrien gehörenden Insel, und es ist der bedeutendste Seehafen der Quarrano-Inseln, zwischen Istrien und der kroatischen Küste.

# Ueberzieher für Männer und junge Männer — die best erhältlichen Werte

All die neuesten Hüftennaht- (wie Abbildung) und Militär-Modelle dieser Saison für junge Männer, konservative Chesterfield und Ulster-Modelle für Männer in allen Größen. Große Auswahl von Mustern und Stoffen, zu einer positiven Ersparnis von $7.00 an jedem Kleidungsstück zu $40, $35, $32,50, $30, $27.50 und..... **$25**

## Anzüge für Männer und junge Männer zu großen Ersparnissen

All die neuesten Hüftennaht- und Militär-Modelle für junge Männer und konservative Modelle für Männer in regulärer, korpulenter und schlanker Figur, perfekter Sitz für alle Männer zu $40.00, $35,00, $30,00, $27.50, $25 und..... **$22**

**Speziell Nr. 1** — **Knaben-Anzüge** mit 2 Paar gefütterten Kniehosen, in dunklen fancy Mischungen. Größen 8 bis 16—$15 Werte... **12.95**

**Speziell Nr. 2** — **Military Ueberzieher** für Knaben von 2½ bis 9 Jahren, mit Wolle gefüttert, in Khaki-Farbe. — Reguläre $12.00 Wt. **9.45**

**Speziell Nr. 3** — **Schwere Mackinaws für Knaben.** Alles neue hellfarbige Muster; von uns vor der großen Preiserhöhung in Mackinawstoffen gekauft —reg. $9 Wt. **6.45**

**Frei!** eine gute Größe Indoor Ball mit jedem Anzug, Ueberzieher oder Mackinaw.

**Cooper CLOTHING CO.**

**Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Aves.**



**Grape Fruit**

Fancy dünnschalige GrapeFruit, sehr saftig, Tischgröße (keine Post- oder Telephonbestellungen), soweit 200 Kisten reichen (5. Floor), zu

**5 für 19c**

Lowest Prices Our Chief Attractions

# Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

**Leberwurst**

Frisch gemachte von der Regierung inspizierte Lakeside Marke, stets 32c (nur 4 Pfund an jeden Kunden) — fünfter Floor, zu

**18½c Pfd.**

## Emsige, sparsame Männer werden dies ein sehr bemerkenswertes Winterkleider-Ereignis finden

(Vierter Floor, State Straße.)

Bemerkenswert **wegen** der Euch offerierten Werte, bemerkenswert **wegen** der berühmten Chicagoer Fabrikate, die es bietet, bemerkenswert **wegen** der Beliebtheit der Fassons, bemerkenswert **wegen** der Tatsache, daß die Stoffe alle von vorzüglicher Qualität sind, feine wollene Stoffe — ein Ereignis, welches Ersparnisse bedeutet, wie sie jetzt zu Kriegszeiten selten geboten werden. Ihr findet hier zur Auswahl die berühmten

### Rochester Special und Futurity Anzüge und Ueberzieher

Die Anzüge sind in den neuesten Modellen der Saison gemacht, einfacher und militärischer Rücken, voll und halbgefüttert, aus feinen fancy Kammgarnen, seidenen Mischungen, Homespuns, Cheviots und Tweeds, in netten Farben-Kombinationen, einfachen Checks, Plaids und Streifen.

**Die Ueberzieher** sind aus schweren rauhen und weichen Friezes, Kerseys, Meltons, Vicunas und Cheviots, in einfachem Schwarz, Grau, Braun und gebrochenen Plaids, fancy Mischungen etc., doppelknöpfige, Ulsterette, Chesterfield und Semi-Box Effekte, Sammet, Sturm- und Convertible Kragen, voll oder ganz gefüttert, alle Größen 34 bis 46, für Reguläre und Korpulente, die beste Offerte der Saison, zu.....

**Mackinaws für Knaben**

Wollene Mackinaw Coats für Knaben, Convertible u. Shawl-Kragen, Gürtel rund herum, Schnallenfront, in grauen, braunen, blauen und grünen Plaids, alle Nähte sorgfältig piped, Größen 7 bis 18 Jahre, morgen speziell zu nur ..... **$10.98**

**Ueberzieher für Knaben**

Lange Knaben-Ueberzieher mit Convertible Kragen, doppelknöpfig, Gürtel Back, Schlitztaschen, aus schweren grauen, braunen und fancy gemischten Friezes und Cheviots, fancy Plaid Futter, Größen 7 bis 17 Jahre — morgen speziell zu ..... **$14.98**


# Das Geheimnis.

Kriminalroman von L. Pfister.

(55. Fortsetzung.)

„Mein Herr, Sie sprechen im Wahnsinn, wenn Sie die Wahrheit zu sagen glauben; die Gesundheit des Grafen Hardenfels war schon erschüttert, als er mit seine Hand antrug, als ich den Unglücklichen, ich kann es wohl sagen, teils aus Mitleid, teils weil ich allein und ratlos in der Welt stand, zum Gatten nahm. Doch wozu soll ich mich Ihnen gegenüber rechtfertigen?"

„Ich fordere keine Rechtfertigung!"

„Wer hat den Brief geschrieben?" fragte Regina hastig.

„Bruno Eichstädt!"

Sie kniff die Lippen zusammen.

„Also er!" flüsterte sie. „Der Elende hat noch einmal seinem Groll Luft gemacht. Um mich zu verderben, griff er zu schändlichen Verdrehungen, den Brief hat die Rache diktiert. Bruno Eichstädt bewarb sich um meine Gunst, ich habe den Mann, den ich fürchtete, abgewiesen. Ja," fügte sie fast weinend hinzu, „ich habe den glühenden Bewerbungen Hohn entgegengesetzt. Wo ist der Brief?"

„Hier ist die Kopie. Lesen Sie!"

Er überreichte ihr ein Papier, Regina las, oft unterbrach sie sich, um Schrecken und Zorn zu unterdrücken; sie ward blaß und rot. Die furchtbarsten Gemütsaffektionen wechselten in ihr ab. Als sie geendet, prühten ihre Augen wahre Basiliskenblicke.

„Glauben Sie diesen entsetzlichen Unschuldigungen? Glauben Sie, daß ich mit Menschenleben und Menschenglück spiele wie mit Karten? — Kein Gewissen ist rein, ich fürchte eine Anklage nicht; gehen Sie und lassen Sie mich verhaften!"

Aber Paul blieb ruhig stehen.

„Ich habe über den Grund oder die Grundlosigkeit dieser Anklagen nicht zu entscheiden, aber ich gebe Ihnen die Konsequenzen zu bedenken, die für Sie entstehen, wenn die Angelegenheit zur Kenntnis des Staatsanwaltes kommt."

„Wer außer Ihnen weiß darum?"

„Nur eine Person; fragen Sie nicht, wer dies ist, denn ich werde sie nicht nennen. Das Original dieses Briefes steht Ihnen gegen eine Entschädigung zur Verfügung."

Eine unbeschreibliche Verachtung malte sich in dem Gesichte Reginas.

„Geld! . . . Geld!" rief sie höhnend. „Immer Geld! Und um das zu gelangen, bedient man sich solcher Mittel; mein Herr, ich bekenne Sie!"

„Verzeihung, gnädige Frau, ich handle im Auftrage. Wäre ich reich, so würde für Sie dieses Papier gekauft haben; so aber muß ich mich an die wenden. Die Angelegenheit erleidet keinen Aufschub, verhandeln wir ruhig und kalt wie Geschäftsleute. Sie werden erst dann, wenn Gefahr beseitigt ist, mein Verfahren recht zu würdigen wissen."

„Für mich erwächst keine Gefahr, wohl aber die Unannehmlichkeit Aufhen zu erregen, und Sie wissen, ich asse das Aufsehen. Verhandeln wir also. Ehe ich jedoch nach dem reise frage, fordere ich Garantien für, daß ich mir auch in der Tat rch mein Geld Ruhe erkauft habe. önnen Sie diese Garantien liern?"

„Sie erhalten den Originalbrief."

„Gut, aber Sie können mir morn einen zweiten, übermorgen einen itten bringen. Oder weiter noch, Sie können mündlich denunzieren wollen, Sie haben ja immer eine Person hinter sich, die Sie treibt."

Paul begriff, daß die schlaue Regina Recht hatte; von dieser Seite hatte er die Sache noch nicht angesehen und doch mußte er Geld schaffen. Seit er den Arzt zu den Füßen Antoinettens gesehen, seit er mit Gewißheit wußte, daß die arme Albertine verraten war, hielt er es für die heiligste Pflicht, die Gefangene dem Kerker und der Gewalt des treulosen Mannes zu entreißen. Der Doktor Hagen war seiner Meinung nach nicht wert, seine brave und treue Gattin ferner zu besitzen. Jetzt zeigte sich der Polizeiagent.

„Sie fordern Garantie?" fragte er.

„Wundern Sie sich darüber?"

„Nein, o nein, gnädige Frau! Es ist in der Ordnung, daß man weiß, was man sich erkauft; Sie mißtrauen mir, auch das finde ich erklärlich und gerechtfertigt; lernen Sie mich jetzt ganz kennen.

Seit Jahren kenne ich die Geschäfte des Herrn Sailer; ich weiß auch, daß Vetter Bertram eigentlich Herr Clopin ist, der berühmte Zeichner und Chemiker. Ah, Ihr Erstaunen verrät, daß ich gut unterrichtet bin. Als Madame Sailer zum ersten Male das Landhaus bezogen hatte, — als sie allein den Forst durchirrte, lernte ich, der arme Landschaftsmaler, sie kennen. Sie kaufte mir zu guten Preisen meine Bilder ab, die freilich wenig oder gar keinen Wert hatten, und entriß mich auf diese Weise einer traurigen Lage; so lange ich in ihrer Nähe lebte, waren mir Sorgen und Not fremd."

„Wozu diese Rekapitulationen von Dingen, die mir zur Genüge bekannt sind?"

„Sie werden den Grund sogleich erfahren. Um jene Zeit suchte man eine Gesellschaft Banknotenfälscher, deren Spur man bis zu dem Dorfe Rodenfeld ermittelt hatte; wie, kann ich nicht sagen. Der Aktuar Schwarz war still und geheimnisvoll tätig, ich traf den Mann im Walde, als ich eine Rieseneiche zeichnete, die weit und breit ihres Gleichen nicht hat. Er bewunderte meine Arbeit und bat um die Erlaubnis, mir zusehen zu dürfen; ich hatte keine Veranlassung, ihm diese Erlaubnis zu verweigern. So trafen wir uns drei, vier Tage; wir wurden Bekannte. Ich mußte ihm das Forsthaus zeichnen, das am Saume des Waldes lag; in diesem Hause wohnte die Tochter des Oberförsters, die der Aktuar liebte; er war entzückt über das Bild, das ich ihm schenkte.

Lassen Sie mich über die Art und Weise hinweggehen, wie ich in kurzer Zeit der Vertraute des Herrn Schwarz wurde, und als solcher erfuhr ich, daß er, der Aktuar, mutmaßte, aus der Villa des Herrn Sailer gingen falsche Banknoten hervor. Ich machte mich anheischig, ihm als Spion zu dienen, natürlich gegen einen Teil der Belohnung, welche die Bank ausgesetzt hatte; ich spionierte auch, und fand bald, daß der Verdacht gerechtfertigt war. Wie ich diese Entdeckung machte, kann ich der Kürze der Zeit wegen nicht erzählen. Was ich zu Ihrer Sicherheit, meine Gnädige . . . der Frau, die ich schätzte und liebte, unternommen, drücke ich nur mit dem einzigen Worte aus: Ich trieb Spionage . . . um den Verdacht von ihnen abzuleiten!

Nun erschien Ihr Bruder, den Sie an dem Gitter des Parks empfingen; dann kam Bruno Eichstädt, der Agent. Auf dem Erlenkruge wohnten ein Herr und eine Dame, die meine Aufmerksamkeit erregt hatten; ich beobachtete Beide und kam eines Tages zur rechten Zeit, um zu sehen, daß Vetter Bertram und Ihr Bruder die Fremden nach der Villa holten; daß Sie mir die Anwesenheit der Gäste verschwiegen, fand ich erklärlich. In einer schwülen Sommernacht streifte ich an den Grenzen Ihres Parks; ich vermutete nämlich, der Aktuar, der die Kriminal-Justiz und die Polizei in jener Gegend ausübte, stellte Forschungen nach dem Mörder des Oberförsters an, der einige Zeit zuvor an seinen Wunden gestorben war. Die Diener der Justiz fand ich nun freilich nicht, wohl aber war ich Zeuge einer Szene, die mir das Blut erstarren machte. Es erschienen Männer, die unter einem Baume ein Grab gruben und einen Toten hineinlegten; dann machten sie die Erde eben, um jede Spur zu verwischen; sie streuten auch Laub auf den frischen Boden. Eine Frau hatte mit mir gelauscht, ohne mich zu bemerken; ich erkannte in ihr Antoinette, die mit Entsetzen den Ort des Schreckens floh. Was tat ich nun? . . . . Ich schwieg und täuschte den Aktuar, bis Ihre Abreise zur Tatsache geworden. Das Verbrechen war verübt, ich konnte es nicht mehr ungeschehen machen; als ich später Friederike in Ihrer Gesellschaft sah, die sich anfangs traurig zeigte, glaubte ich den Toten zu kennen, der in dem Grabe unter der Eiche schlummerte.

Wir reisten nach England. Sie wissen, daß ich Ihnen folgte, weil Sie es wollten; ich folgte Ihnen aber auch als Spion. Der Aktuar, der für das nötige Reisegeld aus dem geheimen Staatsfond gesorgt, hielt mich dafür; in Wirklichkeit aber war ich Ihr Beschützer, und darum berichtete ich an meine Auftraggeber den Tod des Herrn Sailer. Nicht wahr, ich spielte eine gefährliche Rolle? — aber auch eine seltsame, die mich mitunter lächerlich erscheinen lassen mußte; ich ward sogar der Kammerdiener des Herrn Sailer, um mit Ihnen unter einem Dache zu wohnen. Der alte Herr schöpfte Verdacht und entließ mich; Sie korrespondierten mit mir und stellten, trotz meiner Abmahnungen, eine Zusammenkunft in hiesiger Stadt fest. So verließ auch ich London, um Sie zu treffen. Hier ward mir die Gewißheit, daß Sie vor Ihrer Verheiratung mit Herrn Sailer die Gattin eines Grafen Hardenfels gewesen. Lange Zeit habe ich also die Kenntnis der gefährlichen Geheimnisse verschwiegen, selbst Ihnen gegenüber, die ich oft gesehen und gesprochen; aber ich habe nicht nur geschwiegen . . . ich habe auch über Sie gewacht! Ohne mich wäre Herrn Sailers betrügerisches Treiben längst entdeckt, obgleich er mit einer Schlauheit, Vorsicht und Großartigkeit verfuhr, daß ich ihn bewundern mußte. Glauben Sie nun, ich könne Ihre Geheimnisse nicht bewahren? . . . Halten Sie mich, nachdem ich solche Beweise meiner Zuverlässigkeit gegeben, eines Wortbruchs fähig? . . . Sie fordern Garantie; ich setze meine jüngste Vergangenheit als solche ein."

Regina hatte sich von ihrem Erstaunen erholt.

„Sie haben mir wunderbare Dinge erzählt!" rief sie mit bebender Stimme; „um mich zu schützen, agieren Sie im Dienste der Polizei, ohne daß ich es weiß? . . . Wollen Sie nicht auch behaupten, daß Sie mich aufrichtig geliebt haben?"

„Ich wiederhole Ihnen, daß mich die Dankbarkeit geleitet hat!" sagte Paul.

„Nichts weiter? . . . Nichts weiter?" —

„Sie wollten mich des Eigennutzes beschuldigen, immerhin, denn auch er hat einen kleinen Teil an meinen Handlungen, ich leugne es nicht; Sie sind zu klug, um einzusehen, daß ich meine ganze Zukunft nicht in Ihre Hand legen konnte."

„Ich bin zu arglos gewesen!" flüsterte die schöne Frau; „ich habe Ihren treuherzigen Mienen und Ihren Versicherungen geglaubt . . . . ich, das schwache Weib!"

„Kommen wir zum Abschluß!" sagte Paul fest und bestimmt, „Zeit und Umstände drängen. Wir trennen uns heute nicht für immer; unsere Lebenswege laufen noch eine Zeit lang nebeneinander fort."

Dieser Ton traf das Herz der stolzen Regina.

„Mein Herr, Sie haben mir nicht die volle Wahrheit gesagt! Sie wollen abschließen, das ist auch mein Wunsch, — mein Wille! Aber ich muß wissen, mit wem ich verhandle; ich muß wissen," fügte sie ironisch hinzu, „wem ich zu Danke verpflichtet bin, dann mögen Sie fordern, und ich werde zahlen, denn um das Zahlen handelt es sich doch nur zunächst."

„Es ist wahr, ich fordere Geld!" entgegnete Paul ruhig.

„Sie haben nichts von mir zu fordern, mein Herr! Sie wähnen mich in Ihrer Gewalt zu haben . . . denken, daß Sie mich tyrannisieren können, aber Sie irren . . . es giebt keine Tat und keine Zeit in meinem Leben, vor der ich zu zittern hätte. Erröten muß ich, wenn ich meiner Schwachheit Ihnen gegenüber gedenke; — erbleichen brauche ich wahrlich nicht. Ueber das Leben meines Mannes fälle ich kein Urteil; — ich fühle mich frei von aller Schuld; tun Sie, was Ihnen beliebt . . . wir haben uns nie gekannt!"

Regina bebte vor Zorn.

„Uebereilen Sie sich nicht!" mahnte ruhig der junge Mann; „das Schicksal hat es gefügt, daß ich mit Ihnen liiert war, und wahrlich, ich werde eine Treulosigkeit nie begehen, die mich brandmarken muß; ich drohe auch nicht, um Sie zu irgend einer Handlung zu zwingen; aber ich will mit Ihnen abschließen. In der Nähe der Antoinettenruhe lebt ein alter Wilddieb; soll ich diesen als den Mörder des Oberförsters Winter bezeichnen? . . . Geben Sie mir die Einwilligung dazu? . . ."

Paul fixierte mit scharfen Blicken die Dame.

„Was kümmert mich der Wilddieb?"

„Soll ich ihn verhaften lassen?" fragte beharrlich der Spion.

„Wahnsinniger Mann!"

„Soll ich den Wilddieb verhaften lassen? . . ."

„Wahrlich, Sie sind reif für das Irrenhaus!" rief Regina.

(Fortsetzung folgt.)

### Freitags-Verlustliste.

1083. **Namen darauf, darunter viele aus Illinois und Nachbarstaaten.**

Washington, 8. Nov. Die heutigen Verlustlisten enthalten 1083. Gefallen sind 159, an Krankheit gestorben 309, an Unfällen 3, schwer verwundet wurden 37, in unbestimmtem Grade 111, leicht verwundet 132; vermißt werden 332. Aus Illinois, Indiana, Michigan, Wisconsin und Iowa sind:

Gefallen: Gemeine Joel Abramson, Sawyer, Wis.; **Eduard F. Behn, 2418 Surry Court, Chicago; Harry S. Bockmann, 2812 Ost 76. Str., Chicago;** Frank Cannon, Mound City, Ill.; Horace Ferrell, Equality, Ill.; Lyle Gould, Port Huron, Mich.; Harry Lee, Jacksonville, Ill.; Harry Hillia, Carrollton, Ill.; Warner Johnson, Oakland City, Ind.; John Heß, Mason City, Ja.; Veikko Kaipainen, Lake City, Mich.; Asa Reddick, Morrisonville, Ill.; Thomas Yankoske, Berlin, Wis.

An Unfall gestorben: Schmied Elmer Schuknecht, Port Washington, Wis.

An Krankheit gestorben — Leutnant **Arthur M. Evans, 636 N. Ridgeland Ave., Oak Park, Ill.** Sergeant Williams F. Weber, Galena, Ill. Korporal Fred Krogmann, New Hampton, Ja. Trompeter **Bernhard Dies, 5852 Calumet Ave., Chicago.** Koch **Josef Cierniak, 6601 Eberhardt Ave., Chicago.** Gemeine: Jakob Berchtold, Creston, Ja.; Richard Berry, Cedar Falls, Ja.; Harold Blücher, Dubuque, Ja.; Christian Chrispensen, Beloit, Wis.; Geo. Wm. Ehlert, Wheeler, Wis.; Allen A. English, Robinson, Ill.; Lawrence J. Fangman, Nashua, Ja.; Emil H. Felske, Fenton, Mich.; Adolph Gertsch, Oshkosh, Wis.; John W. Bigelow, Copenish, Mich.; John W. Earsa, Fairfar, Ja.; Luke Foster, Spring Valley, Ill.; John J. Golierd, St. Louis, Mo.; James J. Hamill, Earlville, Ill.; **Sidney Hansen, 3638 N. Francisco Str., Chicago;** Frank F. Johnas, Athens, Wis.; Wm. E. King, Columbus, Wis.; Floran A. Martin, Maronanie, Wis.; Tim J. Mitchell, Sesser, Ill.; **Arthur Oliver, 4853 Langley Ave., Chicago;** Everett L. Pate, Herrin, Ill.; Herbert Michael Shinners, Hartford, Wis.; Raymond Keating, Onslow, Ja.; Geo. Mular, Streator, Ill.; Robert Smith, Wyandotte, Mich.

In unbestimmtem Grade verwundet — Sergeanten: **Frank D. Tarr, 1668 Euclid Ave., Chicago Heights, Ill.;** Joe. Wolfe „Rolfe, Ja. Korporäle: Robert Stachowiak, Detroit; Theodore Upton, Burlington, Ja. Gemeine: Tony Bammeretto, Detroit; Harry Beatty, Glenwood, Ja.; Melvin Caton, Oshkosh, Wis.; **Ralph Emmett, 6716 Ridgeland Ave., Chicago;** Roy Gibson, Oskaloosa, Ja.; Edward Goldheimer, Detroit; Byron J. Harrington, Jesup, Ja.; **Ignatius Livatino, 1935 Fremont Str., Chicago; Frank Mika, 2632 W. 20. Str., Chicago;** Hubert A. Miller, Hampton, Ja.; Tony Novotny, Phillips, Wis.; Frank Plummer, Arkansas, Wis.; Stanley Wallace, Kewaunee, Ja.

Vermißt—Korporal Loris McFawn, Detroit. Gemeine: **Albin Fingal, 1419 Church Str., Evanston, Ill.;** Adam Karessel, Evansville, Ind.; Harold F. Lancaster, Charles City, Ja.; Otto Bouzek, Prairie du Chien, Wis.; John H. Buresh, Cedar Rapids, Ja.; Howard A. Dix, Decatur, Ill.; Otis Evans, Gresham, Wis.; George Dodenhoff, Reese, Mich.; **Edw. A. Fisher, 7958 Morgan Str., Chicago;** Peter A. Flores, Gary, Ind.; **Richard D. Hoare, 4063 Rockwell Str., Chicago;** Henry Jaloszynski, Detroit; Roy Lockabaugh, Oskaloosa, Ja.; George Louis, Fond du Lac, Wis.; **George Milosavich, W. Chicago, Ill.;** John H. Penrod, Bluffton, Ind.; Chris. J. Pickel, Dubuque, Ja.; Frank B. Roethler, Elma, Ja.; **Frank A. Schmaus, 1316 Barry Ave., Chicago.**

**Vom Nachmittag.**

Gefallen — Leutnant **Andre Gunderlach, 1819 W. 39. Str., Chicago.** Sergeant George Mattick, Milwaukee. Korporal Ray Milburn, Mullentown, Ill. Gemeine: John Dudick, Detroit; Milton McLaughlin, Otwell, Ind.; Clayton Richards, Barron, Wis.; Ernst Richardson, Farmington, Ja.; **Edward M. James, 2051 Birchwood Ave., Chicago.**

An Krankheit gestorben — Sergeant Raymond Law, Pontiac, Ill. Korporale: Patrick Shelhan, Bernard, Ja.; John Wesack, Adair, Ja. Schmied Raymond Hertel, Beaver Dam, Wis. Gemeine: Henry H. Ahing, Wellsburg, Ja.; Carl R. Bailey, Terre Haute, Ind.; Charles F. Carl, Park Falls, Wis.; Laurel L. Hanan, New Hampton, Ja.; Roy L. Landers, Wyoming, Wis.; Lawrence Marowelli, Hudson, Mich.; Archie Milmine, Cheboygan, Mich.; Joseph Poos, Cascade, Ja.; Joseph L. Severns, Brownstown, Ill.; Wesley Severs, Solon, Ja.

Schwer verwundet — Korporal Kenneth Gardiner, Council Bluffs, Ja. Gemeine: William C. Diez, Sturgis, Mich.; Harold Hawes, Whitewater, Wis.; Michael Kuchta, Milwaukee; John Metko, Oshkosh, Wis.

Leicht verwundet — Sergeant Dave Fallion, Bark River, Mich. Korporäle: Clarence Bryan, Detroit; William Carter, New Lisbon, Wis.; Anthony McIver, French Lick, Ind.; Stanley Milewski, Milwaukee; James Newell, Port Huron, Mich. Köche: **James Furlong, 2726 Jackson Blvd., Chicago;** George Turner, Battle Creek, Mich. Gemeine: Walter Chapman, Edgar, Wis.; Robert Daring, Albion, Mich.; Clarence Larsen, Ogdensburg, Wis.; **Fred Lucht, 1949 Larrabee Str., Chicago; William Lukovich, 1347 W. 14. Str., Chicago;** Herbert Mozkus, Cameron, Wis.; Ernst Schneider, Saline Mines, Ill.; James Seats, Griffin, Ind.; Kenneth Simms, Indianapolis; **Fred R. Smith, 1759 W. Madison Str., Chicago;** Harry Stewart, Tomahawk, Wis.; Raymond Wilder, Muskegon, Mich.; Lewis Woodward, Flint, Mich.; Jan Zaleski, Champaign, Ill.

Vermißt — Leutnant **Oscar Nordquist, 344 Harrison Str., Oak Park, Ill.** Korporäle: **Hez. G. Delong, 2945 Walnut Str., Chicago;** Charles Delling, Detroit; Carl Lonnemann, Little Rock, Ja. Mechaniker **Mike Tocco, 93 O. 23. Str., Chicago Heights, Ill.** Gemeine: **Peter Augustyniak, 3728 S. Lincoln Str., Chicago;** Max Bossard, Hammond, Ind.; Otis Church, Waterloo, Ja.; Ernst Lester, Indianapolis; Fred Cunningham, Albany, Ind.; Robert Ferguson, Joliet, Ill.; John Gehlbach, Atlanta, Ill.; **Frank Hebel, 3306 S. Wallace Str., Chicago;** Orvell Kennedy, Dahlgren, Ill.; Gerhard Albers, Oakdale, Ill.; Flo Allen, Macomb, Ill.; Floyd A. Dustin, Temple, Mich.; Frank Baer, La Fayette, Ind.; William H. Barnick, Petersburg, Ill.; Lee Dunlap, Kokomo, Ind.; John Connery, Superior, Wis.; Fred Boerger, Tigerton, Wis.; Frank Budnik, Milwaukee; Wm. G. Bucher, Palmyra, Ill.; Chauncey Butler, West Branch, Ja.; Wm. G. Chapman, Madison, Wis.; Jos. G. Damico, Detroit; Wm. Dreps, Fults, Ill.; John Fitzgerald, Indianapolis; Arthur J. Jones, Terre Haute, Ind.; Lonnie O. Main, Lake, Ind.; Richard G. Rinehart, Attica, Ind.; Harry F. Roberts, Green Bay, Wis.; **Joseph Zach, 4949 Hoyne Ave., Chicago;** Matteo Ferrentello, Detroit; Thadious Harman, Council Bluffs, Ja.; Grattan Holly, Balcont, Ill.; Henry W. Hubbell, Keswick, Ja.; Charles A. Kinkennon, Dexter, Ja.; Harry Laroche, Mankatee, Ill.; Walter J. Lehmann, Goshen, Ind.; Harry F. Mahon, Streator, Ill.; William R. Vaughan, McLeansboro, Ill.; James C. Wade, Athens, Ill.; John Machula, Cedar Rapids, Ja.; Matt A. Madson, Renwick, Ja.; **Thomas P. Mgvrakos, 690 Milwaukee Ave., Chicago;** John L. Molyneaux, Davenport, Ja.; Eugene Morrells, Burlington, Wis.; Anthony J. Sterlet, Royal Oak, Mich.; Richard Strandgard, East Moline, Ill.; Benner B. Tighe, Perry, Ja.; Clarence P. Welter, Dubuque, Ja.; Amos W. Wire, Gravity, Ja.

### Kamen ihm zuvor.

**Blaurock von Banditen angefallen und angeschossen.**

An die unrichtige Adresse kamen drei Kerle, die gestern Abend an Wood und Harrison Straße während des strömenden Regens auf einen einsamen Wanderer zutraten und ihn unter Vorhaltung von Schießeisen um freundliche Herausgabe seiner Barschaft ersuchten. Anstatt dem Befehle Folge zu leisten, zog der Ueberfallene, der sich als der Polizist William Stolzmann entpuppte, seinen Revolver. Doch ehe er von der Waffe Gebrauch machen konnte, hatte einer der Banditen einen Schuß abgefeuert, der den Polizisten in die linke Wange traf und ihn vorübergehend kampfunfähig machte. Während des Kampfes war unter dem verdeckenden Regenmantel Stolzmanns Uniform sichtbar geworden, und die Wegelagerer zogen es vor, sich schleunigst aus dem Staube zu machen. Die Wunde des Polizisten wurde im Countyhospital verbunden.

— In der Verlegenheit. — Hausherr (der auf dem dunklen Korridor das Dienstmädchen küssen will, aber plötzlich entdeckt, daß er seine Frau im Arm hat): „Ach . . . Pardon!"

— Aus dem Highlife. — Kavalier, Uradel, Sportsmann, eleganteste Erscheinung, wünscht sich zu verheiraten. Vermögen Nebensache, muß aber vorhanden sein.


IT PAYS TO TRADE AT

# KNOOP'S

624-630 NORTH AVE.

**Gelderspärende Dollar-Verkäufe**

**Tischtücher** — Gebleichte mercerisierte Damast-Tischtücher, Größe 54 bei 54, gesäumt und fertig zum Gebrauch — hübsch gebleichte Entwürfe regul. $1.25 Werte, speziell zu nur ..... **$1**

**Muslin** — Ungebleichter Muslin— die reguläre 29c Sorte — gute starke Ware, passend für Bettlaken und Kissenbezüge und so weiter. — Speziell 4 Yards für Samstag offeriert zu ..... **$1**

**Gingham** — Regulärer 39c Kleider-Gingham — 32 Zoll breit — in hübschen fortierten karrierten Plaids — ein sehr spezieller Wert. Speziell 3½ Yards für Samstag zu nur ..... **$1**

**Handschuhe** — Reguläre $1.25 Chamois Handschuhe — in weiß, schwarz oder grau vorhanden, alle Größen — Kahfers Fabrikat, speziell für diesen Verkauf das Paar offeriert zu nur ..... **$1**

**Taschentücher** — Initial Taschentücher für Männer, volle Größe, eine vollständige Auswahl von Buchstaben vorhanden. Wert bis $1.50; speziell für diesen Verkauf das Dutzend für nur ..... **$1**

**Handtücher** — Gebleichte fancy karrierte türkische Badehandtücher — Größe 18 bei 36 — alle in hellblauen Karrierungen. Wert 35c das Stück. Speziell für diesen Verkauf 5 Stück für ..... **$1**

**Socken** — Schwere Lisle Socken für Männer, in einfachem marineblau, grau oder Champagne. Dopp. Sohlen und hübsch fortiert. Fersen u. Zehen, Größen 10—11½, reg. 39c —3 Paar für ..... **$1**

**Strümpfe** — 59c schwarze Cashmerette Strümpfe für Damen — Größen 8½ bis 10. Mit doppelten Fersen und Zehen. Speziell für diesen Verkauf 2 Paar offeriert zu nur ..... **$1**

**Socken** — 30c echt schwarze Lisle Socken für Männer; mit doppelten Sohlen, spliced Fersen und Zehen, Größen 10 bis 11. Speziell für diesen Verkauf 4 Paar offeriert zu nur ..... **$1**

**Wäschekörbe** — Wäschekörbe — aus feinem Maple Splint; wert $1.50; speziell für diesen Verkauf offeriert zu nur ..... **$1**

**Dinner-Teller** — Dinner Teller aus weißem Porzellan — wert bis zu $1.50 — speziell für diesen Verkauf 6 Stück für nur ..... **$1**

**Toilet-Papier** — Toilet-Papier — feine Tissue, perforiert — wert $1.20 — speziell für diesen Verkauf 12 Rollen für nur ..... **$1**

**Teekessel** — Nr. 7 Größe Teekessel — weiß emailliert — wert $1.45 — speziell für diesen Verkauf offeriert zu nur ..... **$1**

**Gestrickte Skirts** — Schwere hübsche gestrickte Skirts für Damen — mit fancy farbigem Vorder — eine ausgezeichnet feine Qualität — speziell für diesen Verkauf offeriert für nur ..... **$1**

**Bloomers** — Graue Flanellette Bloomers für Kinder — aus feinem schwerem Flanellette gemacht, Größen 2 bis 8 — speziell für diesen Verkauf 2 Paar offeriert für nur ..... **$1**

**Kleider** — Lange und kurze weiße Kleider für Babies, zarter Spitzen- und Stickerei-Besatz— spez. für diesen Verkauf zu.. **$1**

**Rugs** — Wollene Fibre Rugs, Größe 27 bei 54, extra starke Qualität, sortierte Muster, speziell für diesen Verkauf. **$1**

**Watte** — Schneeweiße Comforter Watte; Größe 72 bei 90; drei Pfund speziell für diesen Verkauf offeriert zu nur ..... **$1**

**Fenster-Rouleaux** — 7 Fuß Fenster Rouleaux — in dunkelgrün; sind leicht fehlerhaft. Speziell für diesen Verkauf, 2 für ..... **$1**

**Grocery-Spezialitäten.** — Tee: Serta Brand, Ceylon und Java, reg. 65c, 2 Pfund.. **$1** — Kaffee: extra fancy Peaberry, 30c Sorte; 5 Pfund ..... **$1** — Süßkorn: extra ausgesuchtes Corn, — 5 Büchsen für .. **$1** — Erbsen: Silver Seal süße Marrowfat— 5 Büchsen für.. **$1**

U. S. Food Administration License Nr. 11835.

**Die Regierung sagt: Weihnachtseinkäufe müssen frühzeitig gemacht werden. Beginnt jetzt. Besuchen Sie unsere Spielwaren-Abteilung am 3. Floor.**



Warum ist

**OSCAR F. MAYER & BROS.**

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber.

mitrma



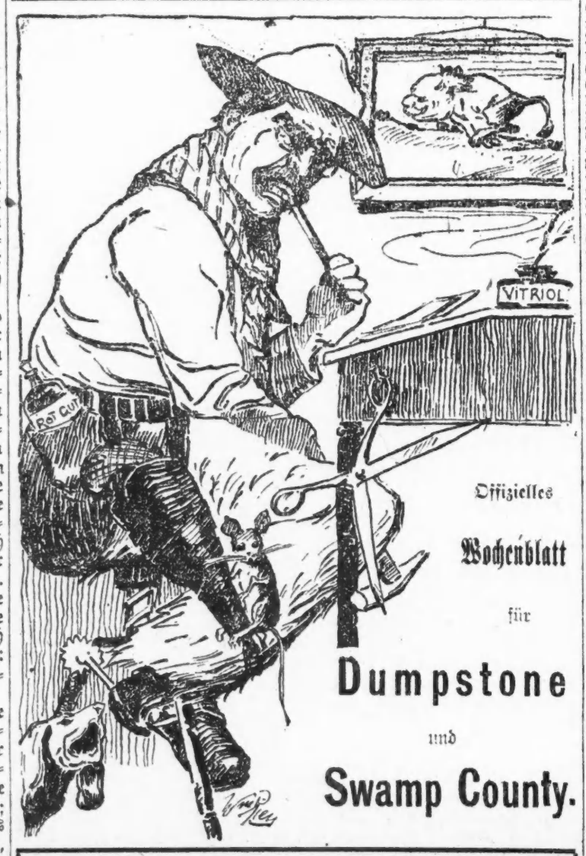
Kinder schreien

NACH FLETCHER'S

CASTORIA



## Aus dem „Dumpstone Reformer".




Offizielles Wochenblatt für **Dumpstone** und **Swamp County.**

**In der nächsten „Sonntagpost".**



— Tel. Lincoln 359 —

**A. Schlesinger**

644 NORTH AVE.

Offen abends bis 9, Sonntags bis 6 Uhr.

**Victrolas und Grafonolas auf Abzahlung**

Alle bis jetzt herausgegebenen Platten. Amerikanische, deutsche, ungarische sowie Schweizer Platten stets auf Lager. — Verlangt unsere vollständige u. neue monatliche Liste. Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter.

Postbestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Kauft Eure Weihnachtsplatten, so lange noch welche zu haben sind. O Tannenbaum, mit Glocken; Ihr Kinderlein kommet; Ein Wiedersehen am Weihnachtsabend; Stille Nacht, heilige Nacht; Ehre sei Gott in der Höhe; Vom Himmel hoch, da komm ich her; Knecht Ruprecht bei den Kindern; das Christkindchen besuchte die arme Witwe und ihr Kind. — Alle die obengenannten Platten sind doppelseitig; Preis 85c.

nov3fondisa-

# SPECIAL OFFERS

**Für Freitag und Samstag — Diese ungewöhnlichen Werte**

**Fish's offenes Konto-System**

Fish's offenes Konto-System ist ein reiner, vornehmer Kreditplan, ohne Scherereien, Oeffentlichkeit oder unangenehme Dinge. Es macht das Kaufen bei Fish's leicht, angenehm und profitabel. Ihr zahlt eine kleine Summe an und den Rest in monatlichen oder wöchentlichen Abzahlungen, wie es Euch paßt. Keine Kollektoren. Alle Waaren in einfachen, Auto-Trucks abgeliefert. Kauft von einer Firma, die über 50 Jahre im Geschäft ist.

**Fisch wird den Krieg gewinnen!** „Eßt mehr Fisch." Er ist nahrhaft, appetiterregend und billig. Indem Ihr dies tut, helft Ihr Fleisch und Weizen sparen.

Dieses künstlerische William and Mary Dining Room Suite— Ein großer Wert

Der Tisch und sechs Stühle — alles vollständig zu diesem Preis

Die Ausstattung besteht aus Tisch und sechs Stühlen. Der Tisch ist aus echtem viertelgesägtem Eichenholz gemacht, Jacobean finished. Hat fünf Beine. Tischplatte ist 48 Zoll im Durchmesser und bis 6 Fuß auszuziehen. Die Stühle sind gerade so hochlehn gemacht wie der Tisch und dazu passend finished. Haben hohe, schöne Panel-Rückseite. Slip-Sitze sind mit echtem Leder gepolstert. Vollständige Ausstattung, Tisch und sechs Stühle, speziell, **$59.75**

**Marvel Wonder Hot Blast Heizofen**

Ein sehr gut konstruierter, hochfeiner Hot Blast Heizofen, der Hartkohle, Weichkohle oder Coke brennt. Er hält Feuer für 24 Stunden ohne Nachsehen und spart viel an Eurer Kohlenrechnung. Der 17zöllige Feuerpot ist tief corrugated und mit Draw-Center Schüttelrost versehen. Ein wundervoller Heizofen, der jahrelang zufriedenstellen wird. Speziell für dieses Wochenende,

**$17.95**

**Eine vollständige Speisezimmer-Ausstattung — Tisch und vier Stühle.** **$24.85**

Der Tisch ist aus sorgfältig ausgesuchtem Hartholz gemacht und finished in hübschem Golden Oak. Bis zu 6 Fuß auszuziehen. Hat schwere Tischplatte und sich nicht teilendes Piedestal. Die Stühle haben Shaped Sitze, gerundete Beine und kunstvolle Lehnen. Zum Tisch passend finished. Dies ist einer der bemerkenswertesten Bargains, den wir je offerirt haben. Tisch und 4 Stühle, zu **$24.85**

**1906-1908 Wabash Ave.**
Offen Donnerstag und Samstag Abend.

**1901-1911 State Str.**
Offen Donnerstag und Samstag Abend.

**822-824 W. 63. Str.**
Offen Donnerstag und Samstag Abends.

L. Fish Furniture Co. Est. 1865

**3036-3038 Lincoln Ave.**
Cars halten vor der Tür.
Offen Donnerstag und Samstag Abends.

**654-656 W. North Ave.**
N.-O.-Ecke von Orchard Str.
Offen Donnerstag und Samstag Abends.


## Für die Krieger.

**Sammlung zu ihrer Wohlfahrt in der Siegeswoche.**

**Darf nicht nachlassen.**

**Die Aushebung muß unverändert weiter gehen, sagt Gen. Dickson. — Vergrößerung der Ausbildungslager. — Priesterliche Gäste.**

Die große allgemeine Sammlung von Geld für die Vereinigungen, welche sich die Wohlfahrt der Kämpfer zur Aufgabe gemacht haben, wird heute abend mit einer Versammlung von fünftausend Sammlern im Medinatempel eingeleitet werden. Es sind schon im Voraus bedeutende Zeichnungen auf den Wohlfahrtsfonds gemacht worden, und diese sollen in der Versammlung bekannt gegeben werden.

Die Sammlung wird morgen von 30,000 Sammlern in Chicago und Cook County in Angriff genommen werden, deren Aufgabe es ist, mindestens $8,500,000 als den hiesigen Anteil an dem nationalen Fonds von $170,500,000 zum Besten der Angehörigen des Heeres und der Flotte im Lande und über See aufzubringen. Die Sammlung wird bis zum Montag, dem 18. November, fortgesetzt.

Die sieben Vereinigungen, Y. M. C. A., Y. W. C. A., die Heilsarmee und andere, unternehmen die Sammlung auf den Wunsch von Präsident Wilson, jede von ihnen wird einen festgesetzten Prozentsatz von der Gesamtsumme erhalten. Dadurch, daß sie alle zusammen mit ihrer Bitte vor die Oeffentlichkeit treten, will man vermeiden, daß das Publikum fortwährend, bald für diesen, bald für jenen Zweck, angesprochen wird, und da es nach Einstellung der Feindseligkeiten an der Kampffront noch lange dauern wird, ehe die Truppen in die Heimat zurückgebracht werden können, so liegt es auf der Hand, daß große Summen benötigt werden, um die Soldaten und Matrosen in der Zwischenzeit gut versorgt und bei guter Laune zu halten.

Die Sammlung fällt in die „Siegeswoche", und die frohe Stimmung, in welche die Bevölkerung durch die jüngsten Nachrichten aus Europa versetzt worden ist, wird dem Wohlfahrtswerk ohne Zweifel sehr zugute kommen. Es wird in Chicago von einem aus 224 Männern und Frauen zusammengesetzten Kampagneausschuß geleitet, in welchem die sieben Vereinigungen gleichmäßig vertreten sind; die Sammlung selbst wird von einem „Gewerbe"-Ausschuß, einem Wardausschuß und einem Ausschuß für die Landbezirke betrieben. Der Gewerbeausschuß ist in Unterausschüsse geteilt, je einen für jeden Industriezweig.

**Aushebung geht weiter.**

Generaladjutant Dickson ermahnte gestern die Aushebungsbehörden, infolge der Friedensnachrichten nicht etwa mit ihrer Arbeit nachzulassen. Die Aushebung müßte nach wie vor tatkräftig und pünktlich betrieben werden. Heute werden 1500 Chicagoer Rekruten nach Ausbildungslagern geschickt.

**Bauten fürs Heer.**

Die Baudivision der Armee ist zu Bauten, die etwa $18,000,000 kosten werden, ermächtigt worden, vornehmlich zur Vergrößerung von Ausbildungslagern. Für die Vergrößerung von Camp Grant bei Rockford will man $7,500,000 aufwenden; diesem Lager sind eine Haftabteilung, eine Quarantäneabteilung, ein Brigadehauptquartier, drei Bataillonshauptquartiere, drei ärztliche Abteilungen, 34 Kompagniequartiere und eine Hospitalvergrößerung zugedacht.

Camp Custer soll durch eine Haftabteilung, ein Quarantänelager, ein Brigadehauptquartier, acht Bataillonshauptquartiere, acht ärztliche Abteilungen und 30 Kompagniequartiere vergrößert werden. Die Kosten sind auf $4,815,000 veranschlagt.

Für Camp Dodge sind ein Haftlager, ein Quarantänelager, ein Brigadehauptquartier, zwei Bataillonshauptquartiere, zwei ärztliche Abteilungen und sechs Kompagniehauptquartiere bestimmt; diese Bauten werden $2,835,210 kosten.

**Französische Priester.**

Eine Gesellschaft französischer Priester, welche dem Jubiläum des Kardinals Gibbons in Baltimore beigewohnt hat und jetzt das Land bereist, wird morgen zu dreitägigem Aufenthalt in Chicago eintreffen. Unter den Gästen befinden sich Bischof Eugene Julien von Arras; Msgr. Alfred Beaudrillart, Rektor der katholischen Universität in Paris; Kanonikus Guillemant, Generalvikar von Arras, und die Abbés Felix Klein und Patrick Flynn. Die Besucher werden hier die Gastfreundschaft von Erzbischof Mundelein genießen und im Universität Club bewirtet werden. Am Montag wird der staatliche Verteidigungsrat den Priestern ein Essen im Blackstone-Hotel geben, und am Abend wird eine öffentliche Massenversammlung in der Orchestra hall stattfinden. Morgen gibt die Association of Commerce den Gästen zu Ehren ein Frühstück im Chicago Club.

**Seinen Wunden erlegen.**

Andrew C. McLaughlin, Professor der Geschichte an der Universität Chicago, hat vom Kriegsamt die Nachricht erhalten, daß sein Sohn, Kapitän Roland Hazard McLaughlin vom 314. Feldartillerieregiment, seinen am 14. Oktober erlittenen Wunden erlag. Der Verstorbene, ein Enkel von Dr. James B. Angell dem langjährigen Präsidenten der Universität Michigan, hinterläßt die Gattin und einen Sohn. Auch betrauern außer den Eltern drei Schwestern seinen Tod.

**Leutnant Gunderlach gefallen.**

Wie die heutige Verlustliste zeigt, ist der Fliegerleutnant Andre H. Gunderlach im Kampfe gefallen. Er ist aus Chicago gebürtig, zählte 23 Jahre und gehörte bei Ausbruch des Krieges im Jahre 1914 der amerikanischen Flotte an. Nachdem er 1916 den ehrenvollen Abschied erhalten hatte, trat er in das Fliegerkorps ein. Sein nächster Verwandter ist sein Onkel, Major Conrad D. Meyer, welcher dem Quartiermeisteramte Nr. 1819 W. 39. Str. vorsteht. In dessen Hause ist er nach dem frühzeitigen Tode seiner Eltern erzogen worden.

**Der Feier Ende.**

**Sie hatte für die 7 Insassen eines Taxameters böses Nachspiel.**

Sieben Personen wurden mehr oder minder schwer verletzt, als eine gestern abend von ihnen benutzte Kraftdroschke, in der sie sich von der verfrühten Friedensfeier in der unteren Stadt auf dem Heimwege befanden, an der Van Buren Straße und Hoyne Ave. mit einer Elektrischen zusammenstieß. Das Auto wurde gegen einen Laternenpfosten geschleudert und stark beschädigt. Die Verletzten wurden sämtlich nach dem Countyhospital geschafft, wo die Aerzte feststellten, daß Samuel Keller, Nr. 3255 West 12. Straße, einen Schädelbruch davontrug und außerdem innerlich verletzt wurde. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Gleichfalls innerliche Verletzungen, sowie Abschürfungen trugen Frau Sarah Don, die auch Nr. 3255 West 12. Str. wohnt, und Nathan Mann, Nr. 1236 Süd Halsted Str., davon, während Frau Anna Stolzberg, Nr. 1322 Süd Spaulding Ave., deren Tochter Cora, die Nr. 1236 Süd Halsted Straße wohnhafte Sarah Becker und Harry Jacobs, Nr. 1253 Süd Peoria Str., der Lenker des Kraftwagens, mit unbedeutenden Verletzungen davonkamen.

Seine Weigerung, die Flagge zu grüßen, wäre gestern Abend dem Nr. 1700 Nelson Str. wohnhaften J. H. Stumps beinahe schlecht bekommen. Er liegt jetzt mit gebrochenem linken Bein und tüchtigen Beulen und Schrammen im Passavant Hospital danieder. Nelson war der einzige von einer größeren Anzahl von Fahrgästen auf einer Elektrischen der Wells Str.-Linie, der sich in dem allgemeinen Freudentaumel kühl und abweisen verhielt. Dadurch erregte er das Mißfallen der anderen Fahrgäste: Als nun, während der Straßenbahnwagen an einer Ecke hielt und eine große Flagge vorbeigetragen wurde, Stumps es unterließ, seinen Hut abzunehmen und es auch dann noch nicht tat, als er dazu aufgefordert wurde, fielen mehrere Männer über ihn her, prügelten ihn windelweich und warfen ihn schließlich von der Elektrischen.

In bedenklichem Zustande wurde Frank Coolidge, Vizepräsident der Firma Luftky, White & Coolidge, Nr. 69 W. Lake Str., in das St. Lukas Hospital eingeliefert. Er war, während die Wogen der Begeisterung am höchsten gingen, an Madison und La Salle Str. von einem Schlaganfall betroffen worden.

**Nachprüfung der Wahlresultate.**

**Sie wird am Montag beginnen und dürfte zehn Tage dauern.**

Die Wahlbehörde wird am Montag mit der Nachprüfung der Wahlergebnisse der Dienstagwahl beginnen, die nach der Ansicht des Kanzleivorstands der Behörde, Dennis J. Egan, wahrscheinlich in zehn Tagen beendet sein dürfte. Vier demokratische Kandidaten, die mit geringen Mehrheiten geschlagen worden sind, haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß die Nachprüfung das Resultat noch zu ihren Gunsten ändern wird. Es sind James M. Dailey, Kandidat für die Abwasserbehörde, mit 1709 Stimmen geschlagen; Anton J. Cermak, Kandidat für das Sheriffsamt, mit 2359 Stimmen geschlagen; Frank J. Walsh, Kandidat für das Nachlaßgerichtschreiberamt, mit 2329 Stimmen geschlagen, und James M. Whalen, Kandidat für das Kriminalgerichtschreiberamt, mit 2708 Stimmen geschlagen. Ob einer von ihnen die Wahl seines siegreichen Gegners anfechten wird, hängt ganz vom Ausgang der Nachprüfung ab.

Im Lauf des gestrigen Tags wurde die Behauptung aufgestellt, es sei ein Irrtum entdeckt worden, der Harry R. Gibbons, dem siegreichen demokratischen Kandidaten fürs Countyschaßmeisteramt, 5000 Stimmen gekostet habe.

**Entlastet.**

**Frau Eva Mollohan verliert ihre Schadenersatzklage gegen Chas. R. Barrett.**

Die neunzehn Jahre alte Frau Eva Strong Mollohan, 2054 Dakin Ave., wurde von den Geschworenen in Richter Gridleys Abteilung des Superiorgerichts gestern mit ihrer Klage auf $25,000 Schadenersatz gegen Charles R. Barrett, Leiter der gleichnamigen Schule für Stenographie, abgewiesen. Die Klägerin hatte behauptet, daß der Verklagte vor drei Jahren nach dem Unterricht einen Versuch gemacht habe, sie anzugreifen; er wies nach, daß zu jener Zeit stets Leute in dem Teil des Gebäudes gewesen seien, wo der Angriff stattgefunden haben soll.

**Stadt als Kläger.**

**Verlangt für Abfallprodukte $40,000. —Frau Wombacher dringt auf Scheidung**

Die Stadt hat heute Charles C. James im Kreisgericht auf $40,000 verklagt, die er für Nebenerzeugnisse der städtischen Abfallverwertungsanstalt, zu deren Uebernahme er sich verpflichtet hatte, schuldig sein soll.

Henry J. Wombacher, Inhaber der „Standard Typesetting Co.", 701 S. La Salle Str., die ihm monatlich $800 abwirft, ist von seiner Gattin Amanda nach dreijähriger angeblich recht stürmischer Ehe heute im Kreisgericht auf Scheidung und Nährgeld verklagt worden. Vor drei Monaten soll er die Gattin aus dem Hause gejagt haben.

An der Honore und 46. Str. war am 10. Juni letzten Jahres die kleine Annie Benbenek von einem Kraftwagen getötet worden, der Cathern Narcholat und James Kubajah gehörte. Den Angehörigen des Kindes sprachen Geschworene in Richter Sabaths Gerichtshof heute $1600 Schadenersatz gegen die Besitzer des Geschäfts zu.

Otto Eichler, Elektrotechniker der Western Electric Co., wurde von Countyrichter Scully heute angewiesen, zum Unterhalt seines erblindeten Vaters Franz Eichler $12 den Monat beizutragen. Er verwies darauf, daß er schon für seine Mutter sorge. „I bewahre", sagte der Richter, „es ist Ihr Vater, Sie müssen bezahlen."

John Czarnota hat im Superiorgericht heute Dr. Frank L. Miller, 4406 Nord Clark Str., unter der Anschuldigung verklagt, die Gattin des Klägers, seine Patientin, vernachlässigt zu haben, so daß der später hinzugezogene Arzt Dr. Charles R. Ludwig sie nicht mehr habe retten können, und sie am 13. Dezember 1917 gestorben sei. Czarnota verlangt $5000 Schadenersatz.

**Auf der Stelle getötet.**

Der 70jährige Henry Pras, Nr. 11600 Wentworth Ave., wurde an 119. Str. und Lowe Ave. von einem Lastkraftwagen überfahren und auf der Stelle getötet.

Hinter dem Midway Hippodrome Theater, Nr. 6248 Cottage Grove Ave., ging gestern abend ein Kohlenbehälter aus dem Leim. Thomas Johnstone, Geschäftsführer der Chicago Adjusting Company, der dicht dabei stand, wurde unter 15 Tonnen Kohlen verschüttet und erlitt Verletzungen, denen er bald darauf erlag.

— Die Pumpherrschaft. — Hausfrau: „Was soll ich denn als Entlassungsgrund eintragen?"—Dienstmädchen (boshaft): „Schreiben Sie doch: War nur zur Aushilfe da!"


THE HUB

# Henry C. Lytton & Sons

**Subway**

Der einzige Basement-Verkaufsraum, welcher ausschließlich wohlfeilen zuverlässigen Kleidern für Männer und Knaben gewidmet ist.

## Sensationelle Ersparnisse für Samstag

### Männer-Anzüge und Ueberzieher zu $19.75

**Es erforderte monatelange eifrige Vorbereitungen in speziellen Einkäufen von Tuchstoffen und** in der Herstellung, um Euch diese unübertroffenen Werte zu geben. Doch jetzt sind die Resultate hier — die größten Werte der Saison.

**Die Anzüge** sind in Worsteds, Novelty Mixtures und Cassimeres, in den eleganten Moden der Saison, sehr dauerhaft geschneidert. **Die Ueberzieher** sind elegante Mischungen, einfach- und doppelbrüstige Ulsters u. militärische Ulsterettes, sowie Chesterfields, in einfachen Oxfords und Kerseys. Beide, Anzüge sowohl wie Ueberzieher, in Moden für Männer und junge Leute, $19.75.

**Andere Anzüge und Ueberzieher in allen Moden und Größen zu $16.50 und $21.50.**

**Beach Jackets für Männer,** schwer gefliest, mit Aermeln, mit oder ohne Kragen. Größen bis zu 44. Speziell zu..... **$5.25**

**Union Suits für Männer,** schwer wollegemischt, Natural Schattierung, Closed Crotch-Mode, warm und dauerhaft, zu.... **$2.45**

**Wollene Mackinaws für Männer.** — Dieses sind wirklich erstaunende Werte. Die Stoffe sind schwer und warm, die Muster aus dunklen praktischen Plaids u. die Schneiderarbeit ist von der dauerhaftesten Art. Gürtel- und halb Gürtel-Modelle, zu..... **$10.75**

**Geflieste Flanellhemden für Männer,** in hell- und dunkelgrau, schlichte oder Militärkragen, feine Winterware, zu..... **$2.00**

**Lohfarbige Armee-Schuhe für Männer,** über regulären Munson-Leisten gemacht, Goodyear Welted Oak-Sohlen, Bellows Tongues, **$5.45**


**Erhalten ihre Gehälter.**

**Lehrkräfte und andere Angestellte der öffentlichen Schulen werden bezahlt.**

Eine weitere Sondersitzung des Stadtrats behufs Erwägung der Ernennungen Mayor Thompsons zu Schulratsmitgliedern ist auf Montag vormittag einberufen worden. In ihr dürfte sich das Schicksal der fünf Arbeiterführer und der sechs anderen Kandidaten entscheiden, deren Ernennungen der Mayor dem Stadtrat unterbreitet hat. Gerüchte, daß viele Stadtväter der Sitzung fern bleiben würden, da sie die Stadt verlassen würden, um sich von den Strapazen der Kampagne zu erholen, erwiesen sich als ungerechtfertigt.

Die 8000 Lehrkräfte und 2000 anderen Angestellten des Schulsystems erhielten gestern ihre Gehälter. Stadtkämmerer Eugene R. Pike hatte unterlassen, zu bestimmen, aus welchem Fonds die Gelder dafür geborgt werden sollten, holte aber das Versäumnis nach, sobald er darauf aufmerksam gemacht worden war. Darauf erhielten die Angestellten sofort ihre Zahlungsanweisungen. Weniger glücklich waren die Maschinisten der Schulen, welche die nötigen Arbeitskräfte für Reinigung der Schulen liefern. Die Zahllisten für sie waren noch nicht durchgesehen. Sie werden heute ihre Gehälter erhalten.

**Bush Temple Theater.**
Direktor Conrad Seidemann.

**Heute, zum zweiten Kammerspielabend, „Das Tal des Lebens".**

Im Bush Temple Theater geht heute am zweiten Kammerspielabend Max Dreyer's großer historischer Schwank „Das Tal des Lebens" unter Direktor Seidemann's Spielleitung über die Bretter. Die Direktion macht nochmals darauf aufmerksam, daß Kinder an Kammerspielabenden keinen Zutritt haben. Es wirken heute abend mit: Else Janssen, Johanna Eisemann, Emilie Schoenfeld, Marie Lange, Louise Brueckner und Anna Kuber, sowie Conrad Seidemann, Kurt Benisch, Max Hanisch, James Brueckner, Adolf Stoye, Paul Gehring, Fritz Eternau, Jose Danner, Richard Leusch, Hans Zoder, Gustav Hauffig und Emil Uhlendorf. „Das Tal des Lebens" gelangt dann nur noch einmal zur Wiedergabe, und zwar in der Matinee am Sonntag.

Morgen und Sonntag abend wird das große historische Ritterschauspiel von Heinrich von Kleist „Das Kätchen von Heilbronn", ebenfalls unter der Regie Seidemanns, gegeben. Hanna Waizenegger ist die Trägerin der Titelrolle, auch alle übrigen Rollen sind vorzüglich besetzt. Alle Vorstellungen beginnen wie früher um 8 Uhr 15 Minuten.

**Aus Vereinskreisen.**

Der Nordica Frauenverein wird am Sonntag, dem 24. November, in Fleiners Halle sein sechstes Stiftungsfest feiern. Der Vergnügungsausschuß, an deren Spitze die tüchtige Präsidentin Emma Stamm und Frau Anna Anders stehen, bereitet Ball und eine Verlosung vor und stellt allen Besuchern viel Vergnügen in Aussicht. Angefangen wird um 3 Uhr nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 23. November, hält der Chicagoer Unterstützungsverein Eintracht einen Bauernball in Fleiners Halle, 1638 North Halsted Str., ab. Das Komite ist unter der Leitung der Präsidentin Josefine Botschauer eifrig an der Arbeit, um den Besuchern vergnügte Stunden zu bereiten. Anfang 7 Uhr, Eintritt 25 Cents.

Die Proben aller Klassen des Literarischen und Dramatischen Vereins Unter Uns werden am Donnerstag abend, dem 28. November, 8 Uhr, wieder aufgenommen.

**Wehren sich gegen Bauvorschrift.**

Die Unternehmer des Hospitals auf dem Speedway in Broadview, westlich von der Stadt, haben gerichtlich um einen Einhaltsbefehl nachgesucht, der die Ortschaftsbehörde an der Durchführung der Bauvorschriften von Broadview und der Einziehung der Baugebühren hindern soll. Die Gesuchsteller verweisen darauf, daß sie das Hospital für die Regierung bauen.

## Personal-Nachrichten.

— An Lungenentzündung ist gestern in seinem Heim, 730 W. 21. Str., Hermann E. Miller, 1915—17 Mitglied des Stadtrats, gestorben.

— Jacob Porter Smith, Schuhhändler, starb gestern, 67 Jahre alt, in seinem Heim, 5100 Hyde Park Blvd. Er stammte aus Missouri und war seit 1888 in Chicago ansässig.

* Martin W. Scanlon, 19 Ost Division Str., fand im Eisschrank Liebesbriefe an seine Gattin, verklagte daraufhin Robert Barbiville, Hilfssekretär des Elksklub, 4848 N. Winchester Ave., auf $25,000 Schadenersatz und erwirkte gestern die Scheidung.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Die nächste Ausgabe der

**„Sonntagpost"**

enthält außer zahlreichen sonstigen unterhaltenden Original-Artikeln einen lehrreichen Aufsatz über das Thema:

**„Das Kind in der staatlichen Fürsorge"**

aus der Feder **Adolf Kaufmanns.** Die auf persönliche Erfahrung und Anschauung gestützten Ausführungen des Verfassers werden allgemeines Interesse erregen.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Abendpost" und „Sonntagpost", 223 W. Washington Straße, sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern.

**Columbia Damenklub.**

**Monatliche Versammlung in Martines Halle. — Sehr ansprechende Vorträge.**

Unter dem Vorsitz der Präsidentin Frau Dr. Holinger wurde gestern nachmittag die regelmäßige monatliche Versammlung des Columbia Damenklubs, die sich auch eines sehr guten Besuches erfreute, abgehalten. Nach Abwickelung der eigentlichen Geschäftsangelegenheiten gelangte das geplante Unterhaltungsprogramm vollständig zur Durchführung. Zunächst spielte Fräulein Auguste Sottmann, eine außerordentlich talentierte sehr bedeutende Pianistin, Vercuse und Ballade 47 von Chopin, und zwar so vortrefflich, daß sie mit großen Beifallsbezeugungen bedacht wurde. Später spielte die Künstlerin noch Träume von Wagner und Isoldes Liebeslied von Wagner-Liszt, und ließ sich darauf auch noch zu einigen Zugaben bewegen, unter denen das „Spinnlied aus dem Fliegenden Holländer" besonders gefiel. Mit größter Aufmerksamkeit folgten die Anwesenden dem Vortrage von Frau Emmy Sander, die dazu als Thema „Die Ehe im modernen Roman und Drama" gewählt hatte. Bei ihren interessanten Auseinandersetzungen und Erklärungen führte sie die Namen einer Anzahl Schriftsteller, besonders französischer an.


Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA



# ROTHSCHILD & COMPANY

**Füllt Eure „S. & H." Stamp Bücher jetzt und sichert Euch wertvolle Prämien für Weihnachtsgeschenke frei.**

**Prämien-Ausstellung — Zweiter Floor.**

## Neue kurze Mädchen-Mäntel zu $45

Der hier abgebildete ist aus schwarzem Plüsch gemacht, mit fancy Futter, Sliptaschen, und gegürtelt, großer Shawlkragen aus schwarzem Opossum.

**Andere Modelle** in Plüsch und Beaver Cloth, zu **$55.00** und $57.50.

Vierter Floor.

Misses-Mäntel in einer Masse jugendlicher Moden —feiner Wolle-Velour und Silvertone, ganz gefüttert, einfaches und fancy Futter, große Kragen v. franz. Seal, Raccoon und Seal-Plüsch, hohe Waist- und belted Modelle, die begehrtesten Farben der Saison, 14 bis 18 Jahre, zu

**$39.75**

**Cheviot, Wollevelour und Corduroy Mädchenmäntel, $15**

Hohe Taille- und Gürtel-Effekte, durchweg gefüttert, mit fancy Taschen und Kragen, eine Fasson abgebildet; Größen 6 bis 14 Jahre; zu..... **$15.45**

**Kleider — Für Mädchen von 6 bis 14 Jahren** haben wir einige blaue Serge-Kleider, speziell markiert, in Regulation- und gegürteten Modellen, mit full shirred Röcken und mit Taschen — morgen offeriert zu..... **$7.95**

## Import. grätenlose Sardinen, 3 Büchsen $1

Siebenter Floor.
United States Food Administration License Nummer G10333.

**Spring Chickens, frisch geschlachtet, Pfund 36c**

**Spring Lamb,** Hintervierte, Pfd. 30c; Vorderviertel, Pfd. 24c.

**Rib Roast,** 7. Rippe, Pfd., 28c; feine Stücke, Pfd., 34c.

**Veal Roast,** ganze Keule oder Lende., Pfd., 27c.

**Pot Roast,** feine Stücke, — das Pfd., 28c.

**Beef Tenderloin,** durchschn. 4 Pfund, Pfd. 30c.

**Sugar Beef Wurst,** Pfd. 30c.

Die Regierung wünscht nur eine Ablieferung im Tag. Bitte gebt Eure Bestellung einen Tag vorher.

Siebenter Floor.

**Heinz Tomato Ketchup,** große Flasche zu ..... **30c**

**Florida Grapefruit,** extra große Sorte — sehr saftig und delikater Geschmack, speziell, das Stück zu ..... **10c**

**Fancy große neue kalifornische Black Mission Feigen** — das Pfund ..... **40c**

**Hard oder Golden Datteln,** das Pfund ..... **55c**

**Fancy neue geschälte Filbert Nüsse,** Pfund ..... **48c**

**Feinstes neues japanisches Krebsfleisch** — Nr. 1 Büchse zu ..... **59c**

**15c Jars Curtisiola** zu... **12c**

**Extra fancy Amerikan Schweizer Käse,** Pfd..... **75c**

**Delikater Home made Pimento Käse,** Pfd. .... **45c**

**Mammoth Full Cream Amerik. Käse**— das Pfund zu ..... **42c**

**Libbys Chili Con Carne,** 1 Pfd. Büchsen 81.50; eine Büchse ..... **13c**

**Frisch gemachte Peanut Butter** — Pfund ..... **19c**

**Fancy neuer Wisconsin Comb Honig** — eine Sektion zu ..... **40c**

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: THE ABENDPOST COMPANY

223—225 W Washington St.

Preis per Copy ..... 2 Cents
per Month ..... 55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year ..... $4.50
including "Sonntagpost" per year ..... $6.50
In all other States and Canada the price will be per year ..... $5.00
including "Sonntagpost" per year ..... $7.00
Price per "Sonntagpost" ..... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents, ins Haus geliefert per Monat 55 Cents. Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio ..... $4.50 per Jahr. Einschließlich „Sonntagpost" ..... $6.50 per Jahr. In allen anderen Staaten und Canada ist der Preis $5.00 per Jahr. Einschließlich „Sonntagpost" ..... $7.00 per Jahr. Preis der „Sonntagpost" die einzelne Nummer ..... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

30. Jahrgang. — Nr. 266.


## An die Postabonnenten.

**Das Datum, welches die Postabonnenten neben der Adresse auf ihrer Zeitung finden, zeigt an, wann das Abonnement abläuft. Die Regierung verlangt, daß der Abonnementspreis im Voraus bezahlt werde. Damit keine Unterbrechung in der Zusendung der Zeitung eintritt, werden daher die Leser, welche die Zeitung durch die Post erhalten, ersucht, das Abonnement schon vor Ablauf zu erneuern.**

## Ein großer Tag.

Was war das gestern?!

Eine Nachrichtenagentur verbreitet die „unbestätigte" Meldung, der Waffenstillstand mit Deutschland sei abgeschlossen worden und die Feindseligkeiten hätten um 2 Uhr nachmittags ein Ende genommen — und Chicagos „Loop", die ganze Stadt geratet völlig außer Rand und Band; wird wild! Wird einem riesigen „Irrenhause" gleich, und wie Irre führen Männer und Frauen, millionenschwere Geschäftsleute und garthändige Arbeiter, Greise und halbwüchsige Burschen, Großmütter und behäbige Mütter, alte und junge Frauen und Mädchen im Flügelkleide erster Jugend sich auf. Die Meldung wird als mindestens verrückt, und dann als unrichtig bezeichnet — und nur allgemeiner, lauter und wilder wird der Lärm, der Jubel und der Rausch: In den Straßen der „Loop" schneit's! Papierschnitzel und Fetzen erfüllen die Straßenschluchten zwischen den hohen Häuserreihen und bedecken Bürgersteige und Fahrdamm. Fabrikpfeifen und Dampfersirenen gellen und brummen, Autos tuten und gut gemeinter schlechter Gesang und Blechmusik derselben Sorte vervollständigen den Höllenlärm. Alles strömt auf die Straßen und lange vor der üblichen Schlußstunde müssen Schreibstuben, Läden und Fabriken geschlossen werden, weil die Angestellten und Arbeiter einfach wegliefen, teilzunehmen an — ja, woran?! Was war das, was Chicago und das Land gestern erlebte?

Ein ganz spontaner, ungeplanter und von jeder Ueberlegung freier Gefühlsausbruch des Volkes! Und damit etwas Seltenes, etwas sehr Bemerkenswertes und Bedeutsames. Kein Zweifel! Aber es war mehr. Etwas Besseres, Schöneres, Größeres. Es war eine Offenbarung der Seele des amerikanischen Volkes. Eine Explosion seiner Friedenssehnsucht, die hinwegfegte wie leichte Spreu, Alles was in jahrelangem Mühen an Haß und Rachsucht großgezogen worden war.

Unser tonangebendes Morgenblatt sagt, es sei nicht eine Friedensfeier, sondern eine Siegesfeier gewesen. Vielleicht hat es Recht. Zum Teil und in gewissem Sinne. Ein Friedensfeier war es nicht, konnte es genau genommen nicht sein, weil eben der Friede noch nicht gesichert, sondern nur in Aussicht gestellt war und eine Siegesfeier war es insofern als der in Aussicht gestellte Friede ein siegesreicher Friede ist und sein muß. Aber der Sieg ist für das amerikanische Volk selbstverständlich, eine andere Möglichkeit kannte es nie, und eine Meldung, die das Selbstverständliche und Gewisse als in greifbare Nähe gerückt erscheinen läßt, wird niemals einen solchen Gefühlsausbruch veranlassen können, wie der gestern erlebte. Dazu gehört mehr!

Das Volk lachte und jubelte und weinte gestern. Weinte vor Freude. Männer und Frauen, die einander vorher nie gesehen hatten, riefen einander frohe Worte zu, drückten sich die Hände und viele umarmten und küßten sich; und vielen rannen die hellen Tränen über die Wangen, während sie lachten, lachten wie Kinder bei der Christbescheerung. So geberdet sich kein Volk, das nur einen Sieg feiert. So zeigt sich nur ein Volk, das durch die Siegesstunde zugleich von schwerer Sorge befreit wurde, dem ein großes „Glück" wurde: die Hoffnung auf baldigste Einkehr eines heißersehnten Friedens; die begründete Aussicht auf schnellste Beendigung des grausigen, blutigen Krieges.

So zeigt sich angesichts solcher Meldung nur ein Volk, das den Frieden liebt und heiß herbeisehnt und den Feind im Grunde seiner Seele mehr achtet als verachtet, mehr schätzt als haßt.

Der 7. Nov. 1918 war ein großer Tag. Er hat den Waffenstillstand nicht gebracht. Er beruhte, sozusagen, auf falscher Voraussetzung. Macht nichts! Der Waffenstillstand wird doch in Bälde kommen — denn der Sieg ist da — und mit ihm der Friede. Er — der gestrige Tag — brachte dafür eine Offenbarung der Volksstimmung und des Volksgeistes, die für Jeden der dieses Volkes ein Teil ist und Anteil hat an ihm, erfreuen und beglücken muß, weil sie zeigt, daß das amerikanische Volk reif ist und für berufen zu der Aufgabe, die ihm gestellt wurde: Zur Führerschaft der Völker in der neuen Zeit der Demokratie und Gerechtigkeit und des dauernden Friedens. Weil sie das Volk als friedenssehnsüchtig und den Frieden liebend zeigt, und als versöhnlich und frei von Rachsucht und Haß.

## Gesundheitsprüfung in Schulen.

Es gibt viele Eltern schulpflichtiger Kinder, nicht allein in Chicago, sondern im ganze Lande, welche die immer mehr zur Geltung kommende Prüfung des Gesundheitszustandes ihrer Kinder in den Schulen absolut unnötig und in ihren Gefühlen verletzt, verurteilen. Sie hätten gegen eine solche Untersuchung in Bezug auf Diphteritis, Masern und sonstige ansteckende Krankheiten nichts einzuwenden, wenn dieselbe auch wirklich von tüchtigen Aerzten gründlich vorgenommen und ihnen durch unrichtige Diagnosen nicht unnötige Beschwerden auferlegt würden, während anderseits wirklich ansteckende Fälle oft gar keine Beachtung fänden, bis sie klar zu Tage träten und bereits Unheil angerichtet hätten.

Diese Klagen haben Berechtigung und werden immer begründet sein, so lange die Politik in dieser so ungemein wichtigen Funktion den Hauptfaktor bildet, solange es sich zumeist darum handelt, Anwärtern und Anwärterinnen auf die gut dotierten Aemter der Gesundheitsbehörde Stellungen zu verschaffen, zu welchen vielen alle Befähigung abgeht, während andere, welche die Befähigung haben, mit einer Oberflächlichkeit zu Werke gehen, wie sie eben nur bei politischen Aemterjägern ersichtlich ist, die ihre durch Gunst und Einfluß erlangte Stellung als gutzahlendes Nebengeschäft betrachten.

Wenn der Gesundheitszustand der Kinder geprüft werden soll, dann sollte dieses auch gründlich geschehen, nicht allein auf ansteckende Krankheiten hin, sondern auch auf Veranlagung zu irgend einer Krankheit. Ein Kind der gesundesten Eltern kann Defekte haben, von denen diese nichts ahnen und die, wenn frühzeitig entdeckt, durch die ärztliche Wissenschaft beseitigt werden können. Wo aber eine Vererbung einer Krankheit, von der die Eltern bisher selbst nichts wußten, vorliegt, so ist ein solcher Befund geradezu angetan, sie auf eine persönliche Veranlagung zu einem Leiden aufmerksam zu machen, so daß sie sich einer ärztlichen Untersuchung unterziehen und, wenn notwendig, Gegenmittel unter ärztlicher Anweisung ergreifen können.

Im Staate New York hat Dr. G. M. Retan in der Ortschaft Solvay auf Anordnung des Schulrats 1450 Schulkinder untersucht und fand unter diesen vierzehn mit Lungendefekten und Veranlagung zur Schwindsucht, wovon die Eltern dieser Kinder keine Ahnung hatten. Nach seiner Ansicht sind solche Defekte bei Kindern fast ausnahmslos heilbar, wenn sie rechtzeitig entdeckt werden.

Wie viel durch die Entdeckung und Heilung solcher Krankheiten und somit durch Verhinderung späterer Weiterverbreitung einem jeden Gemeinwesen und somit dem ganzen Lande genützt wird, ist gar nicht auszudenken.

Dr. Retan bedauert gleichfalls nur das eine, daß diese Untersuchung in den meisten Schulen dieses Landes viel zu oberflächlich vorgenommen wird. Er sagt, daß nur in fünfzehn von achtundsiebzig Schulen eine Entkleidung des Oberkörpers verlangt wurde. In dreiundsechzig Schulen wäre die Untersuchungsmethode eine Farce, die sich zumeist auf eine Ausfüllung des Fragenbogens beschränke. Wenn ein solcher Arzt aber doch die Zeit nimmt, mit dem Hörrohr auf bekleideten Stellen herumzuhorchen, so können alle möglichen Geräusche, die durch die Kleider hervorgerufen werden, zu Täuschungen verleiten, die zu ganz falschen Schlüssen führen.

Man wird also auf eine Trennung aller Politik von den so wichtigen Gesundheitsämtern und auf die Anstellung kompetenter Kräfte hinarbeiten müssen. Wenn dieses nicht ermöglicht werden kann, so sollte der ganze Aufwand von Unkosten auf ein Minimum beschränkt und durch Sparsamkeit auf diesem Gebiete die Lasten des Bürgers erleichtert werden, denn so, wie es ist, erfüllt die Gesundheitsprüfung in Schulen nur zum geringen Teil das, was man von ihr zu erwarten berechtigt ist.

## Kriegsgärten.

Erst jetzt, nach erfolgter Gartenernte, wird es so recht ersichtlich, welchen bedeutenden Nutzen in der Ernährungsfrage die Kriegsgärten geleistet haben. Die Zahlen, welche die Kriegsgärtenkommission veröffentlicht, weisen nach, daß es dieses Jahr 5,285,000 Kriegsgärten in den Vereinigten Staaten gibt oder gab, eine Zunahme von 51 Prozent oder 1,785,000 Gärten dem Vorjahre gegenüber. Diese über die ganze Nation sich erstreckende Bewegung zur Ausnutzung der kleinen Flecken Erde für die Gewinnung von Nahrungsmitteln hat zu einer Ernte im Werte von $585,000,000 geführt — eine wesentliche Bereicherung der Hilfsmittel dieses Landes.

Unter den vielen Umwälzungen, die der Krieg in unsere Lebensanschauungen brachte, ist der geweckte Sinn zum Sparen eine der segensreichsten, da wir hoffen dürfen, daß er nun bleibend in uns eingewurzelt bleibt. Es mag nach Friedensschluß ja in manchem wieder etwas leichtfertiger verfahren werden; so wie es war, wird es jedenfalls nicht mehr. Wir haben Werte, die wir sonst achtlos zur Seite warfen, schätzen, den Wert des Geringen, Unscheinbaren, des scheinbar Unverwendbaren kennen gelernt. Die Teuerung in allem hat es uns gelehrt, und dieser menschenmordende Krieg wird trotz der vielen Leiden und Schmerzen, die er brachte, darin auch wieder zum Wohltäter werden für kommende Zeiten, eben weil er uns das Sparen lehrte, weil er uns darauf hinwies, wie vieles früher achtlos vergeudet oder unbeachtet gelassen wurde.

Die Kriegsgärten sind ein Beweis dafür unter vielen anderen Erscheinungen. Wir wissen nun, welchen Nutzen wir aus dem früher für derartige Zwecke unbeachteten Boden bei unseren Behausungen für unseren Haushalt ziehen können, und wir haben auch bei dieser Gartenbetätigung manches gelernt, das diesen Nutzen in der Zukunft noch verbessern wird. Es ist unzweifelhaft, daß die Kriegsgärten zu Friedensgärten und bleibend sein werden.

**Nesselanbau in Deutschland.** — Eine von der deutschen Regierung unterstützte Propaganda, das Volk mit der Nützlichkeit von Brennesselfaserfabrikaten bekannt zu machen, nimmt immer größeren Umfang an, als die verbleibenden Vorräte von Wolle und Baumwolle immer mehr abnehmen. In Zehlendorf, nahe Berlin, befindet sich eine große Parzelle, welche im Frühjahr mit Nesseln bebaut wurde. Die Pflanzen sind bis zu Mannshöhe gewachsen. Dieser Anbau wird unter den Auspizien der Kriegs-Rohmaterialien-Abteilung des Kriegsministeriums in Berlin betrieben, und 25,000 Personen sind im ganzen Lande beschäftigt, die jungen Pflanzen einzusammeln. Augenblicklich gibt es in Deutschland hundert Nesselfaser-Fabriken, in welchen die getrockneten Nesselstengel zu Zeug verarbeitet werden. Hundert Pfund gut getrockneter Stengel werden mit 14 Mark bezahlt, während die getrockneten Blätter, welche als Viehfutter verwendet werden, 10 Mark per hundert Pfund eintragen. Für ein Pfund Nesselsamen wird ebenfalls 10 Mark bezahlt. Jede Person, welche eine der obengenannten Quantitäten abliefert, erhält als besondere Belohnung eine Halbel Nesselzeug. In der Umgegend von Stettin und Friesack, in Brandenburg, wurden Strecken von Moorland mit Nesseln bepflanzt. Da das Land zur Bebauung sonst nicht zu verwenden ist, zahlt die Regierung einen Bonus von 160 Mark pro Acker für die Kultivierung mit Nesseln. Diese hat zugleich den Vorteil, das Land zur späteren Bebauung mit anderem Samen vorzubereiten. Das Nesselzeug soll stärker als Baumwollenzeug sein, und zehn Pfund getrockneter Nesselstengel geben drei Yards Zeug.

* * *

**Ausgrabungen in Neu-Mexiko.** — Die ethnographische Abteilung des Smithsonian Instituts hat im vorigen Jahr gemeinsam mit dem „Amerikanischen Indiandermuseum" Ausgrabungen in Neu-Mexiko ins Werk gesetzt. Der Ethnologe des Instituts, S. W. Hodge, der der Leiter der Expedition ist, hat nun kürzlich den ersten Bericht über deren Tätigkeit veröffentlicht, wonach er sich bedeutende Ergebenisse von der Durchführung der Ausgrabungen verspricht. Es handelt sich bei diesen um ein „Pueblo", einen Festungsbau der Zuni-Indianer im westlichen Neu-Mexiko, der den Namen Hawikuh trägt. Hawikuh ist eine der berühmten „sieben Städte Cibolas", die der Franziskanermönch Marcos de Niza im Jahre 1539 gesehen haben will. 1540 wurde sie von Franzisko Vasquez Coronado erobert, worauf die Zuni-Indianer flüchteten. Im Mai vorigen Jahres begann man nun mit der Ausgrabung dieser Reste einer Zunifestung. Man stieß dabei auf ein weitgehendes Gräberfeld; 257 Gräber wurden geöffnet und genau untersucht. Man fand zahlreiche Tongefäße, Werkzeuge und Nahrungsmittel, ferner Schmuckgegenstände und Kleider. Die Tongefäße weisen künstlerische Ornamente auf, und zwar entweder rein geometrische Figuren oder Tier- und Pflanzendarstellungen.


**Heute mir morgen dir.**

**Gewöhnliches und Ideales taten**
**Einander Schaden oft genug:**
**Verlange vom Adler keinen Braten**
**Und von der Gans keinen hohen Flug.**


Von dem Franzosen Gobineau stammt ein Ausspruch, der sich vortrefflich auf gewisse Tagespublizisten der Gegenwart anwenden läßt und der lautet: „In den Perioden der Degeneration gewinnt der Frechste den größten Einfluß. Der größten Stärke des Wortes entspricht hier in der Regel die größte Schwäche des Charakters, wie die Sophisten, Schwätzer und politischen Lärmmacher zu allen Zeiten beweisen."

Auch auf rein deutsche Gebiete erheben tschechische Zeitungen Anspruch. Der Keim zu neuen Verwicklungen!

**Hamsterer in den Alpen.**

Am Eingang einer Sennhütte am Fronalpstock liest man folgendes zeitgemäßes Verschen:

**„Butter möchtest Du gerne kaufen?**
**Da kannst getrost Du abwärts laufen.**
**Dort bei der Zentrale, lieber Mann,**
**Fit's, wo man Butter kaufen kann.**
**D'rum plag' uns nicht mit dumm' Verlangen.**
**Sonst bleiben am Ende doch wir nur hangen:**
**Denn Du verdufteft — machst Dich dünn —**
**Wir haben den Schaden und Du den Gewinn!"**

Demnach scheinen Versuche bis in die höchstgelegenen Alpen gemacht zu werden, um etwas Butter hamstern zu können. Die hohen Bußen schrecken aber die Aelpler in der Regel ab, Geschäfte mit zweifelhaften Kunden machen zu wollen.

(„Neue Zürcher Zeitung".)

**Die Ansicht des Alten Fritz.**

„Mögen die Fürsten lernen, daß ihre falschen Grundsätze die vergifttetste Quelle der Uebel Europas sind. Darin liegt der Irrtum des größten Teils der Fürsten: sie wähnen, Gott habe eigens um ihretwillen, aus ganz besonderer Rücksicht auf ihre Größe, ihr Glück und ihren Stolz, diese Menge von Menschen geschaffen, deren Wohlfahrt ihnen anvertraut ist, und ihre Untertanen seien nur dazu bestimmt, Werkzeuge ihrer Leidenschaften zu sein. Daher diese ungeregelte Liebe für den falschen Ruhm; daher dieses brennende Verlangen, alles zu verschlingen; daher die Härte der Auflagen, womit das Volk belastet ist; daher die Trägheit der Fürsten, ihr Hochmut, ihre Ungerechtigkeit, ihre Inhumanität, ihre Tyrannei und alle jene Laster, welche die menschliche Natur erniedrigen."

(„Betrachtung über den gegenwärtigen Zustand der Politik in Europa." 1737.)

**Hic jacet....**

Es ist nicht immer leicht, von den Toten nur Gutes zu sagen.... Besonders nicht von der sogenannten „Traction Ordinance".... Um aber dem Herkommen zu genügen, wollen wir rühmend von ihr erwähnen, daß sie gestorben ist. Und ihr Dahinscheiden stellt dem gesunden Sinn der Bevölkerung Chicagos, der sich weder durch das Hosiannageschrei der Presse noch durch die überschwänglichen Versprechungen der Straßenbahnmagnaten und ihrer Helfershelfer hat beirren lassen, ein glänzendes Zeugnis aus. Was jetzt? Zunächst die Lostrennung jener „Sachverständigen" vom „Traction"-Körper, die seit elf Jahren wie Blutegel an diesem gehangen haben: Fort mit Bion J. Arnold, der von der Stadt ernannt und bezahlt, gleichwohl im Direktorenrat fast beständig mit dem Vertreter der Straßenbahngesellschaft zusammen gestimmt hat; fort mit den zwei New Yorker Ingenieuren, die die Chicagoer Verkehrsfrage im Sinne östlicher „Traction"-Barone zu lösen suchten; fort mit Walter L. Fisher, der seit Jahren ein nur zu durchsichtiges Spiel mit der Straßenbahnfrage getrieben hat. Das von ihm verfaßte, angeblich die Verstadtlichung fördernde „Miller Law", vom Oberbundesgericht für ungiltig erklärt, erhielt mehrere sogen. „Lofers", die das Gesetz fast gänzlich unwirksam machten — und welche der „Fachmann" Fisher natürlich unabsichtlich hineingeschrieben hatte! Auch die noch bestehende Ordinanz des Jahres 1907 war Fishers Werk; sie hat sich, soweit Verkehrserleichterungen in Betracht kommen, als Fehlschlag erwiesen — selbst Fisher gibt dies zu —, was er aber nicht eingestehen möchte, ist, daß sie in einer Beziehung und gegen seine Erwartung ein großer Erfolg gewesen ist: durch das rasche Anwachsen des „Traction"-Fonds wird der Stadt die Möglichkeit geboten, bei Ablauf der Ordinanz die Straßenbahnen in städtischen Besitz zu nehmen. Während der letzten sechs oder acht Jahre ist annähernd eine Million Dollars für Straßenbahn-, Tiefbahn-, Tunnel- usw. Pläne verplempert worden, die jedoch alle in den Papierkorb gewandert sind. Warum? Weil ihnen allen Fishers Prinzip zu Grunde lag, zunächst die Forderungen der Straßenbahngesellschaften festzustellen, und dann — soweit es ging — die Wünsche des fahrenden Publikums mit ihnen in Einklang zu bringen. Wenn solches volksfeindliches Vorgehen „Sachkenntnis" bedeutet, dann ist es höchste Zeit, daß ein Laie Fishers Platz einnimmt!

**In junger Ehe.**

Er war leise ins Zimmer eingetreten und an den Lehnstuhl gegangen, in dem sie schlafend lag. Als sie erwachte, beschuldigte sie ihn, ihr einen Kuß gestohlen zu haben. „Ja", sagte er, „aber die Versuchung war zu groß; ich habe einen kleinen Kuß gestohlen!" — „Einen?" entgegnete sie, „acht habe ich gezählt."

Kunde (dem der Barbierjunge Seifenschaum an die Nase bringt): „Aeh, scheußlich — haben wohl Seifenwahnsinn?"

**Der Spachtel-Spitzenkragen.**

Des Lottche' bettelt: „Mame, hör',
Ich will Der ebbes sage':
„Geh', schenk' mer doch zum Namensdag
En' Schbachtel-Schbitze'-Krage'!" —

„Was — Schbichtel-Schbachtel — bischt D' nit g'scheidt....
Des wer' ich bleive losse'!
Des dhät' Der g'rad noch fehle', gelt?
Woher hoscht D' dann die Bosse?" —

„Ach — Schbichtel-Schbachtel heeßt's so nit,
Es heeßt so Schbitzel-Schbatze'....
Nee, Schbatzel-Schbichte' — Sapperlot,
Mer mecht' so g'rad verblatze'!"

Se schbichtle hin — se schbatzle her —
Es is gar nit zu sage',
Un' 's Lottche' kriegt nadierlich nit
Den Schbachtel-Schbitze'-Krage'!


THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str. — North Ave. und Larrabee Str.

Laden offen Donnerstag u. Samstag abends, ebenso Sonntag vormittags

**Wundervolle Werte!**

**Ueberzieher und Anzüge $25**

Wir trafen unsere Vorbereitungen vor Monaten, lange vor der jetzigen Knappheit an allen Wollenstoffen, so daß wir jetzt die ausgezeichnetsten reinwollenen Ueberzieher und Anzüge zu $25 haben. Ausgezeichnet durch ihre Zuverlässigkeit, durch die wundervolle Auswahl. Es sind alles gute Kleider. Ihr lauft kein Risiko, hier nicht das Beste zu erhalten, denn in unserem Laden gibt es keine minderwertigen Ueberzieher und Anzüge. Kommt und seht, wie Stern's Euch $3 bis $5 an einem jeden Ueberzieher oder Anzug sparen können und werden, welchen Ihr von unserm wundervollen und vollständigen Lager auswählen mögt zum Preise von..... **$25**

**Für Männer, die das Beste wünschen.**

offerieren wir Hart, Schaffner und Marx und andere wohlbekannte Marken von fein geschneiderten Ueberziehern und Anzügen, welche im ganzen Lande denen, die sich gut kleiden, so wohlbekannt sind. Ihr werdet bei Stern's die niedrigsten Preise finden.

**Doppelt haltbare 2 Hosen-Anzüge für Knaben, $7.50 bis $15**

Stern's zwei Hosen Anzüge für Knaben bedeuten verdoppelte Ersparnis für Mütter, — die zwei Paar Hosen verdoppeln die Lebensdauer des Anzuges. Stern's zwei Hosen Anzüge sind unvergleichliche Werte zu $7.50 bis $15.

**Thrift Stamps frei mit jedem Knaben-Anzug!**


## Gompers in Chicago.

**Wird heute abend Bericht über seine Mission nach Europa abstatten.**

**Im Auditorium Theater.**

**Arbeiterführer will sich nicht über Arbeiterfragen nach dem Krieg aussprechen. — Geht morgen zu Konferenz mit Arbeiterführern nach Laredo.**

Samuel Gompers, Haupt des nationalen Gewerkschaftsrats, und andere Mitglieder der amerikanischen Arbeitermission, die nach Europa entsandt war, trafen heute morgen hier ein. Gompers wird heute abend im Auditorium Theater seinen ersten Bericht über seine Erfahrungen an der Front abstatten. Arbeiterführer, Finanziers und politische Größen aus allen Teilen des Landes werden der Versammlung beiwohnen. Erwartet werden unter anderen Schatzamtssekretär William G. McAdoo, Arbeitsminister W. B. Wilson, Bernard M. Baruch von der Kriegsindustriebehörde, Vorsitzender E. N. Hurley von der Schiffahrtsbehörde, Otto H. Kahn von der Bankfirma Kuhn, Loeb & Co. in New York, Henry P. Davison von der Bankfirma Morgan & Co., George M. Reynolds, Präsident der Continental und Commercial National Bank, Clarence Darrow und Charles Edward Russell, der frühere Sozialistenführer. Anwesend sein werden ferner in der Versammlung die Gouverneure Whatman von New York, Cox von Ohio, Graham von Vermont, Bilbo von Mississippi, Gardner von Missouri, Williams von Oklahoma, Cornwell von West Virginia, Townsend von Delaware, Harrington von Maryland, Alexander von Idaho und Pleasants von Louisiana.

Das Haupt des nationalen Gewerkschaftsrats traf kurz vor neun Uhr hier ein und wurde von einem Ausschuß, der sich aus W. R. Gaylord, George W. Perkins, Samuel Insull, Frank E. Wolfe, John Fitzpatrick, Matthew Woll, Edward N. Nockels und Simon O'Donnell zusammensetzte, empfangen. Ein Frauenausschuß empfing Frau Gompers. Vom Unionbahnhof begaben sich die Gäste sofort nach dem Morrison Hotel, wo sich das Hauptquartier der American Alliance for Democracy and Labor befindet, welche die heutige Versammlung veranstaltet.

Das Programm für den heutigen Tag umfaßt einen Besuch der Seemannsschule in Great Lakes, wo ein Gabelfrühstück eingenommen wurde, an die sich eine Besichtigung der Mannschaften schloß, und die Versammlung im Auditorium Theater, in der außer Gompers nur Frank P. Walsh, Vorsitzender der Senatskommission, welche die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern untersucht hat, und James R. Duncan, ebenfalls ein Mitglied der Mission nach Europa, sprechen werden.

**Ende des Krieges nahe.**

**In einer Unterredung mit Vertretern der Presse, die er kurz nach seiner Ankunft hatte, erklärte Gompers, daß der Krieg sich seinem Ende zuneige, und daß die Sache der Gerechtigkeit und Demokratie triumphieren werde. Ueber Arbeiterfragen und über die Lage der Arbeiterschaft nach dem Krieg wollte er sich überhaupt nicht auslassen. „Ich bin," erklärte er, „soeben von einer schweren dreimonatigen Kampagne in England, Frankreich, Belgien und Italien zurückgekommen. Ich habe alle Schlachtfelder besucht. Ich hatte Konferenzen mit Männern und Frauen, die in der Arbeiterbewegung tätig sind, gehabt, mit Vertretern von Regierungen, mit Kabinetsmitgliedern, mit dem Präsidenten der französischen Republik, mit den Königen von England, Belgien und Italien, mit den Kommandanten der Heere der Alliierten, den Arbeitern in den Kriegsindustrien. Ich habe alles gesehen, was sehenswert war. Der Name Amerika, der Name Präsident Wilsons ist nicht nur geachtet, nein er wird überall verehrt. Der Krieg geht seinem Ende zu, und die Sache der Gerechtigkeit und Demokratie wird triumphieren."

**Arbeiterkonferenz in Laredo.**

Gompers wird sich morgen nach Laredo, Texas, begeben, wo eine Konferenz mit Vertretern der organisierten Arbeiterschaft der Vereinigten Staaten, Mexicos und ungefähr sechs oder sieben anderer zentral- und südamerikanischer Republiken stattfinden wird. Von anderen Ländern werden wahrscheinlich, wie Chester M. Wright von der American Alliance of Labor und Democracy erklärte, Columbia, Chile, Guatemala, Argentinien, Costa Rica, Cuba und vielleicht auch Ecuador vertreten sein. Eine weitere Zusammenkunft soll später in Habana stattfinden. Der nationale Gewerkschaftsrat wird in der Konferenz, in Laredo durch seinen Vollziehungsrat, die Delegaten, die er jüngst nach Mexiko entsandt hat, und den allamerikanischen Konferenzausschuß vertreten sein. Mexiko wird durch 20 Delegaten vertreten sein und die anderen Länder durch Abordnungen ihrer Arbeiterverbände.

In der Begleitung Gompers' befanden sich bei seiner Ankunft Ralph Easley, Sekretär der National Civic Federation, Barney Larger, Sekretär des Gewandmacherverbands, D. J. Berry, William Roberts, William Kugler vom Vollziehungsausschuß des Brauerverbands und Guy Oyster, Sekretär der Arbeitermission nach Europa. Eine Kapelle der Seemannsschule begrüßte den Arbeiterführer bei seinem Eintreffen auf dem Bahnhof.

Außerdem sind noch eingetroffen: Frank Morrison, Sekretär des nationalen Gewerkschaftsrats, James Lord, Haupt der Vergbauabteilung des nationalen Gewerkschaftsrats Daniel J. Tobin, Schatzmeister des Gewerkschaftsrats, und Leon H. Rouse, Präsident des als „Big Six" bekannten Schriftsetzerverbands in New York.


**Illustrierte Kalender für 1919**
in großer Auswahl.
Guter Verdienst für Wiederverkäufer.
**Koelling & Klappenbach**
Buchhandlung,
**206 West Randolph Str.**
nahe N. Wells Str.


**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter u. Schwester

**Eugenie M. Grein,** geb. Lugg,

im Alter von 28 Jahren am 7. Novbr. selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Nov., um 10:30 vorm., vom Trauerhause, 1723 Larrabee Str., nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bittet die trauernden Hinterbliebenen:

**Henry P. Grein,** Gatte. **Margaret A., Barbara M.,** Töchter. **Frau M. Lugg,** Mutter. **George E., Arthur F.** und **Priv. M. J. Lugg,** Geschwister; nebst Verwandten.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

**Catherine C. Schubert,**

Schwester der verstorb. Frau Anna M. Auer, entschlafen ist. Beerdigung am Samstag 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 3055 N. Kimball Ave., nach der St. Frances Xavier-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Andrew H. Schubert,** Gatte. **Agnes, Andrew J.** und **Edward H. Schubert,** Kinder. **Frau Herman Lerch, Frau Mathew Healy, Magdalen** und **Frederick Pfrengle,** Geschwister.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

**Edward Wilsen**

am 30. Oktober im Alter von 34 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. Nov., um 1:30 nachmittags, vom Gewölbe auf dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Carrie Wilsen,** Gattin.
**Edna,** Tochter.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

**Karl Fick**

am Donnerstag, den 7. Nov., im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung, privat, am Samstag, den 9. Nov., 11 Uhr vorm., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Amelia Fick,** Gattin. **Karl, August, Fred, Edward, Mary Kater, Louisa Piper, Martha Hackmeister,** Kinder.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

**Wilhelmina Adams-Zeplin,**

1709 N. Whipple Str., gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 11. November, um 2 Uhr nachm., vom Nr. 2410 W. North Ave. aus nach der lutherischen Kirche, von da mit Autos nach dem Elmwood Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**William Zeplin,** Gatte. **Fred, Frau Frank Alvarez, Frau Edw. Berg, Charles, Emil, Millie Adams** und **Paul Zeplin,** Kinder.

Wegen Size telephoniert: Humboldt 7097.
frsafon

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**Benedict Straehle sr.,**

Vater der verstorb. Otto G., Herman, Benjamin jr., Frank und Walter Straehle, im Alter von 76 Jahren am 7. November gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 11. Oktober, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 919 Center Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Sophie Straehle,** geb. Hardtman, Gattin.
**Frau Carrie Schoenbohm,** Tochter.

Mitglied der Metera Loge Nr. 410, A. F. & A. M., und der La Salle Loge Nr. 446, D. C. H. frsafon

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater,

**Rudolph G. Weske**

(Gatte der verstorb. Anna Weske, geb. Miller) am 7. Nov. im Alter von 41 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 9. Nov., 2 Uhr nachm., von der Kapelle 2729 Wilmette Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**John** und **Frank Weske,** Lieutenant Hospital Corps, A. E. F., Söhne. **John Weske,** Vater. **John** und **Henry Weske, Lena Polzin,** Geschwister. **Carl, Clara** und **Henry Kißner,** Stiefgeschwister.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

**Catherine C. Schubert,**

Schwester der verstorb. Frau Anna M. Auer, entschlafen ist. Beerdigung am Samstag 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 3055 N. Kimball Ave., nach der St. Frances Xavier-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Andrew H. Schubert,** Gatte. **Agnes, Andrew J.** und **Edward H. Schubert,** Kinder. **Frau Herman Lerch, Frau Mathew Healy, Magdalen** und **Frederick Pfrengle,** Geschwister.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

**Bertha Wegner,** geb. Saß,

am 7. November im Alter von 32 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 9. Nov. 1918, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 4110 West 25 Place, nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Ernst Wegner,** Gatte.
**Edna** und **Erwin,** Kinder.

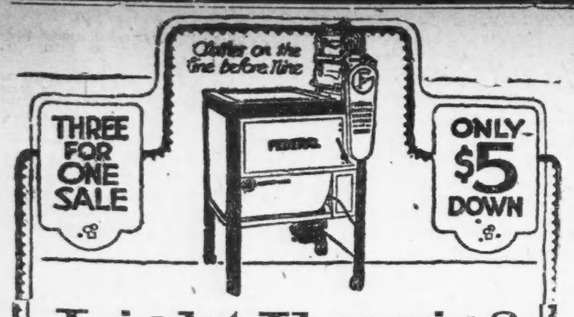
**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Augusta Rebiehle, geb. Behling,**

Gattin des verst. Carl Rebiehle, am Donnerstag, den 7. November, sanft im Herrn entschlafen ist. Das Begräbnis findet statt am Montag, den 11. November, um 2 Uhr nachm., vom Hause des Schwiegersohns, Nr. 2164 Silas Place, nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

**William Rebiehle,** Sohn. **Martin Brockman,** Schwiegersohn. **Antonia Rebiehle,** Schwiegertochter. N




**Liebt Ihr sie?**

Natürlich tut Ihr dies. Warum kauft Ihr dann nicht für sie das, was sie sich immer gewünscht hat und dessen Besitz sie immer schätzen wird — eine

**Federal Electric Waschmaschine**

Es gibt Nichts, das mehr dazu beitragen wird, ihre Stärke, Gesundheit und Schönheit zu erhalten und außerdem erhält sie diese

**Lampe und Bügeleisen** oder 5720 Federal Koupons vollständig frei.

Sprecht vor und seht Euch die freie Demonstration an oder telephoniert Randolph 1280—Local 216, und unser Vertreter wird in Eurem Heim vorsprechen und Euch Alles erklären.

**COMMONWEALTH EDISON CO.**

Electric Shops
72 West Adams Straße
5646 West Lake Straße
4523 Broadway
3127 Logan Boulevard
9163 South Chicago Avenue

Hoffman Advertising Company, Chicago 404



**Mandel Brothers**

beginnen am Montag morgen um 8 Uhr 30 einen ganz außergewöhnlichen

**Subwayverkauf von Restern**

—von Seidenstoffen, wollenen Kleiderstoffen, Gardinen-Materialien, Stickereien, Bändern, Leinen, Futterstoffen, Bettuchzeug, import. und amerikan. Waschstoffen.

**Volle Einzelheiten in den Sonntag-Zeitungen.**



Besorgt Eure Weihnachts-Einkäufe bei Zeiten.

**John Krumm** DEPARTMENT STORE 1509-15-19 FULLERTON AVE

Helft der Regierung, indem Ihr kleine Bündel heimtragt.

**Samstag, 9. November**

| | | |
|---|---|---|
| 26-zöll. vollgebleichter weich appretierter Muslin und Cambray... 20c | Damen-Handtaschen—ganz Leder, mit Spiegel u. Börse, zu..... 65c | Grau gemischte Wolle für Strickzwecke — der volle Strang zu..... 89c |
| Half frosted inverted Gas Globes—ein 18c Wert — zu..... 12c | 14 bei 24 Cocoa Türmatten, ein $1.25 Wt. — zu nur..... 95c | Schwarze lackierte Briefkästen — ein 23c Wert — nur..... 15c |

**Fleisch-Spezialitäten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hinterviertel Kalbfleisch | 23½c | Prima Pot Roast | 20c |
| Frische Pork Loins | 27½c | Frisch geschlachtete Hühner, Pfund | 27½c |
| Kleine Pork Schulter | 25½c | California Schinken | 25½c |
| Frankfurter, polnische, Garlick und Bratwürste, 2 Pfund | 41c | Für Dienstag: Leaf Schmalz | 25½c |

Die Regierung verlangt einmalige Ablieferung im Tag. Bitte, macht Eure Bestellung den Tag zuvor.


## Briefkasten.

**A. F.** — Fast alle Abendschulen haben Klassen für Taubstumme. Wenden Sie sich an die Gary Schurz Hochschule, Milwaukee und Addison Ave.

**Stetige Leserin.** — Ein solcher Sandwich besteht aus vier gerösteten Brotschnitten mit Hühnerfleisch und gerösteten Speckschnitten als Einlage. Zwischen die verschiedenen Lagen kommt ein grünes Salatblatt mit Mayonaise.

**Emilie Z.** — Sie müssen neue Bilder anfertigen lassen, wenn Sie einen „permit" haben wollen. Einen solchen brauchen Sie aber zu derlei Besuchen.

**Spitzschuh.** — Vorläufig können Sie noch keine Briefe dorthin schicken, wann dies geschehen kann, wird der Generalpostmeister später bekannt geben.

**Santa Fe.** — Allerdings ist D ein lateinisches „weiches" D und B ein lateinisches „weiches" B. Sie haben also die Wette gewonnen.

**B. M.** — Wir sind darüber nicht unterrichtet, betragen Sie einen Fachmann. — Ein solcher Kind ist uns überhaupt nicht bekannt.

**Frau H.** — Ob die Mitglieder des Vereins einen Mann aufnehmen wollen oder nicht, steht ganz in ihrem Belieben, und Sie können nichts tun, falls seine Aufnahme abgelehnt wird.

**M. B.** — Wenden Sie sich an das Büro des Roten Kreuzes im Gebäude 58 Ost Washington Str., bringen Sie aber den Brief mit. Sie brauchen für die Antwort nichts zu zahlen.

* * *

**Rechtsanwalt Fred Plotke, Unity Building, 127 Nord Dearborn Straße, Zimmer 920, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:**

**C. R.** — Wenn Sie wirklich Beweise dafür haben, daß der Betreffende die Stadt zu verlassen beabsichtigt, um sich der Verpflichtung zu entziehen, Frau und Kind zu ernähren, so erstatten Sie davon dem Familiengericht Meldung, das ihn dann unter eine genügend hohe Bürgschaft stellen wird.

**Leserin.** — Wenn Sie mit der Miete im Rückstande sind, so kann der Hausherr Sie durch das vorgeschriebene Gerichtsverfahren aussetzen lassen. Falls Sie krankheit in der Familie haben so sollten Sie sich von Ihrem Arzt eine Bescheinigung ausstellen lassen, daß der oder die Patienten Schaden an ihrer Gesundheit erleiden würden, falls man sie aus der Wohnung aussetzt. Der betr. Gerichtsdiener muß dann warten, bis der Zustand der Kranken sich gebessert hat. — Sie können den Hausherrn nicht zwingen, für den Transport der Kohlen zu zahlen.


**A. WEINSTEIN**
**634 W. North Ave.**

**Jugendliche Schuhe für korpulente Damen**

Jede Dame, die früher übergroße, unschön aussehende Schuhe kaufen mußte, gibt ihr Entzücken kund sobald wir ihr ein Paar unserer berühmten **Weinsteins „Out Size" Style Schuhe** anpassen.

In schwarzem Kid mit Cloth Top—Welt Sohlen, zu **$6.00**

Alle Vici Kid—in schwarz und Havanabraun, zu **$7.00** u. aufwärts. Größen von 4—10 und 7 Breite.

Alle Weinsteins „Out Size" Style Schuhe haben Stahl-Arches in jedem Paar eingebaut, wodurch das Einfallen des Fußbogens positiv verhindert wird.

Der „Store of Quality Shoes" für Männer, Damen und Kinder.


Leset die „Sonntagpost".

(Für die „Abendpost".)

# Nach dem Kriege.

Von F. F. Matenaers.

III.

Wir können in dieser Stunde sagen, daß der Krieg praktisch vorüber ist und damit die Rückkehr zur privaten und nationalen Friedensherrschaft praktisch beginnt. Wer heute, sei es als Geschäfts-, sei es als einfacher Privatmann, die der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation zugrundeliegenden Faktoren zuerst richtig erkennt, der wird aus der wirtschaftlichen Krise, die der Rückbau vom Kriege zum Frieden uns unbedingt bringen wird, noch am ungeschorensten hervorgehen. Wir haben bereits darauf hingewiesen, daß es für den Geschäftsmann in dieser kritischen Zeit darauf ankommt, möglichst gering belastet zu sein, weil er dann weniger Kredit benötigt und unter allen Umständen mit geringerem Risiko und geringeren Verlusten der wirtschaftlichen Neugestaltung und der neuen Preisordnung sich unterwerfen kann. Wie jedoch stellt sich im Augenblick die Lage für den Farmer dar?

Wir alle wissen, daß die Bundesregierung unseren Farmern einen ganz bestimmten Weizenpreis auf der Basis von 2.20 Dollars für den Bushel in diesem Jahre garantiert hat. Diese Garantie des Weizenpreises war auch schon für den Ertrag der diesjährigen Weizenernte in Kraft und hat den Weizenfarmern eine schwere Menge Geld in den Schooß geworfen. Die Folge ist gewesen, daß, wie die bis jetzt vorliegenden Berichte klar und bestimmt erkennen lassen, eine ganz ungewöhnlich große Fläche Landes in diesem Herbst in Weizen gelegt worden ist. Man hat sehr allgemein auf Kosten des Maises, anderer Halmfrüchte und sogar des Graslandes den Weizenbau ausgedehnt. Wir können deshalb, wenn die Witterung sich günstig gestalten wird, im nächsten Jahre mit einer enorm großen Weizenernte rechnen, umsomehr, als aller Wahrscheinlichkeit nach im kommenden Frühjahr auch im Sommerweizengebiet eine erhebliche Ausdehnung des Weizenbaues noch stattfinden wird. Da, wie gesagt, den Farmern ein bestimmter Weizenpres von der Regierung garantiert worden ist, so wird unseren landwirtschaftlichen Produzenten im kommenden Jahre aus der Weizenernte des Landes menschlichem Ermessen nach ein ungeheurer Geldstrom in den Schooß fließen. Aber die Sache hat auch ihre Kehrseite. Denn wenn in unverhältnismäßig geringem Umfange Mais und Hafer gezogen werden, so werden wir im kommenden Jahre einen künstlich, weil garantiert, sehr hohen Weizenpreis und gleichzeitig einen durch ungewöhnlich große Knappheit sehr stark in die Höhe getriebenen, praktisch prohibitiv hoch werdenden Mais- und Haferpreis haben. Falls unsere Farmer Mais und Hafer nur für den Markt, also zum Verkauf, zögen, wäre vom rein landwirtschaftlichen Standpunkte aus diese Konjunktur noch nicht weiter zu beklagen. Da aber tatsächlich bei weitem der größte Teil des auf den Farmen des Landes gewachsenen Hafers u. ebenso des Maiskorns auch auf der Farm selbst verfüttert wird, so ergäbe sich eine Konjunktur, die schließlich für tierische Produktion auf der Farm einfach verhängnisvoll werden müßte; und die auch das ganze Land und Volk umsomehr in Mitleidenschaft ziehen würde, als wir bekanntlich sowieso schon mit einer ungenügenden tierischen Produktion im kommenden Jahre auf unseren Farmen zu rechnen haben.

Um einen ruhigen und erfolgreichen Uebergang unserer amerikanischen Landwirtschaft aus der Kriegs- in die Friedenswirtschaft zu sichern, muß deshalb mit aller Energie und mit allen Mitteln jetzt darauf hingewirkt werden, unsere Farmer dahin zu bringen, daß im kommenden Jahre zum mindesten reichlich soviel Maiskorn und Hafer gezogen werden wird, wie wir für die Zwecke der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung auf unseren eigenen Farmen benötigen. Da das ganze amerikanische Volk ein vitales Interesse hieran hat, müssen einfach alle Kreise, Produzenten wie Konsumenten, daran mitwirken, daß solches zustande kommt. In diesem Sinne muß überhaupt von Stunde an in zielbewußter Weise angestrebt werden, die amerikanische Landwirtschaft in ihr normales Produktionsstadium zurückzuleiten.

Der zu einem nicht geringen Teile aus praktischen Farmern bestehende nationale Landwirtschaftsrat (National Agricultural Advisory Board), der der Bundesadministration in der gegenwärtigen kritischen Zeit als praktische Behörde beratend zur Seite stehen soll, wird mit einem ganz bestimmten Programm in dieser Richtung herauskommen müssen. Dieses Programm wird als einheitliches Ganzes das ganze Gebiet der Vereinigten Staaten zu berücksichtigen haben. Sein Inhalt muß darin bestehen, die natürliche Produktionsmöglichkeiten nach bester Möglichkeit in praktische Uebereinstimmung mit den Forderungen und Notwendigkeiten der Rekonstruktionsperiode zu bringen. Da wir alle wissen, daß während der Rekonstruktionsperiode einmal die durch den langjährigen Weltkrieg geschaffenen außergewöhnlichen Notstände noch berücksichtigt werden müssen, während gleichzeitig die aus der wirtschaftlichen Neuordnung der Dinge sich ergebenden definitiven Faktoren möglichst frühzeitig schon in Rechnung zu stellen sind, so liegt es klar auf der Hand, daß bei der Vielseitigkeit des modernen Landwirtschaftsbetriebes gerade auf landwirtschaftlichem Gebiete die Rekonstruktionsarbeit, soll sie von großem Erfolge sein, durchaus nicht leicht ist. Die eingangs geschilderte Zweiseitigkeit des verstärkten, durch Preisgarantie bedingten Weizenbaues mit gleichzeitiger anormaler Verminderung der Mais- und Haferanbaufläche zeigt schon ganz bestimmt darauf hin. Es ließen sich aber noch zahlreiche ähnliche Beispiele anführen, denen zu einem großen Teile vitale Bedeutung und Wichtigkeit nicht abgesprochen werden kann. Die derzeitige demokratische Administration hat bekanntlich als ersten bestimmten Plan für die Rekonstruktion den Plan zur Ansiedlung möglichst zahlreicher, heimkehrender Krieger auf dem Land und als Farmer bekanntgegeben, weil sie die Notwendigkeit einer Verstärkung und Kräftigung des amerikanischen Bauernstandes in der Not des Krieges kennen gelernt hat. Damit hat sie dokumentiert, daß ihr die große Wichtigkeit unserer Landwirtschaft im Rahmen des notwendigen wirtschaftlichen Rück- und Umbaues durchaus nicht unbekannt ist. Und es kann nur der dringliche Wunsch ausgesprochen werden, daß ein durch die Republikaner kontrollierter Kongreß während der begonnenen Rekonstruktionsperiode die wichtigen landwirtschaftlichen Interessen des Landes und Volkes nicht dem kapitalistischen Interesse des großen Kapitales und der von ihr kontrollierten Industrie des Landes unterordnen wird.

## Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost".)

**Damenkleid.**

Die Vorderansicht der Bluse dieses Kleides zeigt, daß sie nicht im gewöhnlichen Stil gehalten ist; der Gürtel ist vorn unsichtbar. Der Rock ist am unteren Rand zwei Yards

9058

weit und wird an der Taille gefältelt.

Größe 36 erfordert 4⅜ Yards 36 Zoll oder 4 Yards 44 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 9058. 7 Größen: 34 bis 44 Zoll Brustweite.

**Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.**

**Der beste Soldat.**

Der englische General Shelly ritt während der Besichtigung eines Kavalleriekorps an einen Sergeanten heran, und es entspann sich folgendes Zwiegespräch: „Welches ist das beste Pferd Ihrer Schwadron?" fragte Shelly.

„Das Pferd Nr. 40."

„Welche Eigenschaften machen es zu dem besten?"

„Es trabt und galoppiert gut, hat keinen Fehler, ist wohlgenährt, trägt den Kopf hoch, hat ein gutes Gemüt und ist noch jung."

„Und wer ist der beste Soldat der Schwadron?"

„Tom Jones, Herr General!"

„Warum?"

„Er ist ehrlich, dienstwillig, tapfer, nimmt Equipierung und Waffen in acht, sorgt gut für sein Pferd und hält sonst in jedem Stück streng auf Erfüllung seiner Pflicht."

„Wo ist nun das beste Pferd?"

„Es ist das meine, Sir!"

„Und wer ist der beste Soldat?"

„Ich, zu dienen, Herr General!"

Shelly lachte laut auf, und da er sich von der Wahrheit der erhaltenen Auskunft überzeugte, belohnte er den Sergeanten reichlich.

Leset die „Sonntagpost".


**RAINCOAT FREE MEN!** GET WISE AND GET D&N GREEN STAMPS With all your PURCHASES.

**WIEBOLDT'S**

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 36th Year LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Kaufen Sie nicht, wenn Sie nicht einen Anzug oder einen Ueberzieher nötig haben.—Jetzt ist die Zeit um zu sparen

**Ein $5.00 Regenmantel frei**

mit jedem Einkauf von irgend einem

**Männer-Anzug oder Ueberzieher**

Wenn Sie einen Anzug oder Ueberzieher brauchen, so kommen Sie am Samstag hierher und machen Sie sich diese Offerte zu Nutze. Sie können einen neuen Herbstanzug oder Ueberzieher bei uns wohlfeiler kaufen als anderswo, und erhalten dazu noch einen $5.00 Regenmantel kostenfrei.

Beide Läden sind Samstags offen bis um 9:30 Abends.

Anzüge für Männer und junge Leute; kleine Partien von der letzten Saison — verschiedene Stoffe, einschließlich einige blaue Serge; sowie viele Moden in Cassimere, Tweeds und Cheviots; — Werte bis zu $25.00; einschließlich eines Regenmantels frei — offeriert zu..... $13.75

Anzüge und Ueberzieher für Männer, in einer großen Auswahl von Stoffen und Modellen; Größen 34 bis 46. Sonst nirgends erhalten Sie solche Werte oder hübschere Moden zu diesem Preise, und außerdem erhalten Sie einen $5.00 Regenmantel kostenfrei, zu..... $25.00

Pelzbesetzte Männer-Ueberzieher, aus bestem Brooks Kersey, mit bester Qualität Hudson Seal Kragen; mit bestem de Luxe Futter; Größen 36 bis 46; ein $75.00 Wert; zum Verkauf zu..... $45.00

Andere Ueberzieher, zu $15.00 bis $40.00 — Ein $5.00 Regenmantel frei mit jedem verkauften Ueberzieher.

Anzüge für Männer und junge Leute, in verschiedenen Worsteds und Cassimeres, formanschließende und weniger auffällige Röcke; sowie schlicht blaue Serges, Größen 32 bis 48 — unsere spezielle Qualität, einschl. eines $5.00 Regenmantels frei, zu nur.. $22.50

Lesen Sie unsere Anzeige für Damen auf einer anderen Seite dieser Zeitung.

1000 Paar einz. Männerhosen, extra Werte, Samstag, das Paar $3.95 und.. $2.95

Khaki Coverall od. Unionall Suits für Männer, Gr. 34 bis 50 — zu..... $2.95

Schwarze Thibethosen f. Männer, schwer und stark — Gr. 32—44; speziell zu... $5.00

Headlight Männerüberhosen, blau und weiß gestreift, Hickory, Größen 34 bis 50, Samstag zu..... $1.59

**Männer-Ausstattungen**

Schwere Männer-Sweaters mit Shawl-Kragen und Taschen, außerordentlich gut gemacht, $2.00 Werte, Samstag zu..... $1.65

Weiche oder steife Männerhüte, große Auswahl der neuesten Modelle der Saison, zu populären Preisen, von $1.50 bis..... $5.00

Winterunterwäsche für Männer, rauh gemischte oder einfarbige Stoffe — wundervolle Werte zu..... $1.50

Männerhemden, Boss-Fasson, weiche oder gestärkte Manschetten, schön plissiert, von feinstem Percales gemacht, garantiert nicht zu verlaufen, speziell... $1.48

Feine seidene Männerhemden aus extra schwerer Tub-Seide gemacht — prachtvolle gestreifte Effekte, Samstag zu..... $4.85

Seidene Four-in-Hand Männerhalsbinden, große offenes Ende Fasson, große Auswahl von prachtvollen Farben, ungewöhnliche Werte, zu 50c, 65c und.... $1.00

Schwere gebürstete Männerunterhemden, reguläre oder Military Kragen, grau oder lohfarbig, jedes Hemd garantiert, wert $3.00, zu..... $2.35

**Winterkleider für Knaben**

Golfmützen für Knaben, große Auswahl, schlicht blau und fancy, auch Rah Rah Hüte, $1.00 Werte, Samstag das Stück zu..... 65c

Flanell-Blusen für Knaben, einfarbig, grau oder Khaki, warm und stark, Größen 6 bis 16 Jahre; speziell zu..... $1.00

Pajamas für Knaben, aus einem oder zwei Stücken bestehend, Größen 6 bis 16 Jahre — speziell Werte zu..... $1.69

Corduroy Knaben-Rompers, aus feinem Sammet-Cord daraus gemacht, in goldbraun, blau und grün, Größen 2 bis 8 Jahre, $3.95 Werte, nur..... $2.59

Military Ueberzieher für Knaben, Größen 2½ bis 8 Jahre, aus braunem Moleskin gemacht, voller Schnitt, bis zum Hals zuknöpfbar, kranz. Gürtel, $6.50 Flannelette-Futter, $9.00 Werte; speziell zu.. $6.50

Mackinaw Röcke für Knaben, Größen 8 bis 17 Jahre, sehr schöne Plaids und eine Auswahl von Fassons und Farben; jeder einzelne ein guter Wert zu $12.00 bis $15.00, Samstag zu..... $9.95

**Ein zeitgemäßer Einkauf von 500 Paar**

feiner Männerschuhe. In schwarz, Gunmetal Calf; englische breite Zehen. Goodyear genähte Sohlen, ganz Leder, $6 Werte, zu.... $3.98

1000 Paar Männer-Shop- oder Outdoorschuhe, aus weichem schwarzen oder lohfarb. Elchleder und Sohlen aus Belting, dauerhafter als Leder, $4.00 und $5.00 Werte, zu.. $2.98

Knabenschuhe, aus bestem Gunmetal Calf, ganzled. Sohlen und Absätze, neuer engl. Leisten, $5 Werte, zu $3.49

Schwere kalbled. Knabenschuhe; ganzled. Sohlen und Absätz, Knöpf- u. Blücherfasson, es sind $3.50 Werte, zu.. $1.98

**Unterzeug**

84 woll. Männer-Unionsuits, tadellos passend, naturgrau, mittleres und schweres Gewicht, speziell zu..... $2.98

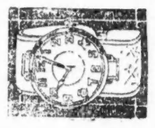
schwergerippte woll. Unionsuits für Männer, Spring Needle Stitch, sehr dauerhaft, die $7.00 Qualität, zu.. $4.98

Union-Suits für Männer, mit fleecegefütterter Rückseite, glatt oder Derby gerippt, $2.50 Wert, zu $1.98

Derby gerippte Hemden und Beinkleider für Männer, mit weichem Fliess, eine sehr dauerhafte Qualität, $1.25 Wert, speziell zu..... 98c

Waist-Union-Suits für Knaben und Mädchen stark gemacht weich und warm Größen von 2 bis 14 Jahren, herabgesetzt auf..... $1.15

**Militärische Armband-Uhren**



In Nickelgehäuse mit schlechener Strap. Werk für ein Jahr garantiert — bester $6.00 Wert; spez., $3.95

Andere bis zu $27.50.

Militär Armbanduhr Protector frei mit jedem Einkauf.

Männerarmbänder mit Sterling Silber Top Schnalle, in verschiedenen Längen, speziell Samstag zu..... 98c

Andere bis zu $9.95.

Initialen frei eingraviert mit jed. Einkauf.

**Seide und Kleiderstoffe**

Franz. Serge, 50 Zoll breit, reine Wolle, gefeuchtet und geschränkt, fein twilled, in allen beliebten Farben; die Yard..... $2.35

Reinwoll. Poplin, 44 Zoll breit, für Suits od. Kleider, viele Farb., Yd. 1.95

Kringel Stoffe, 50 Zoll breit, passend für Mäntel, Kragen od. Scarfs, die Yard.. $2.50

Chiffon Broadcloth, 50 Zoll br., gefeucht. u. geschränkt, fein. Satinfinish, viele Farben, Yd. $3.35

36-zöll. Kleideratin, fein. Chamoisfinish, alle beliebt Farb., die Yard für 1.69

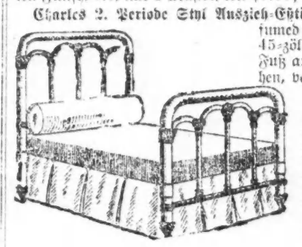
Imp. Chiffon Velveteen, twilled Rückseite, alle beliebt. Farb., gar. dauerhaft, $2 Wt., Yd. $1.55

Taffeta, 40 Zoll br., guter Stoff für Suits u. Abendkleid., wt. 2.50, zu $1.75

**Für Baar oder auf Kredit**

1 1/16-zöll. fortlaufend. eiserne Betten, Venis Marton Finish, 4-6, nur 2 Muster, wt. $9.50; Samstag $4.95

Charles 2. Periode Styl Ausziech-Eßtisch, massives Eichen, fumed oder Golden Finish, 45-zöllige Platte, auf 6 Fuß auszuziehen, verk. zu $12.95



Colonial Stil Dresser u. Chiffonier, dazu passend, massives Eichenholz, Golden Finish, Platte 19 bei 40 Zoll, franz. geschliffener Spiegel 22 bei 26 Zoll, Chiffonier Top 18 bei 32; Spiegel; speziell Samstag das Stück zu $22.50

**Auto Inner Tubes**

Gute Qualit. Rotgummi, alle Größen, von 30 bei 3 bis 37 bei 5½, irgend eine Größe

**$1.79**

Titan Auto Casings, weißes Non Stid, gar. für 4000 Meilen, 30 bei 3½, zu $16.95

Schaler 5 Minute Vulcanizer — mit 12 Patches, zu..... $1.10

**Lebensmittel**

Grape Fruit, echte Indian River, süß, gesund, dreimal so groß wie eine Apfelsine, zu einem Drittel des Preises einer Apfelsine; so lange sie vorhalten, das Stück zu..... 5c

Home made Pound Cake, geld, weiß und nußgefüllt, d. Pfund zu..... 22c

Home made Cinnamon Rolls, das Dutzend zu..... 19c

Frisch gebackt, Graham Dainties oder Lilly Soda, Büchse zu..... 23c

Feiner kalter gekochter Schinken, aufgeschnitten, Pfd. 55c

Feiner mag. Breakfast Speck, speziell — Pfund..... 48c

Beste runde Sommerwurst, Pfd.... 28c

Feinster Basket-Fired Japan Tee, spez., Pfd..... 59c

Wiebold's Royal Dr. frisch gerösteter Kaffee, Pfd..... 25c

Frisch geröst. Golden Santos Kaffee — spez., Pfd..... 22c

Lamm Roast, — aus bestem Lamm, Pfund.... 28c

Port Roast, feine magere Port Schulter, Pfd..... 29½c

Kurze Kalbskeule oder Nieren-Braten, spez., Pfd..... 22½c

Pot Roast, prima, zarter Schnitt, das Pfund..... 19½c

Fancy gerollte Beef Rippen, kein Abfall, spez., Pfd..... 24½c

Feinstes Plate Corned Beef, frisches geschlagenes Rindfleisch, spez., Pfund..... 16½c

Hier geschlachtete Brat- Röst- od. Fricassee-Hühner, spez., Pfund..... 30½c

Feine weiße Navy-Bohnen, qkd... 12½c

Paris Pr. Zucker-Corn, neues, speziell Büchse..... 22c

Plymouth Rock frühe Juni-Erbsen — spez., Büchse..... 18c

Camp Fire fett gepackter Pumpkin — spez., Büchse..... 15c

Home made marinierte Heringe, das Stück zu..... 7½c

Fancy Röcenuin Limburger Käse — spez., Pfd..... 33c

Wiebolds Gold Spring Oleomargarine, Pfd..... 38c

Eier, feine Gold Storage, stritt candled, gesund und süß, spez. Dutzend... 48c

White Pearl Spaghetti oder Nudeln, spez., Pfd..... 8c

Feine weiße Navy-Bohnen, qkd... 12½c

Paris Pr. Zucker-Corn, neues, speziell Büchse..... 22c

Frisch geröst. Virginia Peanuts, spez., Pfund..... 22c

Luncheon Br. reine Obst - Präserven — spez., Jar an... 33c

Butter, Meadow Hill Creamery, die feinste, die gemacht wird, Pfd..... 63c

Fancy Röcenuin Limburger Käse — spez., Pfd..... 33c

Wiebolds Gold Spring Oleomargarine, Pfd..... 38c

**Gute Zigarren**

Southern Club 10c reine Havana Zigarren, Tampa gemacht, (2 Kisten an 1 Kunden), $2.50 Kiste b. 25, $4.75

R. & M. 5c hiesige Zigarren, sehr speziell, Kiste von 50 zu.... $1.39

Gorge Factory Smokers, handgemacht, $3.00 Kiste von 50..... $1.75

New Bachelor oder Ruskins — 7c Zigarren, Kiste von 50..... $2.75

Tan Patch, 10c Havana Weft Zigarren, $4.50 Kiste von 50.... $2.50

Pride of Indies 6c Zigarren, $3.00 Wert, Kiste von 50 zu..... $1.65

Velvet Rauchtabak, 15c Büchsen, sechs für..... 75c

Rex Rauchtabak, 75c Kanne zu..... 55c

Turedo Tabak $1.40 Kanne zu.. $1.06

(Limit an einen Kunden.)

Neso Zigaretten, 15c Packete — Carton von 200 zu..... $1.25

Wiebolds reine Havana Clippings $1.00 Wert, zu..... 65c

Wiebolds Special Clippings — 75c Packete, Pfund zu..... 49c

**Liberty Drogen- und Toiletartikel-Verkauf**

50c Graves-Zahnpulver zu 29c

30c Kleiderbürsten zu..... 19c

15c Brits Ammoniak, 2 für..... 15c

50c Diana Gesichtspuder zu..... 34c

30c Espreys Cream zu..... 16c

Palm Olive Seife, Stück 8c, Dutzend.... 95c

50c Wesliped Oil für's Haar zu..... 32c

50c Williams Shampoo oder Palm Olive Shampoo zu..... 29c

$1.50 Rasierstand mit 5-zölligem Spiegel zu..... 83c

50c Blacklice Zahnpaste zu..... 29c

50c Hinds Honey and Almond Cream zu..... 34c

50c Bonita Cleanzing and Almond Cream zu..... 32c

60c Pebeco Zahnpaste zu..... 35c

50c Ingrams Milkweed Cream zu..... 29c

50c Bonita Gesichtspuder zu..... 29c

Olivilo Seife — Stück 7½c, Dutzend.. 85c

35c Prophylactic Zahnbürste zu..... 25c

Life Buoy Seife — Stück 6c, Dutzend.... 65c

5 Pfd. Stück Kastilseife zu..... 65c

30c Kolynos Zahnpaste zu..... 23c

15c Sweetheart Talcum Puder, 2 für 15c

75c Pinauds Eau de Quinine zu..... 59c

50c D. and R. Cream zu..... 34c

25c Senzeo Zahnpaste zu..... 17c

25c Bonita Peroxide Cream zu..... 15c

Sweetheart Seife, Stück 4c, Dutzend.... 45c

Armonia Lash Castele — das Stück zu 8c — Dutzend..... 95c

75c Eclah Ford zu..... 57c

$1.00 Turners Milk zu..... 75c

$1.50 Tomoso, speziell zu..... $1.29

60c Lemtes Tropfen zu..... 37c

25c Schoenfelds Brustlee zu..... 17c

25c Novak Pillen zu..... 16c

$1 Strams Wine of Cod Liver Oil... 67c

1 Pfund Peroxide zu..16c

75c Atomizer Spritze zu..... 39c

$2.25 Combination Tar Honey zu..... $1

60c Bells reiner 1 Pfund Epsom Salts zu..... 6c

$1.20 Cal Hepatica zu..... 83c

50c Roy rein. Tar Hustensirup zu..... 29c

35c Freezene gegen Hühneraugen zu..... 23c

35c Mal Donna Castoria zu..... 15c

$1.00 Caldwells Pepsin zu..... 59c

30c Kohlers Kopfwehpulver zu..... 18c

$1.50 Father Johns Medicine gegen Erkältungen, 89c

**Liköre**

Old Times Whiskey — volles Quart $1.85

Pennsylvania Rye Whiskey, volles Quart $1.65

Monogram Whiskey, Gallone..... 6.50

Cane Spring Whiskey — bottled in Bond, volles Quart.... $2.25


Leset die „Sonntagpost"

### Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. — „Das Tal des Lebens."
Auditorium. — „Oh, Boy!"
Cygnet Strand. — „A Tailor-Made Man."
Colonial. — „Jack o' Lantern."
Cort. — „Lombardi Ltd."
Garrick. — „Rocka-Bye Baby."
Illinois. — „Sis-Sis".
La Salle. — „Oh Look!"
Rialto. — „The Thirteenth Chair".
Olympic. — „Three Faces East."
Playhouse. — „The Rotters."
Powers'. — „Happiness".
Princess. — „The Little Brother."
Studebaker. — „A Cure for Curables."
Woods'. — „The Crowded Hour."
Matinee holidays. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Muranetzky, 715 North Avenue. — Jeden abend und Sonntag nachmittags Konzert.

## Kleine Anzeigen.

### Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Sears, Roebuck and Co.

bedürfen der Dienste von

Männern von 18 bis 50 Jahre.

Truckers, Receivers, Warehouse Männer, Packers, Relay Men, Taglöhner, Porters.

Erfahrung ist nicht notwendig. Dauernde Stellungen.

Sears, Roebuck and Co.,
Homan Ave. und Arthington Straße,
3942 West 26. Straße, oder
1113 Milwaukee Avenue.

3nov1mX

### Arbeiter verlangt.

**Porter-Arbeit**

für Laden zu reinigen. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
**Wicholdt's,**
**Lincoln, School und Ashland Ave.**

**Hillman's.**

**Verlangt: Porters für Tag- oder Nachtarbeit; stetige Plätze und höchster Lohn. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 4. Floor. State und Washington Str.**

midofr

**Verlangt: Schlächter, um im Packing House zu arbeiten.**
**Heyel & Co.,**
**1743 Larrabee Str.**
dofrsa

**Verlangt: Nachtwächter, der mit Heizungs-System umgehen kann; muß Empfehlungen haben. Imperial Leather Mfg. Co., 847 W. Harrison Str.**

**Verlangt: Erfahrener Diningroom Porter für Restaurant; extra gute Bezahlung. 1807 Indiana Ave.**

**Verlangt: Nüchterner Mann für Porterarbeit; gutes Heim und steiger Platz. 822 W. Erie Str.** frla

**Verlangt: Sofort, Lunchmann. 4601 S. State Str.** frs

**Verlangt: Porter für Saloon. 6100 S. Halsted Str.** dofr

**Verlangt: Wagenlenker für sofort. Henry W. Leverenz Teaming Co., 5017 Mather Str.** dofr

**Verlangt: Beef Boner; hoher Lohn. 9101 Baltimore Ave.** midofr

**Verlangt: Porter für Saloon. 1246 W. North Ave.** dofrsa

**Verlangt: Ein Bartender. 609 W. Randolph Str.** dofr

**Verlangt: Porter. 340 W. Kinzie Str.** dofr

**Verlangt: Guter Carpenter für sofort. 2816 N. Clark Str.** dofr

Verlangt: Maurer für Zement-Reparaturarbeit. 3949 Sheridan Road. Tel.: Lake View 476. frsafon

Verlangt: Junger oder älterer Mann für allgemeine Arbeit in Restaurant und Saloon, 820 N. Clark Str. Turner Hall. frsafo

Verlangt: Bartender, williger Arbeiter, 571 Jackson Blvd.

Verlangt: Guter Mann für Kochen und Porterarbeit; guter Lohn. 701 W. Van Buren Str.

Verlangt: Mann für leichte Nachtarbeit, muß Dampfheizer besorgen können. Mr. Frech, John Hancock, 19 W. Randolph Str. frsafo

Verlangt: Mitteljähriger Mann für leichte Fabrikarbeit; einer, der willens ist zu lernen, erhält stetige Stellung. Hohenadel Brothers, 327 W. Adams Str. frsafon

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit im Saloon; guter Platz; lange Stunden, 3756 Lincoln Ave. dofr

**Verlangt: Erfahrener Mann für Porterarbeit; gehalt $15 die Woche und Board. Keine Sonntagsarbeit. 321 S. Dearborn Str.** dofrsa

**Verlangt: Erfahrener Saloonporter; guter Lohn; stetige Arbeit. 4184 North Ave.** 7nov1mX

**Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit in Holz verarbeitende Fabrik, 1815 Webster Ave., nahe Elston Ave.** dofr

**Verlangt: Verkäufer für Retail Liquor Laden im Innern der Stadt. Briefe, unter Angabe von Referenzen u. Gehaltsansprüchen an die Adr.: O 2214 Abendpost.** dofr

**Verlangt: Lediger Schuhmacher, guter Lohn, stetige Arbeit; 50 Meilen westlich von Chicago. Briefe an: John Hohdn, Huntley, Ill.** dofrsa

**Verlangt: Cabinet Makers und Gluers. — Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue.** dofr

**Verlangt: Ein Porter und Geschirrwascher; Lohn $14 wöchentlich und Mahlzeiten. Jos. Bergstein, 218 So. Halsted Str.** dofr

**Verlangt: Lediger Mann, der Pferde besorgen, pflügen und melken kann und willens ist, mich im Saloon zu helfen. Adr. Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 136.** dofrsa

**Verlangt: Lediger Feuermann, der Reparaturen an Dampfheizung, Dampf- und elektrische Maschinen, elektrisches Licht und Plumbing versteht. Adr. mit Lohnansprüchen an Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 136.** dofrsa

**Verlangt: Starker Junge im Store zu helfen und Waaren abzuliefern; $15 die Woche. 443 Devon Ave. Tel. Sunnyside 4265.** dofr

**Verlangt: Ein erfahrener Saloonporter. — 185 W. North Ave.**

**Verlangt: Kräftiger Junge, der sich in Candyfabrik allgemein nützlich machen kann. Erfahrung nicht nötig. 918 S. Western Ave. Tel. Seeley 3159.**

**Verlangt: Jungen von 16—18 Jahren, in einer Fabrik zu arbeiten. Stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen 116 W. Superior Straße.** 3nd1mX

**Verlangt: Weinkäufer für allgemeine Kellerarbeit. Muß bewandert sein. Anmeldungen in Adr. M. 1894.** dofrsa

### Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Sears, Roebuck and Co.

offerieren

Spezielle Gelegenheiten

Knaben und jungen Männern im Alter von 14 bis 17 Jahren.

Laufburschen, Orderfillers, Wrappers, Light Stock.

Erhöhung des Lohnes in drei Monaten, weitere Erhöhung in sechs Monaten. Sehr guter Anfangslohn und vorzügliche Aussichten für die Zukunft.

Sears, Roebuck and Co.,
Homan Ave. und Arthington Straße,
3942 West 26. Straße, oder
1113 Milwaukee Avenue.

3nov1mX

**Verlangt: Eisenblech-Arbeiter, sowie Löther mit Erfahrung an galvanisiertem Eisen. Erster Klasse Fabrik, bester Lohn; stetige Arbeit, Tag oder Nacht. Ozweil Acetylene Co., 3626 Jasper Place. Ashland Ave. Car bis 37. Str., geht zwei Blocks östlich.** 2nov1mX

**Verlangt: Bäcker, Mann für alle Arbeiten an Brot und Pastry; muß nüchtern, zuverlässig und stetig sein, für unser Zweiggeschäft in Indianapolis. Zu erfragen auf dem 4. Floor. John R. Thompson Co., 350 N. Clark Str.** midofr

**Verlangt: Wurst-Stopfer; hoher Lohn. 932 W. 38. Place.** 2nov1mX

**Verlangt: Klempner; guter Lohn für Leute mit Erfahrung an Luftröhren-Arbeit. 216 N. Waishtenaw Avenue.** 3nov*X

**Verlangt: Junger Porter und Lunchmann. 136 W. South Water Str.**

**Verlangt: 3 Männer, um im Weinkeller zu arbeiten. Vorzusprechen 171 W. Randolph Str.**

Verlangt: Mann für leichte Fabrikarbeit; muß Kenntnis von Varnishing vorgezogen. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. frsa

Verlangt: Litho Preß Feeder für Metall Printing Preß; stetige Stellung. 312 So. Hamilton Ave. frsafon

Verlangt: Schuhmacher, stetige Arbeit für den richtigen Mann. 1804 Madison Str., nahe Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Mann, in Färberei zu helfen— 1544 W. 51. Str. frsafon

Verlangt: Ein Stallmann, Pferde und Geschirr zu reinigen, $18 die Woche und 3-Zimmer-Flat frei. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Suit Case Makers, Handnäher an Bags und Cases. Handle Macher an Reisekoffern. Stetige Arbeit, guter Lohn. Sofort zu erfragen: Nicholas Diamond & Co., 616-618 W. Adams Str. frsonmo

Verlangt: Porter für Saloon, der mittags am Tisch aufwarten kann; kein Bartenden; $16 und Essen. 469 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Helfer in Store, Fixture-Store. 901 W. Madison Str.

Verlangt: Ein Bartender. 835 W. North Avenue. frsofr

Verlangt: Aelterer Mann, morgens u. abends Vieh zu füttern, auf Farm, 15 Meilen von Chicago; allein wohnen. 4886 N. Spaulding Avenue. frsa

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Brot und Cakes. 1928 W. 22. Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 1825 West Chicago Ave. frfa

Verlangt: Butcher, der etwas vom Wurstmachen versteht, für ein Geschäft auf dem Lande. Nachzufragen: Oscar F. Mayer, 1241 Sedgwick Str.

Verlangt: Jungen über 16 Jahre für Sanding und Trimming von Zigarrenkisten, $15 die Woche zum Anfang. 510 W. Superior Str.

Verlangt: Heizer, 8 Stunden, von 3 Uhr nachm. bis 11 abends. 127 N. Dearborn Str., Engineroom.

Verlangt: Eisenarbeiter an Treppen und Store-Fronts in Shop. 5814 S. Wood Str. frfa

Verlangt: Erfahrener „Spotter" in Cleaning-Etablissement; stetige Stellung und guter Lohn. 3517 West Madison Straße.

Verlangt: Erfahrene Färber; stetige Stellung und guter Lohn. 3517 West Madison Straße.

Verlangt: Erfahrener Trockenreiniger in Färberei; stetige Stellung und guter Lohn. 3517 West Madison Straße.

Verlangt: Lunchman in 1801 Gilbourn Ave.

Verlangt: Erster Klasse erfahrener Saloonporter. 1528 N. Clark Str. frsafon

Verlangt: Maschinist. 162 N. May Str. dofr

Verlangt: Radia-Schleifer für Kugellager. 3631 W. Lake Str. frsafon

Verlangt: Aelterer Mann, der noch arbeitsfähig ist; früherer Bäcker mit Erfahrung in der Handhabung eines Backofens vorgezogen. 918 S. Western Ave. Tel. Seeley 3159. dofr

Verlangt: Aelterer Mann mit Erfahrung in der Bäckerei für allgemeine Arbeit. 1622 N. Redzie Avenue. midofr

Verlangt: Porter. 1956 Irving Park Blvd. mi—fa

Verlangt: Schuhmacher an Reparaturarbeit. 919 Belmont Ave. midofr

Verlangt: Zweiter oder Pastry-Koch; keine Sonntagsarbeit. Kleines Restaurant, 304 Jackson Blv.. 6nov1mX

Verlangt: Erster Klasse Butcher für große Farm, in Schlachthaus zu arbeiten, Hühner zu schlachten und andere allgemeine Arbeit. Kost und Zimmer. Nachzufragen bei Libby, McNeill & Libby, South Water Str. Fragt nach Mr. Deisler.

Verlangt: Arbeiter für Lumber Yard; guter Lohn; bezahle jeden Abend. Nachzufragen in 2501 S. Crawford Ave., nahe Ogden, und 1737 Wellington Ave., nahe Paulina. 5nov1mX

Verlangt: Knaben um Bürstenmachen zu erlernen. $10 per Woche während der Lehrzeit; können bei Stückarbeit $15 bis $25 per Woche verdienen. 1311 N. Robey Str.

Verlangt: Aelterer Mann für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig. 2114 Ogden Avenue. 2nov2mX

Verlangt: Porter, muß auch etwas barkeepen können. 426 Sherman Str. 4nov1mX

Verlangt: Kegelaufsteper von 7 bis 12 Uhr abends. 615 N. Wells Str. di—fr

Verlangt: Geschirrwascher für Restaurant; Nachts; $10 wöchentlich und Mahlzeiten — 4754 No. Clark Str. midofr

Verlangt: Junger Mann, Printer, an Gordon Preß, Holzdrucken. 116 West Superior Straße. 6nov1mX

Verlangt: Buchbinder; stetige Arbeit. 3115 Osgood Str. 5nov1mX

### Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Deutsch-österreichisch-ungarischer Mann oder Frau als Geschirrwascher, guter Lohn, stetige Arbeit. 1500 N. Clark Str. dofr

### Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Saloonporter sucht Stelle. Adr.: M 1422 Abendpost.

Gesucht: Guter Bäckerhelfer sucht Stellung in Hotel. Tel. Wellington 9298. dofr

### Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht Arbeit als Counterman oder Short Order Koch. Adr.: M 1423 Abendpost. frsafon

Gesucht: Hausmann und Porter, versteht auch zu kochen, sucht Stellung. Head, 1386 W. Randolph Str. frfa

Gesucht: Sucht eine Stelle als Janitor oder als Hausmann, kann den Boiler tenden, oder als Automobilwascher; gute Empfehlungen. Adr.: M 1400 Abendpost. frfa

Gesucht: Deutsch-Ungar sucht Stelle als Janitor, 2 Kinder; Flat frei; Nordseite. 1320 Cleveland Ave. Tel. Lincoln 6617.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, um das Mechaniker-, Maschinerie- oder ein anderes Handwerk zu erlernen. J. K., 1814 Howe Str., 2. Floor, Front. dofr

Gesucht: Aelterer oder jüngerer Mann für allgemeine Arbeit im Saloon und Restaurant. Kann Kellnergeschäft lernen. 820 N. Clark Str. dofrsa

Gesucht: Paperhanger, Painter, mit Tools, sucht Arbeit, privat oder Hotel. Adr.: O 2256 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Kellner sucht irgend eine Stelle, Tag oder Nacht. Adr.: P 1777 Abendpost. frsafon

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

**Läden und Fabriken**

Sears, Roebuck & Co.
wünschen
Kräftige
Mädchen
und
Frauen
Für Arbeiten in ihren diversen Departments.

Der Anfangslohn in dem Shipping-Department für kompetente Hilfe, die Verpacken, Einrichteln und Binden von Kaufmannswaren für Briefpost-Sendungen besorgen können, ist $15.00 die Woche (5½ Tage). Rasche Steigerung im Lohn wird erzielt durch Erfahrung. Kenntnis des Englischen nicht erforderlich.

Mädchen
und
Frauen
Für leichte Arbeit in den folgenden Kaufmannswaren-Departments.

Jewelry, Spielsachen, Drogen, Candies, Messerwaren, Hardware, Notions, Fancy Waren und Schuhe, Dry Goods, Stationery, Unterzeug und Strümpfe, Kleiderstoffe und Seiden, Damen-Coats und Waists.

Guter Anfangslohn wird bezahlt, und liberale Lohnerhöhung erfolgt, sobald Anpassung zur Arbeit erkennbar ist.

Temporäre Stellungen

Stehen Mädchen und Frauen offen, die halbe Tage oder Stunden-Arbeit wünschen, Vormittags oder Nachmittags, gerade nach Belieben.

Eine seltene Gelegenheit für ehrgeizige Arbeiterinnen, die keine vorherige Geschäfts-Kenntnisse besitzen.

Viele Mädchen und Frauen haben rasch Fortschritte gemacht durch die Ausbildung, die sie hier erhalten haben.

Sears, Roebuck and Co.,
Homan Ave. und Arthington Straße,
3942 West 26. Straße,
1113 Milwaukee Avenue.

3nov1mX

**Hillman's.**

**Verlangt: Frauen für Reinmachen und Abstauben, Tagarbeit, sowie Scheuerfrauen für kurze Stunden Arbeit von 7 bis 12 Uhr mittags; stetige Plätze und höchster Lohn. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 4. Floor. State und Washington Str.**

midofr

**Frauen und Mädchen**

**für Geschirrwaschen und alle Arten Küchenarbeit; stetige Plätze. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.**

**Wicholdt's,**
**Milwaukee Ave. und Paulina Str.**

**Verlangt: Verkäuferin; gute stetige Stelle und leichte Arbeit. Nachzufragen in Bantes Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Telephon Monroe 715.** midofr

**Verlangt: Mädchen für Arbeit in Wurstzimmer; hoher Lohn. 932 W. 38. Place.** 2nov1mX

Verlangt: Erfahrene Hand Monogramm Stickerinnen; Arbeit wird nach Hause gegeben. Weiner, 2256 N. Clark Str. Tel. Diversey 8013. dofrson

Verlangt: Mädchen und Frauen um Bürstenmachen zu lernen; $10 per Woche während der Lehrzeit; können $15 bis $25 per Woche verdienen bei Stückarbeit. 1311 N. Robey Str., hinten. 4nov1mX

Verlangt: Gewecktes Mädchen, um Officearbeit zu erlernen; muß willens sein zu lernen. Gute Gelegenheit für Emporkommen. Lohn $6 zum Anfang. Globe Laundry Co., 222 S. Morgan Str. dofr

Verlangt: Deutschenglisch sprechendes Mädchen für Bäckerei, guter Lohn und gutes Heim, Hausgenosse. 2259 S. California Ave., Tel. Rockwell 562. dofr

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in einer Bäckerei, muß willig sein; sehr guter Lohn; modernes Zimmer; jeden anderen Sonntag und einen halben Tag in der Woche frei. 6719 Wentworth Ave., Abends vorzusprechen. 7nov2mX

Verlangt: Mädchen, im Bäckershop zu arbeiten, Tische zu schrubben usw., keine Sonntagsarbeit, Lohn $12 und Dinner. Powers, 321 E. 51. Str. dofr

Verlangt: Gute Hand- und Maschinen-Näherinnen; guter Lohn. Nachzufragen: Ether & Co., 720 Michigan Ave. 6nov1mX

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

**Läden und Fabriken**

**Verlangt: Mädchen, 16 Jahre und älter, für leichte Arbeit in Kistenfabrik; 25 Cents die Stunde; gut; Arbeitsverhältnisse; Cars fahren bis zur Tür der Anlage. 452 E. Illinois Str., nahe Municipal Pier.** frsafon

Verlangt: Mädchen für Bäckerei; Zimmer u. Board. 1109 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Klebarbeit; guter Lohn. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. frsafon

Verlangt: Gute junge Frau an Cakes, Tagarbeit. 1409 Larrabee Straße.

**Hausarbeit**

**Verlangt: Köchin für Restaurant; stetiger Platz; $20 die Woche zu Anfang; muß backen können. 1568 S. Kedzie Ave. Telephon Rockwell 612.** frsa

**Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen. u. Nachzufragen 843 Drexel Square, 2. Apt.** frsafon

**Verlangt: Scheuerfrauen für Samstag. Sprecht vor: The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str.** do—sa

**Verlangt: Gute Busineßlunch-Köchin. Guter Lohn, kurze Stunden. 1982 Clybourn Ave.** dofr

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen, kein Kochen; Sonntag den ganzen Tag frei; guter Lohn. Kommt oder schreibt. Mrs. Wm. Hopkinson, 506 S. Taylor Ave., Austin, Madison oder Lake Str. Car bis Austin, zwei Blocks westlich. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie, keine Kinder, kein Kochen; gute Heimat. 4923 Sincennes Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Eine Frau für leichte Hausarbeit; muß eine Kranke bedienen. 1169 Ebdy Str. Tel. Wellington 7847. frsafon

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Geschirrwaschen und für Küchenarbeit. 820 N. Clark, Turner Hall. frsafon

Verlangt: Ein besseres Mädchen für Kinder, Zeugnisse; guter Lohn. 567 Stratford Place, Tel. Graceland 5714.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Lohn; kein Waschen. Telephon Montcello 3017. 3341 Ainslie Str. E. B. Tuber 8nv1mX

Verlangt: Mädchen oder Frau für Lunch-Counter und Frau für Küchenarbeit. 3052 Lake Str. fsa

Verlangt: Frau, um für kleine Familie Wäsche nach Hause zu nehmen. Vorzusprechen nach 7 Uhr abends. 2151 Sedgwick Str., 1. Apt. frfa

Verlangt: Haushälterin, um Kinder zu versorgen. 4000 Michigan Ave. Tel. Kalland 2630. frsafon

Verlangt: Frau, 50 bis 65 Jahre alt, bei der Hausarbeit zu helfen und auf kleines Baby zu achten. Tel. Humboldt 2042. 1721 N. Talman Ave., nahe North Ave. frsafon

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. L. Hoffmann, 4520 Grand Blvd. Tel.: Drexel 9409.

Verlangt: Deutsche Frau für gewöhnliche Hausarbeit, zwei oder drei halbe Tage die Woche. 5335 Princeton Ave., 1. Flat. frfa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kurze Stunden. 2423 Kedzie Blvd., 2. Floor. Tel. Albany 7441. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1330 S. Lawndale Ave., 1. Apt. Tel. Lawndale 2242. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 3; 6 Zimmer, Janitor gehalten; Lohn $8. Zeit, Rogers Park 1550 7452 Malvern Ave., Rogers Park. midofr

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen; keine Sonntagsarbeit. 3851 Fullerton Ave. Nachzufragen im Store. midofr

Verlangt: Frau, um für eine Familie von nur zwei Personen in einer Vorstadt Chicagos den Haushalt zu führen. Muß willens sein, meiner kränklichen Schwester Handreichungen zu tun; keine Wäsche. Henry Buse, Homewood, Ill. Box 137. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; kein Waschen; kleine Familie; guter Lohn. Auch Waschfrau für Dienstags. 4745 N. Washtenaw Ave., 1. Apt. frsafon

Verlangt: Ein gutes, ehrliches Mädchen oder junge Frau für Haus- und Küchenarbeit — Stunden von 8 bis 5 oder kann ganz bleiben. Kein Waschen, guter Lohn, gutes Heim. 2024 S. Western Ave.

Verlangt: Aeltere Frau ohne Anhang für kleines, erstklassiges Roominghaus; muß Telephon verstehen; nur solche ohne Anhang, welche gutes, stetiges Heim wünscht, braucht vorzusprechen. 3264 Ellis Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, gutes Heim. 4354 Grand Blvd., 3. Apt.

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen. Gutes Heim. Nachzufragen im Store. Mrs. Klein, 211 N. Redzie Ave. Tel. Kedzie 7031.

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen; gutes Heim. Nachzufragen im Store. Mrs. Weinberger, 1003 No. Western Ave. Tel. Armitage 6003.

Verlangt: Frau zum Reinmachen einen Tag jede Woche. Bäckerei, 713 Wrightwood Ave., nahe Burling. frfa

Verlangt: Mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, kein Waschen; eine dauernde Stellung und gutes Heim bei gutem Lohn. Zimmerman, 7022 Merrill Ave. Tel. Hyde Park 2106. frsafon

Verlangt: Frau oder Mädchen, mitteljährig, als Haushälterin und Milch-Store zu tenden. 2026 W. 21. Place. frfon

Verlangt: Ein kräftiges Mädchen als Hilfe im Hause und in der Laundry. Adr. Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 136. dofrsa

Verlangt: Frau für Reinmachen. Nachzufragen 3058 Belmont Ave., 2. Floor dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Reinmachen von 8 bis 1 täglich. 3365 Colorado Ave. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. — 5634 South Park Ave., 1. Apt. dofrsofon

Verlangt: Geschirrwascherin für Restaurant; Nachts; $10 wöchentlich und Mahlzeiten. — 4754 Nord Clark Str. dofr

Verlangt: Frau für Küchenarbeit; 8 Stunden täglich; 6 Tage die Woche. Nagels Cafe, 1038 N. State Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; kleine Familie; guter Lohn. Auch Waschfrau für Dienstags. 4745 N. Washtenaw Ave., 1. Apt. frsafon

Verlangt: Ein gutes, ehrliches Mädchen oder junge Frau für Haus- und Küchenarbeit — Stunden von 8 bis 5 oder kann ganz bleiben. Kein Waschen, guter Lohn, gutes Heim. 2024 S. Western Ave.

Verlangt: Aeltere Frau ohne Anhang für kleines, erstklassiges Roominghaus; muß Telephon verstehen; nur solche ohne Anhang, welche gutes, stetiges Heim wünscht, braucht vorzusprechen. 3264 Ellis Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, gutes Heim. 4554

# Seid Ihr ein Opfer

**von Krankheiten, welche die Gesundheit zerstören?**

Wenn dem so ist, so schulden Ihr es Euch selbst, Eurer Familie und Eurem künftigen Glück, sofort einen zuverlässigen Spezialisten zu konsultieren. Vernachlässigung ist gefährlicher als Krankheit. Es mag eine einfache Aufgabe sein, Euch jetzt zu helfen, aber wenn Ihr Euch selbst vernachlässigt und Euch nicht jetzt richtig behandeln laßt, kann Euer Leben unheilbar werden und Ihr mögt Euer ganzes übriges Leben ruinieren.

Seit mehr als 20 Jahren habe ich die ärztliche Praxis in ehrenhafter Weise ausgeübt und Niemand lebt, der wahrheitsgemäß sagen kann, daß ich je ein Versprechen gab, das ich nicht hielt. Da ich die ...erte Behandlungsmethode anwende, gelangt meine Kegnet direkt ...m Sitze der Krankheit, ohne in den Magen zu kommen und die Verdauung zu stören.

Ich verspreche keine unmöglichen Kuren, ich verwende einfach die durch jahrelange Erfahrung erlangten Kenntnisse in ehren- und gewissenhafter Weise.

Wenn Ihr erschöpft und elend seid, wenn Euer Kräftezustand Euch ohne die Energie gelassen hat, Euch der Annehmlichkeiten des Lebens zu erfreuen; wenn Ihr jenes Gefühl vollständiger Niedergeschlagenheit habt, die Euch das Leben als kaum lebenswert erscheinen läßt. Ganz gleich, was Euren Zustand verschuldet hat, kommt und sprecht darüber mit mir.

**Konsultation jederzeit frei.**

Ich behandle Blut-, Haut-, nervöse und chronische Krankheiten, Krampfadern, Wasserbrüche, Harn- und prostatische Störungen, Blasen-, Nieren- und Leberleiden, hyzitischen Katarrh, Hämorrhoiden und Fisteln. Ich habe eine der feinsten X-Strahlen Maschinen in Chicago. Ihr sollter eine sorgfältige X-Strahlen Untersuchung mit Euch vornehmen lassen. Laßt Euer Blut ebenfalls von mir untersuchen. Konsultation frei.

## Dr. GILL, Spezialist,

Zweiter Floor

**9 W. Randolph Str.** Zwei Türen westlich von State Straße.

fetzen


# Börsennotirungen.

Chicago, den 8. November 1918.

**Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:**

| | 11:00 vorm. | Schluß gestern |
|---|---|---|
| **Mais—** | | |
| Dezember | $1.20½ | $1.21⅝ |
| Januar | 1.21⅝ | 1.23⅜ |
| **Hafer—** | | |
| Dezember | .70⅛ | .70¼ |
| Januar | .69¾ | .70⅜ |
| **Speck—** | | |
| Januar | — | 44.50 |
| **Schmalz—** | | |
| Januar | 26.70 | 26.90 |
| **Rippen—** | | |
| Januar | 23.90 | 24.15 |

**Nachstehend die heutigen Schlußnotierungen an der Getreidebörse:**

| | Mais | Hafer | Speck | Schmalz | Rippen |
|---|---|---|---|---|---|
| Dez. | $1.19⅞ | .70⅛ | — | — | — |
| Jan. | 1.21⅛ | .70¾ | 43.60 | 26.40 | 23.75 |

Mai schloß um 1¼ bis 2 niedriger, Hafer um ¼ niedriger bis ⅛ höher ab. Januar Mais schwankte zwischen $1.19⅞ und $1.23, Januarhafer zwischen 69⅜ und 70¼. Nach dem heute bekannt gegebenen Regierungsbericht befanden sich am 1. November 118,400,000 Bushels Mais auf den Farmen des Landes, also etwa 30 Millionen Bushels mehr, als der Durchschnitt um diese Zeit. Den Ertrag der Maisernte veranschlagt der Bericht auf 2,749 gegen 2,718 Millionen Bushels am 1. Oktober.

## Europäische Wechselraten.

**Nach dem Bericht der Merchants Loan & Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:**

| | |
|---|---|
| London— | |
| Cables | 476.60 |
| Checks | 475⅞ |
| Paris— | |
| Cables | 5.44⅜ |
| Checks | 5.45⅜ |
| Holland— | |
| Checks | 41⅛ |
| Italien— | |
| Checks | .633 |
| Schweiz— | |
| Checks | 505½ |
| Dänemark— | |
| Checks | 26.70 |
| Norwegen— | |
| Checks | 27.15 |
| Schweden— | |
| Checks | 27.60 |
| Spanien— | |
| Checks | 20.15 |

# Produkten-Börse.

Schweinefleisch und Hühner sind niedriger notiert. Die Kartoffelzufuhr ist zurückgegangen, die Preise haben weichende Tendenz. Eier und Butter sind fest.

**Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.**

**Für Bäcker und Zuckerbäcker.**

(Notierungen und Bericht von **W. K. Jahn Co.,** 130 Nord Franklin Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Kakao | 20.10 | —0.20 |
| Starke Nachfrage, doch Preise stetig. | | |
| 20% gut löslar wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material. | | |
| Gelatine | 0.75 | —1.05 |
| Gute, etwere Ware sehr wenig offeriert. Importierte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Ware einzutreten. | | |
| Japanische Gelatine (Agar-Agar)— | | |
| Nr. 1 | | 0.90 |
| Nr. 2 | | 0.85 |
| Getrocknete Eier | | 1.00 |
| Nur Eiweiß | | 1.05 |
| Gummi — Arabischer | 0.31 | —0.50 |
| Tragcanth für Icecream powder | | 2.60 |
| Icecreampowder" | 0.35 | —0.40 |
| „Maple"-Zucker (kanadisch) | | 0.32 |
| Milchfreipulver | | 0.26 |
| (Die Ernte ist ausverkauft.) (Viele Export-Orders.) | | |
| Reismehl | 0.09½ | —0.10 |

**Zucker.**

| | | |
|---|---|---|
| Granul. Rohrzucker, 100 Pfd | | 9.10 |
| do., Rübenzucker, do. | | 9.45 |

# Molkereiprodukte.

## Butter.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| „Creamery", extra, das Pfund | | 0.59 |
| „Firsts", das Pfund | | 0.58 |
| „Seconds", das Pfund | 0.53 | —0.55 |
| Packware, das Pfund | | 0.37 |
| „Ladies", das Pfund | 0.42 | —0.42½ |

## Eier.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| „Extras", das Dutzend | 0.57 | —0.58 |
| „Ordinary Firsts", das Dtz. | 0.55½ | —0.57 |
| Gemischte Ware, Kisten eingeschlossen, das Dutzend | 0.53 | —0.57 |

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

## Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

| | | |
|---|---|---|
| „Cheddars", das Pfund | 0.31¾ | —0.32½ |
| „Daisies", das Pfund | 0.31⅜ | —0.32½ |
| „Brick", das Pfund | 0.33 | —0.33½ |
| „Long Horns" das Pfund | 0.33 | —0.33½ |
| „Young Americas", das Pfd. | 0.33 | —0.33½ |
| Schweizer, neu, das Pfund | 0.46 | —0.47 |
| do. (Block), neu, das Pfund | 0.39½ | —0.40 |
| Limburger, 2-Pfund-Stücke | | 0.25¼ |
| do., 1-Pfund-Stücke | | 0.26½ |

# Geflügel und Fleisch.

**Geflügel** (lebend.)

(Notierungen von Jeysen & Mürmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Kattenkisten oder mehr, einzelne Kattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

| | | |
|---|---|---|
| Hühner, das Pfund | 0.20 | —0.24 |
| Hähne, das Pfund | | 0.21 |
| „Broilers", das Pfund | | 0.28 |
| „Springs", das Pfund | 0.22 | —0.23 |
| Gänse, das Pfund | | 0.25 |
| Enten, das Pfund | 0.27 | —0.29 |
| Indian Runner Enten, Pfund | | 0.28 |
| Perlhühner, das Dutzend | | 4.00 |
| do., junge, das Dutzend | | 6.50 |
| Alte Tauben, lebend, Dutzend | | 1.80 |
| „Squabs", lebend, Dutzend | | 2.50 |
| do., zugerichtet, Dutzend | 2.00 | —3.00 |

Kleine magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelender: — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

**Rindfleisch** (zugerichtet.)

| | |
|---|---|
| Rippen, Nr. 1, das Pfund | 0.34 |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.28 |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.24 |
| „Loins", Nr. 1, das Pfund | 0.40 |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.30 |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.16 |
| „Rounds", Nr. 1, das Pfund | 0.25 |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.20 |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.15 |
| „Chucks", Nr. 1, das Pfund | 0.24 |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.20 |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.14 |
| „Plates", Nr. 1, das Pfund | 0.17 |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.16 |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.14 |

**Kälber** (geschlachtet.)

(Notierungen von Jeysen & Mürmann, 226 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| 50— 60 Pfund Gewicht Pfd. | 0.16½ | —0.17½ |
| 60— 75 Pfund Gewicht, Pfd. | 0.18 | —0.19 |
| 75— 90 Pfund Gewicht Pfd. | 0.21 | —0.22 |
| 90—120 Pfund Gewicht Pfd. | 0.23 | —0.24 |
| 140—175 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund | 0.15 | —0.18 |

# Frisches Obst.

**Aepfel.**

(Notierungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| In Fässern— | | |
| Jonathans | 7.00 | —9.50 |
| Twenty Ounce | 4.75 | —5.00 |
| Grimes Golden | 7.50 | —8.00 |
| Northern Spy | 6.00 | —6.50 |
| York Imperial | 5.00 | —5.50 |
| Pound Sweets | | 4.50 |
| Talman Sweets | 4.50 | —5.00 |
| Ben Davis | 5.00 | —6.00 |
| Greenings | 4.75 | —5.00 |
| Snow Aepfel | 5.00 | —5.50 |
| Pippins | 4.00 | —4.75 |
| Baldwins | 4.50 | —5.00 |
| Ben Davis | | 4.00 |
| In Bushelkörben— | | |
| Northern Spy und andere | 1.25 | —1.50 |
| Kochäpfel | 0.75 | —1.00 |
| Westliche, in Kisten— | | |
| Winter Bananas | 3.00 | —3.50 |
| Grimes Golden | 2.75 | —3.00 |
| Delicious | 3.50 | —4.00 |
| Spitzenberg | | 3.00 |

**Birnen.**

| | | |
|---|---|---|
| Keiffers, der Bushel | 1.75 | —1.85 |

**Trauben.**

| | | |
|---|---|---|
| Concords, großer Korb | | 1.40 |
| Tokah, per Case | 1.75 | —2.50 |

**Beeren.**

| | | |
|---|---|---|
| Preißelbeeren, Cape Cod, Faß | 6.00 | —8.25 |
| do., Late Howes, das Faß | 8.50 | —10.00 |
| do., Late Red, das Faß | 8.00 | —8.50 |
| Erdbeeren, Pint | 0.25 | —0.30 |

**Nüsse.**

| | | |
|---|---|---|
| Kastanien, Pennsylvania, Pfd. | 0.15 | —0.17 |
| do., New York, do. | | 0.19 |
| Schwarze Wallnüsse, Pfund | 0.04 | —0.05 |
| Hickory, Shellbarks, Pfd. | 0.06 | —0.07 |

**Südfrüchte.**

(Notierungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Apfelsinen, California, Kiste | 9.00 | —11.00 |
| Zitronen, California, die Kiste | | 9.50 |
| Grapefruit, Florida (40—80) | 3.00 | —3.50 |
| do., kleinere | 2.50 | —3.00 |

**Melonen.**

| | | |
|---|---|---|
| White Rind, Case (6—8) | 2.25 | —2.50 |
| Casabas, Case | 2.00 | —2.25 |

# Frisches Gemüse.

(Notierungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Alligator-Birnen, Dutzend | 1.00 | —2.50 |
| Artischoken, Trommel | 8.00 | —9.00 |
| Blumenkohl, westlicher, Crate | 0.75 | —1.25 |
| do., Michigan, Crate | 1.50 | —2.50 |
| do., heimischer, Dutzend | 1.00 | —2.00 |
| Eierpflanzen, Crate | 1.00 | —3.00 |
| Gurken, 2 Dutzend | 2.75 | —3.25 |
| Karrotten, heimische, 100 Pfd. | 1.00 | —1.25 |
| do., der Sack | | 0.10 |
| Kraut, heimisches, Case | | 1.00 |
| Kürbis, der Bushel | 0.50 | —0.60 |
| Meerrettig, 12 Bürzeln | 0.65 | —0.70 |
| Pastinaken, die Kiste | | 0.35 |
| do., der Sack | | 0.60 |
| Peterzilie, Dutzend Bündel | 0.08 | —0.10 |
| Pfeffer, Indian, Bushel | | 1.75 |
| do., Florida, Crate | 2.00 | —2.50 |
| do., Louisiana Hamper | 0.50 | —0.75 |
| Rüben, Minnesota, Säckchel | 0.40 | —0.60 |
| Radieschen, 100 Bündel | 1.00 | —2.00 |
| Rotkohl, das Quart | | 0.18 |
| Rüben, 100 Bündel | 0.75 | —1.25 |
| do., der Sack | | 0.10 |
| Salat, Kopf— | | |
| New York, Case | | 2.50 |
| St. Louis, Bushel | 1.50 | —1.75 |
| Endivien, die Kiste | | 0.35 |
| Blattsalat, große Kiste | | 0.12½ |
| Schalotten, das Faß | 7.50 | —9.00 |
| Schnittbohnen, grüne, Hamper | 1.50 | —2.00 |
| do., der Korb | 0.75 | —1.00 |
| do., gelbe, Hamper | 1.50 | —2.00 |
| do., gelbe, heimisch, der Korb | 0.75 | —0.90 |
| Schwarzwurz, das Dutzend | 0.35 | —0.40 |
| Seleterie, spitzigen | 0.50 | —0.60 |
| do., Case | 0.75 | —0.85 |
| do., High Ball | 0.60 | —0.75 |
| Selleriekraut, Case | 0.40 | —0.50 |
| Selleriewurzeln, Bündel | 0.07 | —0.09 |
| Spinat, die Kiste | 0.75 | —0.85 |
| Squash, das Dutzend | 0.60 | —0.75 |
| do., der Bushel | | 1.25 |
| Tomaten, Lng., California | | 2.25 |
| do., Michigan, der Bushel | | 0.75 |
| Turnips, die Kiste | 0.55 | —0.40 |
| do., heimische, 100 Bündel | | 1.50 |
| Zwiebeln, heimische, Sack | 0.60 | —0.75 |
| do., kalifornische, weiße, Sack | 2.50 | —2.75 |

**Kartoffeln.**

(9. Starks Company, 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

| | | |
|---|---|---|
| Minnesota und Dakota | 1.05 | —1.80 |
| Wisconsin Weiße | 1.50 | —1.85 |

# Getreide, Mehl u. Heu.

(Barpreise).

| | | |
|---|---|---|
| **Weizen—** | | |
| Nr. 1, rot | | 2.27 |
| Nr. 2, do | | 2.21½ |
| Nr. 3, do | | 2.20 |
| Nr. 1, hart | | 2.27 |
| Nr. 2, do | | 2.21½ |
| Nr. 3, do | | 2.19 |
| Nr. 1, nordöstlicher | 2.30½ | —2.27 |
| Nr. 2, do | 2.23 | —2.21 |
| Nr. 3, do | 2.19 | —2.19½ |
| **Mais—** | | |
| Nr. 4, gemischt | | 1.22 |
| Nr. 5, do | 1.17 | —1.20 |
| Nr. 6, do | 1.12 | —1.13 |
| Nr. 2, gelb | 1.37 | —1.39 |
| Nr. 3, do | 1.30 | —1.32 |
| Nr. 4, do | 1.22 | —1.25 |
| Nr. 5, do | 1.15 | —1.22 |
| Nr. 6, do | 1.12 | —1.18 |
| Nr. 2, weiß | | 1.40 |
| Nr. 3, do | | 1.35 |
| Nr. 4, do | 1.27 | —1.30 |
| Nr. 5, do | 1.20 | —1.22 |
| Nr. 6, do | 1.12 | —1.18 |

**Zufuhr—**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizen | 110,000; | Mais | 526,000 |
| **Verschiffung—** | | | |
| Weizen | 4,000; | Mais | 348,000 |
| **Hafer—** | | | |
| Nr. 3, weiß | 0.69 | —0.72½ | |
| Nr. 4, do | 0.68½ | —0.69½ | |
| „Standard" | 0.71⅜ | —0.73 | |
| **Gerste—** | | | |
| Malz | 0.80 | —1.00 | |
| **Roggen—** | | | |
| Nr. 2 | | 1.62 | |
| Flachs, Duluth | | 3.90 | |
| **Mehl—** | | | |
| Frühjahr | | 11.35 | |
| Winter | 9.60 | —10.20 | |
| Roggen | 9.20 | —9.40 | |
| Gerste | 8.30 | —8.45 | |
| Mais | 4.05 | —4.30 | |
| **Heu (Verkauf auf den Geleisen)—** | | | |
| Neues Timothy, Standard | 30.00 | —31.00 | |
| do., Nr. 1 | 32.00 | —34.00 | |
| do., Nr. 2 | 28.00 | —30.00 | |
| Dakota | 15.00 | —25.00 | |
| Iowa und Minnesota | 12.00 | —20.00 | |
| Alf. u. Wisconsin, Futter | 10.00 | —17.00 | |
| **Stroh—** | | | |
| Roggen | 10.00 | —11.00 | |
| Hafer | 9.00 | —10.00 | |
| Weizen | 9.00 | —10.00 | |
| Timothysamen, Country Lots | 7.00 | —10.00 | |
| Kleesamen | 25.00 | —35.00 | |

# Schlachtvieh.

| | | |
|---|---|---|
| **Rinder** (per 100 Pfund)— | | |
| Beste Ochsen | 19.00 | —19.70 |
| Gute bis ausgesuchte Ochsen | 15.25 | —18.00 |
| Mittlere Ochsen | 9.50 | —15.00 |
| Fährlinge | 11.75 | —19.40 |
| Fette Kühe und Rinder | 6.10 | —14.35 |
| Kälber | 7.25 | —16.50 |
| **Schweine** (per 100 Pfund)— | | |
| Durchschnitt | 17.40 | —18.30 |
| Schwere Fleischerware | 17.95 | —18.35 |
| Leichte Fleischerware | 18.00 | —18.50 |
| Gemischte Packware | 16.90 | —17.65 |
| Ferkel | 14.50 | —16.50 |
| **Schafe** (per 100 Pfund)— | | |
| Lämmer, westliche | 12.75 | —15.75 |
| do., Native | 12.25 | —15.75 |
| Fährlinge | 10.00 | —12.50 |
| Wethers | 8.00 | —11.00 |
| Ewes | 4.00 | —9.50 |

**Oel, Harz, Alkohol.**

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Carbon Headlight, 175 Test | $ | 0.12 |
| Red Crown Gasolin | | 0.23 |
| Winteröl, schwarz | | 0.13.3 |
| Leinsamenöl, roh, im Faß | | 1.75 |
| do., gereinigt, do. | | 1.77 |
| Terpentin, im Faß, Gallone | | 0.87½ |
| Denatur. Alkohol, Gallone | | 0.78 |
| Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern, das Faß | | 14.00 |
| Kleinere Quantitäten, das Faß | 1.95 | —7.25 |
| Extra Dunl. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund | 2.00 | —3.25 |
| New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, das Faß | | 4.00 |
| Scheilac, orangefarben | | 4.25 |
| do., weiß | | 4.50 |
| Chicago Mercantile Exchange | ERNST | —$— |

**Aktienbörse.**

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

**Aktien.**

| Verkäufe. | Hoch. | Niedr. | Schluß. |
|---|---|---|---|
| 5 Amer. Radiator | 250 | 250 | 250 |
| 55 Booth Fisheries | 23 | 23 | 23 |
| 35 do., Vorzugsaktien | 76 | 76 | 76 |
| 850 C. C. & Con. Rys | 1 | 1 | 1 |
| 345 do., Vorzugsaktien | 15½ | 14 | 15½ |
| 180 Chic. Rys. Series 2 | 11 | 9½ | 11 |
| 200 Cudahy Comp | 126½ | 125 | 125 |
| 70 Commonw. Edison | 113 | 110 | 113 |
| 16 Deere, Vorzugsaktien | 97½ | 97½ | 97½ |
| 50 Diamond Match | 112 | 111¾ | 112 |
| 10 Hart, Schaffner & Marx | 64 | 64 | 64 |
| 20 Hartman Corporation | 50 | 50 | 50 |
| 230 Illinois Brick | 61 | 60 | 61 |
| 1964 Libby, McN. & Libby | 22 | 20½ | 22 |
| 90 Lindsay Light | 15 | 15 | 15 |
| 25 Midwest Utilities | 27 | 27 | 27 |
| 25 do., Vorzugsaktien | 53 | 53 | 53 |
| 188 Public Service | 81⅞ | 81 | 81⅞ |
| 105 Peoples Gas | 61 | 60 | 61 |
| 15 Quaker Oats, Vorzugs | 90 | 90 | 90 |
| 1350 Sears-Roebuck | 108 | 102 | 108 |
| 1502 Stewart-Warner | 80¾ | 72 | 79 |
| 5570 Swift Intl. | 38½ | 37½ | 38¼ |
| 1825 Swift & Company | 124 | 122 | 122½ |
| 6750 Un. Carbide & Carbon | 64⅞ | 59½ | 64½ |
| 200 United Paperboard | 22½ | 22½ | 22½ |
| 170 Wilson & Company | 65⅛ | 64 | 65¼ |

**Bonds.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| $38,000 C. C. & Conn. 5s | 56 | 54⅞ | 55¼ |
| 1,000 Ch. City Ry. 1st 5s | 89 | 88 | 89 |
| 1,000 Chic. Telephone 5s | 85¾ | 85¾ | 85¾ |
| 5,000 Ogden Gas 5s | 82 | 80 | 82 |
| 100 U. S. Lib'y 3d 4¼s | 97.50 | 97.50 | 97.50 |
| 200 do 4th 4¼s | 97.70 | 97.70 | 97.70 |

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

| | Schlußpreise Heute | Gestern |
|---|---|---|
| American Can Company | 47⅜ | 47¼ |
| American Locomotive Comp. | 67 | 65⅝ |
| American Smelting | 92⅜ | 92⅜ |
| Anaconda | 72½ | 72⅝ |
| Atchison | 98 | 98 |
| Baldwin Locomotive | 81⅞ | 79½ |
| Baltimore & Ohio | 50¼ | 50⅝ |
| Bethlehem Steel | 61⅜ | 63 |
| Chicago, Milw. & St. Paul | 51⅜ | 52⅜ |
| Central Leather Comp. | 62 | 62¼ |
| Crucible Steel | 56¼ | 55¼ |
| General Motors | 135 | 135½ |
| Inspiration Copper | 55¼ | 55⅝ |
| Int. Mercantile Marine | 29½ | 29⅜ |
| do., Vorzugsaktien | 121 | 120⅝ |
| Int. Paper Comp. | 35 | 35 |
| Mexican Petroleum | 172 | 174⅜ |
| New York Central | 84⅛ | 83⅜ |
| Northern Pacific | 101 | 100 |
| Pennsylvania Linien | 49¾ | 50 |
| Peoples Gas | 60¼ | 60⅞ |
| Reading | 91⅞ | 92⅜ |
| Republican Iron and Steel | 80⅞ | 80 |
| Sears-Roebuck | 106 | 105¼ |
| Southern Railway | 33⅝ | 34 |
| Texas Oil | 194½ | 193⅝ |
| Tobacco Products | 78¾ | 78¼ |
| Union Pacific | 136½ | 137 |
| U. S. Rubber | 75 | 74⅜ |
| U. S. Steel | 102¼ | 102¾ |
| do., Vorzugsaktien | 112¾ | 112 |
| Utah Copper | 90⅝ | 90¾ |
| Westinghouse | 45¾ | 45⅝ |

**Die Börse** stand unter dem Einfluß des sich nun doch verwirklichenden Friedens. Bänker halten eine kurze Erschlaffung der Industrie für wahrscheinlich. Die Börse möchte schon in den Friedensjubel mit einstimmen, ist jedoch in Erwartung schlechter Geschäfte etwas verstimmt.

**Die Baumwollebörse.**

An der New Yorker Baumwoll-Börse wurden heute nachmittag um 2¼ Uhr folgende Preisnotierungen verzeichnet:

| | 2:15 nachm. | Hoch. | Niedr. | Schluß gestern |
|---|---|---|---|---|
| Dezember | 29.22 | 29.80 | 29.00 | 29.45 |
| Mai | 27.75 | 28.30 | 27.68 | 28.00 |

**Die Kaffebörse.**

Die New Yorker Kaffeebörse ist zeitweilig geschlossen.

**Es lohnte sich.**

**Wirt küßt größere, erst bei der Bank behobene Summe ein.**

Zwei mit Revolvern bewaffnete Banditen, die sich eines Kraftwagens bedienten, tauchten heute gegen Mittag in der Wirtschaft von William Burns auf, 4223 S. Halsted Str., der kurz vorher $1800 bei der Bank behoben hatte, um Lohnanweisungen seiner in den Schlachthöfen bediensteten Kunden damit einzulösen. Er und die fünf zur Zeit in der Wirtschaft befindlichen Kunden wurden von dem einen Gauner mit seinem Revolver in Schach gehalten, sein Spießgeselle räumte inzwischen den aus insgesamt $1860 bestehenden Inhalt der Kasse aus. Sie entkamen in dem Auto mit ihre Beute.


**BANKES' COFFEE** The Best 26 a lb

U. S. Food Adm. Lic. Nr. 06901.

**Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee**

**26c**

Home Blend, Wagen-Verkäufer und die meisten Läden verkaufen denselben Kaffee für 30c, Pfd. zu **21c**

Purity Nut Margarine, die niederste, garantiert, **32c**

Die allerbeste Creamery Butter **61c** per Pfd.

Tee, spart 20c bis 30c per Pfund. Spez. Mt. **50c**

Dairy Tafel-Butter—spez. das Pfund **49c**

**Bankes' Kaffee-Läden:**

**Nordseite:**
1544 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
3054 Milwaukee Ave.
7612 N. North Ave.

**Nordseite:**
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
[illegible] Lincoln Ave.
[illegible] Lincoln Ave.
3478 N. Clark Str.

**Westseite:**
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1636 Blue Island Av.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12 Str.
8102 W. 22 Str.

**Südseite:**
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.



**Diese Verkäufe für Samstag**

**Grape Fruit**

Siebenter Floor.

**Fancy extra große, voller** Saft, von der Isle of Pines, so weit 200 Kisten reichen,

**6 für 29c**

Wegen der beschränkten Quantitäten keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

**Verwandelt Eure Dollars in Lächeln — unterschreibt f. den United War Work Fund.**

*The Store of To-day and To-morrow*

# THE FAIR

Founded 1873

*State, Adams and Dearborn Streets*

**Handschuhe für Männer**

Hauptfloor.

**Woll. Handschuhe, eine feine** Qual. aus weich gefleißt. Wolle, mit Clasp Fastenings, Lederbesatz, Farben grau und Khaki; $1.50 wert, zu **1.15**

**Cape-Männerhandschuhe, Suede** Handschuhe, Kid Handschuhe für Straßengebrauch, unvollständige Partien, aber wundervolle Werte, zu **1.45**

# $26,000 Einkauf u. Verkauf hochfeinem Tabak

Hauptfloor, Dearborn Straße

Dieser große Verkauf schafft einen neuen Rekord, im Umfang sowohl wie im Wertegeben. Er wird sicherlich als eines der bedeutendsten Ereignisse im Tabakgeschäft gelten und in der Erinnerung derjenigen haften bleiben, welche sich seine großen geldersparenden Gelegenheiten zunutze machen. Wir kauften der

**American Tobacco Co.'s ganzes Lager von diesen berühmten Marken zu einer riesigen Verschleuderung**

Um mit der Regierung in ihren Konservierungs-Plänen in allen Industrien zusammenzuwirken, hat diese große Gesellschaft die Anzahl der von ihr auf den Markt gebrachten Erzeugnisse vermindert. Sie hatte tausende von Blechdosen, Büchsen, Jars und Säckchen bereit für die nicht weiterzuführenden Sorten. Sie wünschte sie schnell zu räumen, und wir nahmen ihr die ganze Partie ab —

**Ungefähr 135,000 Pakete—60,000 Pfund**

**— zu einem Preis, der es uns ermöglicht, die nachstehend angegebenen ungewöhnlichen Ersparnisse zu offerieren.**

**Shot Crushed Plug,** 10c Tin, 12 für **98c**
**Dearborn Mischung** —$1 Holzkiste für nur **68c**
**Cameron & Cameron Plug Cut** $1.55 Tin zu **95c**
**Cameron's Plug Cut,** 70c Tin, für **48c**
**Cameron's Plug Cut,** 25c Tin, 3 für **57c**
**U. S. Marine Cut** Plug, 75c Tin — für **59c**
**Temple Bar Wave Cut,** 60c Tin, für **48c**
**Cameron's Pocket Slice,** 15c Tin, 12 für **1.18**
**Temple Bar Wave Cut,** 30c Tin, 3 für **60c**
**Cameron's Pocket Slice,** 75c Tin zu **48c**
**Cameron's Pocket Slice,** $1.35 Tin für **95c**
**Onward, Cut Plug,** 50c Sack für **28c**
**Salmagundi, Club Mixture,** 25c Bags, 3 für **57c**
**Calabash, Sliced,** 3½ Unzen Box, 3 für **60c**
**Van Bibber Sliced Plug,** 10c Tin —12 für **95c**
**Normac hochfeiner Cut Plug,** 10c Tin — 12 für **95c**
**Mixture of Mixtures,** 10c Tin, 12 für **98c**
**Derby Slice,** 10c Tin, 12 f. **95c**
**Golden Mixture**— Square Cut, 15c Tin — 12 für **1.33**
**Marquette,** $1.25 Jar für **88c**
**Briar Root,** $1.35 Jar zu **95c**

**Großer Verkauf populärer Marken von Zigarren und Zigaretten Samstag**

**Christa, für 11c jede;** Kiste von 50 Stück für **5.25**
**Tom Palmer Fanch,** 11c jede; Kiste von 25 zu **2.65**
**Majestic Rmk.,** 11c jede; Kiste von 50 für **$5**
**La Docilia,** 7c jede, Kiste v. 50 zu **$3**
**Rudyard Kipling,** 3 für 25c; Kiste von 50 zu **$4**
**Stanwix,** 6c jede, Kiste v. 25, **Rotary Club,** 3 für 25c; Kiste von 25 für nur **$2**
**San Cerro Premos,** 7c Stück; Kiste von 50 für **3.25**
**El Conero,** 6c jede, Kiste v. 25, **Burton,** 5c jede, Kiste von 25 zu **1.25**
**Jan Six,** 6 für 25c; 50 für **$2**

**Extra spez. nur für Samstag—La Luchana Londres; 28.50 per Tausend; Kiste von 100 Stück für $3**

**La Premura Ex.,** 7c jede; Kiste von 25 für **1.75**
**John Austin,** Kiste von 50, **Emelio Lopez,** 3 für 20c; Kiste von 50 für **2.45 3.25**
**El Goceris,** 7 f. 25c; 50 für **1.72**
**Paul Dudley,** 6 für 25c; 50 für **$2**
**Little Stogies,** 100 Stück für **2.35**
**El Prez,** 7 für 25c; 50 für **1.75**

**Hello Americanos,** 5c jede; Kiste von 50 für **2.38**
**Treasurer,** 7 f. 25c; 50 für **1.75**

**Zigaretten zu großen Herabsetzungen**

**Lucky Strike,** 200 für **1.65**
**Camels—200** für **1.35**
**Army & Navy,** 200 für **1.72**
**Natural,** 200 für **3.45**
**Egyptian Prettiest,** 200 für **1.68**
**Melachrino,** Nr. 9, 200 für **3.50**
**Home Runs,** 240 für **1.20**
**Windsor Cable Fags,** 200 für **1.68**

**Großer Extraraum ist diesem großen Verkauf gewidmet. Wir haben alle Tische in den Gängen belegt, die an die Tabak-Abteilung anstoßen, um genügend Verkaufsraum zu haben, und eine große Menge extra Verkäufer wird zur prompten Bedienung zur Stelle sein.**

**In Folge der fortwährenden Preissteigerung für Tabak raten wir Euch, Euren Bedarf jetzt zu decken.**

# Lebensmittelpreise.

**Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle setzte heute folgende Lebensmittelpreise für den Kleinverschleiß fest:**

| | Preis, den Kleinhändler zahlt. | Preis, den Haushalt zahlen sollte. |
|---|---|---|
| **Weißbrot—** | per Laib. | per Laib |
| 1 Pfd., nicht eingewickelt | 0.08 | 0.09 |
| ¾ Pfd., nicht eingewickelt | 0.06¼ | 0.07½ |
| 1 Pfd., eingewickelt | 0.09½ | 0.09-0.10 |
| 1½ Pfd., eingewickelt | 0.12½ | 0.14-0.15 |
| **Mehl—** | per Faß | per Sack |
| Wohlbekannte Marken | $1.42-1.44 | $1.49-1.57 |
| ½ Faß, Papierfäße | 1.37-1.38 | 1.45-1.50 |
| 5 Pfund, ausgewogen | 0.29-0.30 | 0.32-0.35 |
| **Andere Marken—** | | |
| ½ Faß, Baumwollsack | 1.41-1.40 | 1.48-1.62 |
| 5 Pfund, ausgewogen | 0.29-0.30 | 0.32-0.35 |
| **Schrot- und Grahammehl—** | | |
| 5 Pfund Sack | 0.29-0.31 | 0.32-0.36 |
| **Roggenmehl—** | | |
| Rein— | | |
| ½ Faß Baumwollsack | $1.18-1.37 | 1.25-1.50 |
| Dunkel (rein)— | | |
| 5 Pfund, Baumwollsack | 0.26-0.29 | 0.29-0.34 |

Werden Sie nicht selbst viel besser fühlen, wenn Sie überzeugt sind, wenn Sie den Soldaten etwas schenken?

Denkt darüber nach.

Vereinigte Kriegshilfe-Kampagne.

# WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 36th Year LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Doppelte S. & H. grüne Stamps bis Mittag.

Leset unsere Männer-Anzeige auf einer anderen Seite dieser Zeitung.

## Neue Herbst-Putzwaaren

Eine hübsche Auswahl von 200 schwarzen Sammethüten für Damen. Soeben erhalten, und werden am Samstag zum Verkauf aufgelegt, zu dem speziellen Preise von..... **$2.98**

Eine große Auswahl von Two-Tone-Hüten für Damen, die allerneuesten Moden, Werte bis zu $7.50, für Samstag zu..... **$3.98**

Das Neueste in Beaver-Hüten — Beaver- und Plüsch-Kombination, reich garniert; versäumt es nicht, dieselben zu besichtigen, für Samstag zu **$5.50, $6.00** und aufwärts

**Ein $25.00 Satin Kleid**

Dieses Kleid ist aus Satin von vorzüglicher Qualität gemacht, und 100 andere werden morgen zu fast der Hälfte des Preises offeriert..... **$12.95**

**Ein $35 Plüsch Mantel**

Aus Seide-Plüsch gemacht, mit Pelzstreifen am Kragen und unten; auch andere mit Self-Kragen, **$19.95**

**Ein 17.50 Kersey Mantel**

Auch beinahe 50 Milton Cloth Mäntel mit Gürtel und Taschen und großem Convertible Kragen; Damen- und Misses-Größen — **$9.98**

## Neueste Herbst-Mäntel in einem riesigen Verkauf für Samstag

1000 Mäntel, tatsächlich an uns verschleudert von mehreren hervorragenden New Yorker und Chicagoer Fabrikanten, die hoffnungslos mit Waren überladen waren, was unzweifelhaft dem sehr milden Wetter in diesem Herbst zu verdanken ist. Diese Fabrikanten sind dafür bekannt, daß sie hochfeine Kleidungsstücke anfertigen und vorzügliche Arbeit liefern, und die von ihnen angefertigten Mäntel haben immer zu dem besten Verkaufsartikel gehört. Durch unser Bestreben, unseren Kunden immer einige ungewöhnliche Werte zu bieten, wann immer dies möglich ist, sind wir in der Lage, diesen wunderbaren Einkauf zu offerieren. Viele Damen haben den Kauf eines Mantels aufgeschoben, und jetzt ist die Zeit da, wo wir unseren Kunden dieselben hochfeinen Kleidungsstücke verkaufen können, an welche sie gewöhnt sind, zu einem wirklich populären Preis.

Die Mäntel in diesem Verkauf wurden gemacht, um zu $47.50, $55.00, $59.50 und einige so teuer wie $75.00 verkauft zu werden. Viele Mäntel haben Pelzkragen und Pelzstreifen unten; es sind die besten Moden, die in dieser Saison gemacht worden sind. Die Materialien sind Silvertone, Bolivia, Wolle-Velour, Normandy, Broadcloth; 59 verschiedene Moden zur Auswahl; alle Größen; Samstag zu..... **34.50**

## Neues Schuhzeug für Damen

Neues Schuhzeug für Damen — Eine Gelegenheit, von $2.00 bis $4.00 an jedem Paar zu sparen. Schuhe kommen in den beliebtesten Fassons und Farben, einschließlich Coco, Calf, Havana braun u. grauen Kid. Einige haben Tuchoberteile, die dazu passen, u. kommen mit hohen oder niedrigen Absätzen, auch Patent mit weißem Top, oder ganz schwarzes Kid, dies sind $5.00 bis $8.00 Werte. Pr. $5.98 u. **$4.98**

Speziell, Schwarze Kid-Schuhe für Damen und junge Mädchen, mit den neuen Militär-Absätzen, $5.00 Wert, das Paar zu..... **$3.98**

Schuhe für Misses und Kinder, Havana braunes Kid, hoher Top, zum Schnüren, die allerneuesten Mädchenschuhe, und ein $4.00 Wert, nur für Samstag, Größen bis zu 2, per Paar.... **$2.98**

Schuhe für Mädchen u. Kinder, von gutem, schmiegsamem Kalbleder, ganz Lederfohlen u. Absätze, Schnür- und Knöpf-Fassons, $3 Wert, Pr. **$1.69**

## Damen-Union-Suits

Fleißgefüttt. Rückseite, hoher u. Dutch Hals; Ellbogen-Aermel od. ohne Aermel; hochfeiner Suit; 1.75 Wert, zu **$1.25**

## Damen-Kragen, Handtaschen, usw.

Atlas und Georgette gerollte Kragen für Damen — sehr fein, zu $2.98 herunter bis..... **$1.25**

Filet und Georgette Kragen und Sets, neue Auswahl, für..... **50c**

Drape Schleier für Damen, rund oder gerade, mit fancy Border, in schwarz oder farbig, für..... **65c**

Taschentücher für Damen, eine Ecke bestickt, 3 in Schachtel, für..... **25c**

Feine Lawn Initial Taschentücher für Damen, 6 in einer fancy Schachtel, für 69c, oder das Stück für..... **12½c**

Fancy fort. Band, in hübschen Mustern, für Bags, 8 und 9 Zoll breit, zu Yard 1.25 herunter bis..... **65c**

Velvet Bags für Damen, schwarz und farbig, in einer hübschen Auswahl, $3.75 Wert, für..... **$2.98**

## Strümpfe für Damen

Reinseidene full fashioned und ganz nahtlose Strümpfe für Damen, hohe spliced doppelte Sohle und bester Strumpfband-Oberteil, in schwarz, weiß und sämmtlichen beliebten Herbst-Schattirungen. — spezell, das Paar für..... **$1.00**

Seidene Fiber feine mercerized Strümpfe für Damen, — nahtlos, hoch spliced, — in schwarz, weiß, spezell, das Paar zu..... **35c**

Fein gerippte baumw. Liste appretierte nahtlose Strümpfe f. Kinder, verstärkte Fersen u. Zehen, in schwarz und weiß, — Größen 6 bis 9½, spezell, das Paar für.... **35c**

## Damen-Waists

Seidene Waists für Damen — $2.98 und $3.98 Werte, von Crepe de Chines und Georgette Crepe gemacht, in weiß und fleischfarbig spezell für Samstag, zu.... **$2.19**

Reinwollene Sweater Coats für Kinder, mit Shawl Kragen und Taschen, kommen in Oxford und Maroon, gut $2.75 wert, für.... **$1.98**

Sweaters für Damen, — in Cardinal grau, Rose und Maroon, mit Matrosenkragen, mit hohem Hals, schlicht oder in fancy Gewebe, Werte bis zu $10.00, spezell zu..... **$7.98**

## Handschuhe

Bereitet Euch vor für den Winter, solange diese Preise wunderbare Werte in Glacehandschuhen bieten.—Spezielle Partie von import. Glacehandschuhen u. hiesigen Cape-Handschuhen für Damen, mit Paris Point bestickten Back, eine Partie von Reiser u. Ueberölleibfeln eines großen Fabrikanten, großes Farbensortiment, in angebr. Gr., aber eine gute Auswahl, solange sie vorhalten, reg. $2 u. $1.50 Werte, spez.. das Paar zu **$1**

Waschb. Chamoisette Handschuhe für Damen, feine Suede Appretur, 2 Clasps, schwarz, weiß, grau, lohf., sch. bestickter Back, alle Gr., Paar zu..... **$1**

Doppelt Lis seid. Handschuhe für Damen, schwarz, weiß, grau, Navy u. Mongoe, 2 Clasp, per Paar zu **75c**

## Muff Beds

Muff Betten, mit Seidefrähnen und Daunen gefüllt, in verschiedenen Größen und Fassons, spezell zu $2.25, herunter bis..... **29c**

Pelze, in natürlichem Opossum, Minsk, Marmot, Moschusratte, Sealine und Isabella Coney. Spezell, $3.50 herunter bis..... **69c**

Pelzbesatz in verschiedenen Graden und Breiten.

## 26 Stücke Silbersachen-Set für $6.39

Bestehend aus 6 Eßlöffeln, 6 mittelgroßen Gabeln, 6 mittelgroßen Messern, 6 Teelöffeln, 1 Zuckerlöffel und 1 Buttermesser; in einem sehr netten Kabinett verpackt; bester $9.50 Wert, spezell das Set zu **$6.39**

## Delikate Candies

Marshmallow Puffs, in beste Schokolade getaucht; äußerst wohlschmeckend; beste 60c Sorte; spezell, das Pfund..... **40c**

Full Cream Caramels in verschiedenen Sorten, sehr schmackhaft; die beste 60c Sorte, spez., Pfd., **40c**

Peanut Butter oder Molasses Kisses; etwas Gutes, was den Kindern sehr gefällt; die beste 30c Sorte; spezell, Pfund..... **20c**


(Für die „Abendpost".)

# Reiseeindrücke.

Von Dr. Walter J. Briggs.

### IV.

### Die große Linie.

Es zieht mich immer wieder in jene Gegend um die Zweiundvierzigste Straße, dorthin, wo der neue Bahnhof der New York Zentralbahn die gewaltigste Umgestaltung mit sich gebracht hat, die eine Stadt jemals erlebt hat. Ich frage mich oft, was es ist, das dort einen so überwältigenden Eindruck macht. Und ich habe es gefunden. Das bestimmende Neue im Bilde von New York tritt an dieser Stelle am stärksten zu Tage, die große Linie. Es ist alles so weit und dabei so einheitlich und großzügig, daß eine erhabene Ruhe sich über diese Fläche auszubreiten scheint, die genießendes Anschauen ermöglicht. Eine neue Schönheit, die nicht im Schnörkel, in der unnützen Zutat sich auszudrücken sucht, sondern in der harmonischen Zusammenfassung des Wesentlichen, des Wichtigen. Der Grundsatz, daß man nur die wirklich beanspruchten Teile baut und das Ueberflüssige weglässt, hört auf, rein praktisch zu sein, beginnt sich zu einer ästhetischen Vollendung durchzuringen. Das macht denselben erfreulichen Eindruck wie der Unterschied zwischen dem wirklich klugen und dem törichten Menschen, der ja darin liegt, daß der erstere das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden weiß.

Diese Gegend um den großen Bahnhof ist aber auch für den Chicagoer von ganz besonderem Interesse. Sie zeigt, daß es möglich ist, das größte bauliche Problem unserer Stadt erfolgreich zu lösen. Wenn es denkbar war, ein so riesiges Loch in der Erdoberfläche, wie es in frühester Zeit der Bahnhof dort in New York war, vollkommen einzudecken und auf dieser Decke machtvolle Bauten erstehen zu lassen, dann kann es auf die Dauer nicht unmöglich bleiben, den Schandfleck der schönsten Straße der Welt verschwinden zu lassen. Und so wird einmal der Riß zwischen Michigan Avenue und dem Seeufer ebenso überwölbt sein und über den Geleisesträngen der Illinois Centralbahn werden sich Parkanlagen und öffentliche Nutzbauten erheben. Dazu gehört außer dem guten Willen nur zweierlei: erstens, daß eine energische Stadtbehörde die Bahn zwingt, den elektrischen Betrieb innerhalb der Stadtgrenzen einzuführen; dann, daß das Geld aufgebracht wird. Und nach den Erfahrungen dieser letzten Jahre ist es ja ausgeschlossen, daß dieser zweite Punkt irgend ein Hindernis in einer Zeit bilden kann, in der Millionen die Grundziffern finanziellen Denkens darstellen. Ich habe einmal, von einer Reise nach London zurückgekehrt, im Wiener Gemeinderat erklärt, daß es am besten wäre, gelegentlich den ganzen löblichen Rat aufzupacken und nach anderen Großstädten zu befördern, um die damalige Rückständigkeit von Wien zu beseitigen. Das Gleiche den Albermen von Chicago zu empfehlen, nehme ich mir hiermit die Freiheit. Es wäre für sie recht vergnüglich, für Chicago trotz der hohen Kosten sehr nützlich.

Von dieser lokalpatriotischen Erwägung aber soll es nun wieder zur großen Linie zurückgehen. Dazu setzt man sich auf das Dach eines der grünen Omnibusse und fährt nach Norden über die fünfte Avenue. Man begreift, warum New York heute eine zweite Stadt unter der Stadt errichtet hat, warum sich die Untergrundbahnen in verwirrender Fülle unter den Straßen hinziehen. Sonst wäre es einfach undenkbar, schnell von einem Fleck zum andern zu kommen. Wie an schönen Tagen überhaupt zu Stande kommt, daß die ungezählten Wagen auf der großen Verkehrsader weiter rollen, ist rätselhaft. Eigentlich stehen sie immer. Es ist eine unabsehbare Reihe, die sich nur in längeren Zeitabständen und ruckweise fortbewegt. Und doch landet man schließlich irgendwo und in meinem Fall vor dem „Metropolitan Museum of Art", das jetzt, in beiden Flügeln vollendet, sich breit und edelgeformt am Rande des Zentralparkes erstreckt.

Es ist viel in diesen Jahren geschehen, seit ich zum letzten Male die Räume des Kunsttempels betreten habe. Umsichtige Leitung hat auch hier das Prinzip der großen Linie durchgeführt. Schon das Gesamtbild. Es gibt kaum irgendwo auf der Welt ein zweites Museum, das so sehr alle Künste umfaßt, von jeder Einiges und doch von keiner zu Vieles bringt, und in diesem Einigen Meisterwerke, deren sich Florenz, Paris und Dresden nicht zu schämen brauchten. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn man behauptet, daß, wer dieses Museum gründlich gesehen hat, ein übersichtliches Bild der Kunstentwicklung der Kulturmenschheit in sich aufgenommen hat. Mit Aegypten fängt es an, wie in der wirklichen Kunstgeschichte. Neben einer reichen Sammlung von Gräbern und Mumien, Kunstgegenständen kostbarster Art, tierköpfige Götterbilder, blaue Lapis lazuli Vasen und Figuren von Menschen in den aus den Tänzen der Ruth St. Denis und anderer so wohl bekannten Stellungen. Uralte Kunstwerke Chinas, Japans und Indiens, Nachbildungen des Schönsten, was griechische Baukunst und Stulptur geschaffen, dann das Mittelalter mit seinen herrlichen Waffen und dem bestimmenden Einfluß der kirchlichen Kunst. Man kann in der Theorie bedauern, daß alte Schlösser und Kirchen ihre Schätze, Chorstühle und Meßgewänder verloren haben. Aber man freut sich doch, sie in der Praxis im Morgan Flügel des New Yorker Museums in solcher Schönheit vorzufinden.

Und durch die Bildergallerie geht dann die Wanderung. Herrliche Niederländer sind da, Rubens, Velasquez, Rafael, die Großen des Quatrocento sind vertreten. Dann in Meisterwerken die Franzosen, Meissonier, Corot, Millet, die Rosa Bonheur. Von den Modernen Turner, Whistler mit einigen seiner besten Sachen, Liebermann. Alle Länder und Völker. Und unter ihnen Sorolla, der vor einigen Jahren New York im Sturme seiner farbenglühenden Kunst erobert hat und der große Zuolaga, die modernen Schweden und von den Amerikanern die Meister der Landschaft und des Portraits, wie Innes, Alexander, Winslow Homer.

Aber den Gipfel der großen Linie haben sie hier doch in der Bildhauerei erreicht. Da sieht man neben einer Sammlung der Meisterschöpfungen Rodins viele Arbeiten von Jüngeren, die von dem Gedanken seiner edlen Einfachheit und Größe vollkommen durchdrungen sind und nun die Werke schaffen, teilweise wie er es getan, aus dem Stein aufblühend zu vollem Leben, teilweise in voller Formgebung, aber doch mit Weglassung unnötiger Einzelheiten, nur in klaren bestimmten Umrissen und dabei in den edeln Linien und Formen das Wesen des Dargestellten überzeugend zur Geltung bringend. Von unseren Meistern in Chicago ist Lorado Taft durch die „Solitude of the Soul" gut vertreten. Zettler hat den Weg in die Ruhmeshalle der amerikanischen Bildhauerei im Museum offenbar noch nicht gefunden. Er wird auf die Dauer nicht fehlen, wo Gutzon Borglum, Bitter, Mario Korbel, Paul H. Manship mit gleich vornehmer Kunst vertreten sind.

Wieder geht es ins Freie. Die Schwüle der letzten Tage ist gewichen. Klar und blau ist der Himmel, klar und blau der Sund. Und über die Felsen von Hell Gate schwingt sich in ihrer großen Linie, von Ferne fast zierlich wirkend, die mächtige Brücke des genialen Lindenthal, nach beiden Seiten weit ins Land gestreckt. Nun wollen sie endlich daran gehen, auch über den Hudson eine Brücke zu ziehen, die alles bisher Dagewesene an Höhe und Länge übertreffen muß. Sie werden es vollbringen. Kein technisches Problem ist auf diesem Fleck Erde, der ein Museum menschlichen Vollbringens geworden ist, unmöglich. Aber das Erfreuliche ist eben, daß die Leute von New York neben der Größe und Kostbarkeit die Schönheit siegreich mit auf ihr Felseneiland geführt haben. Daß es ihnen gelungen ist, mit Hilfe der Kunst in der großen Linie die Lösung dafür zu finden, wie man das Nutzbare in der riesenhaftesten Dimension auch für das Auge und für das ästhetische Gefühl erfreulich gestalten kann.

### Vom Grundeigentumsmarkt.

**Grund an Dearborn und Monroe Str. zu $1,181,800 verkauft.**

Das Grundstück an der Südwestecke der Dearborn und Monroe Str., 46.4 bei 90 Fuß, auf dem das sechzehnstöckige Westminstergebäude steht, ist zu $1,181,800 von der Merchants' Loan and Trust Co., als Treuhänder für einen von Hobart M. Williams, Cheshire, Conn., geschaffenen Fonds von ewiger Dauer in der Höhe von $2,115,000, von Edward H. R. Green gekauft worden. Die Besitzer des Gebäudes, ein aus Modie Spiegel, Artur Spiegels Erben, William B. Frankenstein, Richard Pick, Alfred S. Alschuler und Anderen bestehendes Syndikat, bezahlen jährlich $65,000 Bodenzins, so daß der Kaufpreis sich zu fünfeinhalb Prozent verzinst; dieser ungewöhnlich hohe Zinsfuß für derartige Anlagen erklärt sich aus den hohen Einkommensteuern auf große Vermögen. Williams erhält aus dem Zinsertrag des Fonds ein Fünftel, das übrige hat er fünf wohltätigen und fünf erzieherischen Anstalten in Illinois ausgesetzt; erstere sind sämtlich in Chicago: Old People's Home, Chicago Home for Aged Persons, Chicago Commons, Chicago Orphan Asylum und Heim für verkrüppelte Kinder; letztere sind innerhalb des Staates, Lehranstalten in Monmouth, Decatur, Bloomington, Jacksonville und Rockford.

Im Zwangsverkauf ist die frühere Anlage der Smith Form-a-Truck Co. an der West 63. Str. und 54. Ave. in Clearing von Frank L. Johnson für ein östliches Fabrikunternehmen zu $204,500 erstanden worden; die Anlage umfaßt zwei Gebäude von 160,000 Gevierfuß Fläche und 3.10 Acres Land.

Das sechs Läden und sechzehn Wohnungen enthaltende Gebäude an der Nordostecke der 58. und Süd State Str., nebst Grund, mit $29,000 belastet, ist von Edward J. Blom an Emil G. Stoglund übertragen worden im Tausch für ein auf $31,000 bewertetes schuldenfreies Grundstück von 100 Frontfuß am South Shore Boulevard, zwischen der 68. und 69. Straße.

Das 24 Wohnungen von fünf bis sieben Zimmern enthaltende Gebäude an der Nordostecke der University Ave. und 54. Str., Grund 112 bei 164 Fuß, mit $40,000 belastet, ist zu $82,000 von E. C. Kostoba an George S. Welch und das Zinshaus an der Nordwestecke der Christiana Ave. und Ohio Str., Grund 72 bei 125 Fuß, mit $14,000 belastet, ist zu $26,500 von Charles H. Serum an Hilbert Jonker verkauft worden.


CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

Mit GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher


### Head taucht auf.

**Wurde vom Stadtrichter vorläufig unter $10,000 Bürgschaft gestellt.**

James Head, der gleichzeitig mit Joseph Weil, alias „The Yellow Kid", Frederick K. Buckminster und noch sechs anderen der Verschwörung zum Betrug angeklagt ist, sich aber bisher noch nicht den Gerichten gestellt hatte, fand sich gestern im Stadtgericht vor Richter Barasa ein, der ihn bis zur Erledigung seines Prozesses unter $10,000 Bürgschaft stellte. Der Fall gegen Weil und Genossen wurde gestern im Kriminalgericht aufgerufen, aber, da andere Fälle die betreffende Gerichtsabteilung noch bis auf weiteres beschäftigen, auf 10 Tage verschoben.

— Er kennt sie. — Bürgermeister (zum Gemeinderat): „Sonntag wollen wir 'mal recht gemütlich und ungestört das zehnjährige Stiftungsfest der freiwilligen Feuerwehr begehen; (drohend) daß es mir nicht brennt an diesem Abend, meine Herren."

— O, diese Fremdwörter.—„Nun, wie sind Sie mit dem neuen Erzieher Ihrer Söhne zufrieden?" — „Er gefällt mer ganz gut, der junge Mann, er hat ein recht sympathisches Foxterieur."


Frisch gebackene Cookies

Oat Cookies, Daisy Jumbles, Sugar u. Lemon Cookies, reg. 25c wert, spez. nur 5 Pfd. an einen Kunden, keine abgeliefert, **1 Pf. für 17c**

# Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Aepfel

Fancy Idaho Jonathan Aepfel, rot und saftig, große Sorte, speziell **5 Pf. für 31c**

## Außerordentliche Werte in Kleidern

Für morgen offerieren wir weitere Partien von Winterüberziehern für Männer, aus schlichten, gemischten und fancy schweren Ueberzieherstoffen gemacht, alle durchweg gefüttert; mit Convertible-Kragen; Gürtel- oder schlichte Rückseite; einige sind mit Sammetkragen versehen — diese Ueberzieher sind 46 Zoll lang; Größen 34 bis 44; es sind vorzügliche $12.50 Werte; zu..... **$7.67**

**$18.50 Männer-Anzüge und Ueberzieher, $14.37**

Anzüge für junge Männer und konservative Moden in schlichten Farben und Streifen aus zuverlässigen Cassimeres; die Ueberzieher sind in Ulsterette-Moden gemacht, mit Sammetkragen; Gürtel rundherum, Gürtel- oder schlichte Rückseite-Moden; vorhanden in Größen 33 bis 44; Samstag zu..... **$14.37**

Military Anzüge für Knaben, mit Sam Brown Gürteln, gemacht aus O. D. Cheviot, Größen 3 bis 8 Jahre — andere verlangen $7.50 — speziell für den morgen stattfindenden Verkauf zu..... **$5.75**

Knaben-Ueberzieher, Modelle, die bis zum Hals zuzuknöpfen sind, aus schweren gemischten Ueberzieherstoffen und Chinchillas, grau u. blau, Gürtel ganz herum, Worsted Futter, Gr. 3 bis 8 J., gewöhnlich $6.50, zu.. **$4.97**

## Kleider für Mädchen zu nur 3.95

Nur 650 Mädchenkleider in dieser Partie, und es tut uns leid, daß wir nicht sagen können, daß es 1000 sind, und da die Werte so außergewöhnlich sind, würden wir gerne sehen, daß jede kluge Mutter sich diese Ersparnisse zunutze macht;

die Kleider sind aus feiner Qualität Serges, baumwollenen Plaids und Kombination von Serge und Plaids gemacht; nett besetzt mit Poplin in kontrastierenden Farben;

Pleated Skirts, Taschen von verschiedener Fasson; Navy, braun und hübsche Kombinations-Farben; Größen 6 bis 14 Jahre; Werte aufwärts bis zu $8.00. Dies ist unzweifelhaft eine beachtenswerte Spezialität zum Preise von..... **3.95** Values to 8

## Männer-Hemden, etc.

Männerhemden, aus vorzüglicher Qualität Penang, in einer großen Auswahl von hübsch gestreiften Mustern, mit Perlknöpfen versehen, alles reine frische Ware, wundervolle $1.00 Werte, speziell für Samstag zu..... **76c**

50c Männer-Hosenträger, mit Lisle Web Elastic, feine Qualität Lederenden, rostsichere Metall-Slides — morgen das Paar zu nur..... **27c**

**Hüte**

Weiche Filzhüte f. Männer, in Korsetten-Fassons, nur in schwarz und grün, $2.50 Werte — zu nur.... **$1.69**

**Unterzeug**

Mittelschwere natürl. Farbe Unterhemden u. -Hosen für Männer — alle Größen, zu **$1.25**

## Winter-Putzwaren

Elegant garnierte Hüte für Damen — aus schw'zem Plüsch, seidenem Sammet und Satin. Hübsch finished mit Pompon Bändern, Blumen und fancy Ornamenten — gute $4.50 Werte, — speziell für Samstag zu nur..... **$2.23**

Spezielle Offerte von Kinderhüten, aus Sammet gemacht, in schwarz und allen beliebten Schattierungen, Shirred Kronen, mit Band und Blumen, gerade der Hut, den sich das Schulmädchen wünscht; ein wundervoller Wert, zu.. **$1.09**

Hüte kostenfrei garniert.

## Kleider für Mädchen zu nur 3.95



Nur 650 Mädchenkleider in dieser Partie, und es tut uns leid, daß wir nicht sagen können, daß es 1000 sind, und da die Werte so außergewöhnlich sind, würden wir gerne sehen, daß jede kluge Mutter sich diese Ersparnisse zunutze macht;

die Kleider sind aus feiner Qualität Serges, baumwollenen Plaids und Kombination von Serge und Plaids gemacht; nett besetzt mit Poplin in kontrastierenden Farben;

Pleated Skirts, Taschen von verschiedener Fasson; Navy, braun und hübsche Kombinations-Farben; Größen 6 bis 14 Jahre; Werte aufwärts bis zu $8.00. Dies ist unzweifelhaft eine beachtenswerte Spezialität zum Preise von..... **3.95** Values to 8

## Männer-Hemden, etc.

Männerhemden, aus vorzüglicher Qualität Penang, in einer großen Auswahl von hübsch gestreiften Mustern, mit Perlknöpfen versehen, alles reine frische Ware, wundervolle $1.00 Werte, speziell für Samstag zu..... **76c**

50c Männer-Hosenträger, mit Lisle Web Elastic, feine Qualität Lederenden, rostsichere Metall-Slides — morgen das Paar zu nur..... **27c**

**Hüte**

Weiche Filzhüte f. Männer, in Korsetten-Fassons, nur in schwarz und grün, $2.50 Werte — zu nur.... **$1.69**

**Unterzeug**

Mittelschwere natürl. Farbe Unterhemden u. -Hosen für Männer — alle Größen, zu **$1.25**

## Winter-Putzwaren



Elegant garnierte Hüte für Damen — aus schw'zem Plüsch, seidenem Sammet und Satin. Hübsch finished mit Pompon Bändern, Blumen und fancy Ornamenten — gute $4.50 Werte, — speziell für Samstag zu nur..... **$2.23**

Spezielle Offerte von Kinderhüten, aus Sammet gemacht, in schwarz und allen beliebten Schattierungen, Shirred Kronen, mit Band und Blumen, gerade der Hut, den sich das Schulmädchen wünscht; ein wundervoller Wert, zu.. **$1.09**

Hüte kostenfrei garniert.

**Strümpfe**

25c extra schwere, baumw. nahtlose Strümpfe f. Männer, Winterschwere, wenig unregelmäßig, Auswahl, 3 Paar für 50c, Paar **17c**

**Strümpfe**

45c und 50c Black Cat Marke Kinderstrümpfe, Winterschwere, nahtlos — „Seconds" — speziell, zu..... **29c**

**Handschuhe**

Warme fleißgefütt. Cashmere-Handschuhe für Damen, 2 Clasp Fasson,— nur in schwarz, — spezell zu..... **58c**

**Für Männer**

Wolle gem. Sweaterscoats für Männer, mit großem Shawlkragen, nur in Oxford grau — spezell zu..... **$2.97**

## $2.50 u. $3 Männerschuhe 1.97

Für morgen offerieren wir Männerschuhe, aus Gunmetal, Box und Velour Calf gemacht, in Knöpf-, Blucher- und Schnür-Fassons, Hitoe, englische und Freak-Leisten, in einer vollständigen Auswahl Größen von 6 bis 11, reguläre $2.50 und $3.00 Werte, spezell für Samstag zu nur..... **$1.97**

1,000 Paar Misses und Kinder „Stitchdown" Schuhe, mit Elk Chrome Sohlen, in Knöpf- und Schnür-Fassons, Größen 8½ bis 2. Andere fordern $2.50 dafür, morgen zu.... **$1.97**

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.

Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponirt wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kosten $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:

Landon C. Rose ..... Präsident
John T. Emery ..... Vizepräsident
Charles E. Schick ..... Vizepräsident
Otto G. Roehling ..... Kassirer
Victor H. Thiele ..... Hilfskassirer

Offen Samstag Abends von 6 bis 9 Uhr.

Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

Mondtor

Liberty-Bonds

und alle anderen Wertpapiere kauft und verkauft

K. W. KEMPF,

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.

Offen 9—5, Sonntags 10—12.

nov6*x

Baar für Government Bonds

Transatlantic Transportation Co.

1646 Larabee Straße, nahe North Ave.

Offen 8 vorm. bis 9 Uhr abends; Sonntags von 10 bis 1 Uhr. 4nov8*

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $2,000,000

jan14eosomx

Alle Arten Wertpapiere, Hypotheken,

BONDS,

und Koupons bar gekauft und verkauft.

L. Kaufmann & Co.

28 S. Wells Str. — Tel.: Franklin 5722.

Offen täglich bis 6 Uhr nachm., Sonnt. 9—12.

21okeod*

Home Bank & Trust Co

Ashland and Milwaukee Avenue.

Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.

Hilfsquellen über $2,000,000.

Offen Dienstag u. Samstag Abends bis 9 Uhr.


Leset die „Sonntagpost".